

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 793/93 DES RATES

vom 23. März 1993

## zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 100a,

auf Vorschlag der Kommission <sup>(1)</sup>,

in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament <sup>(2)</sup>,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses <sup>(3)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Unterschiede zwischen der geltenden oder in Ausarbeitung befindlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten in bezug auf die Bewertung der Risiken von Altstoffen können den Handel zwischen den Mitgliedstaaten beeinträchtigen und ungleiche Wettbewerbsbedingungen schaffen.

Die Maßnahmen zur Angleichung der Vorschriften der Mitgliedstaaten, die die Errichtung und das Funktionieren des Binnenmarktes zum Gegenstand haben, müssen in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit sowie Umweltschutz und Verbraucherschutz von einem hohen Schutzniveau ausgehen.

Zum Schutz des Menschen (namentlich der Arbeitnehmer und der Verbraucher) und der Umwelt sollte auf Gemeinschaftsebene eine systematische Bewertung der Risiken erfolgen, die von den Altstoffen ausgehen, die im Europäischen Verzeichnis der im Handel erhältlichen Stoffe (EINECS, European Inventory of Existing Commercial Substances) <sup>(4)</sup> aufgeführt sind.

Im Sinne der Effizienz und Wirtschaftlichkeit ist eine Gemeinschaftspolitik erforderlich, die eine Aufteilung und Koordinierung der Aufgaben zwischen den Mitgliedstaaten, der Kommission und der Industrie sicherstellt.

Das geeignete Rechtsinstrument ist die Verordnung, weil sie den Herstellern und Importeuren unmittelbar genau definierte Verpflichtungen auferlegt, die in der gesamten Gemeinschaft gleichzeitig und in gleicher Weise erfüllt werden müssen.

Um die Gefährdung durch Altstoffe vorläufig bewerten und die mit Vorrang zu prüfenden Stoffe bestimmen zu können, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen, müssen bestimmte Informationen und Prüfdaten über Altstoffe gesammelt werden.

Über bestimmte Stoffe, von denen aufgrund ihrer Eigenschaften Risiken ausgehen, die allgemein nur als minimal eingestuft werden, brauchen keine Angaben verlangt zu werden.

Die Hersteller und Importeure sollten ihre Angaben direkt der Kommission übermitteln, die diese sodann an alle Mitgliedstaaten weiterleitet. Ein Mitgliedstaat sollte jedoch auch die Möglichkeit haben, von den in seinem Hoheitsgebiet niedergelassenen Herstellern und Importeuren zu verlangen, daß sie die jeweiligen Informationen gleichzeitig seinen zuständigen Behörden übermitteln.

Um die mögliche Gefährdung durch bestimmte Altstoffe abschätzen zu können, kann es erforderlich sein, von den Herstellern und Importeuren weitere Angaben oder aber die Durchführung zusätzlicher Prüfungen zu verlangen.

Auf Gemeinschaftsebene müssen Prioritätenlisten von Stoffen erstellt werden, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen. Die Kommission sollte spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieser Verordnung eine erste Prioritätenliste vorlegen.

Die Bewertung der Gefährdung durch Stoffe, die in den Prioritätenlisten aufgeführt sind, ist von den Mitgliedstaaten sicherzustellen. Unter den Mitgliedstaaten sollte auf Gemeinschaftsebene eine Aufgabenstellung vorgenommen werden, die der Situation der Mitgliedstaaten Rechnung trägt. Es empfiehlt sich ebenfalls, auf Gemeinschaftsebene Grundsätze zur Bewertung der Risiken aufzustellen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. C 276 vom 5. 11. 1990, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. C 280 vom 28. 10. 1991, S. 65, und ABl. Nr. C 337 vom 21. 12. 1992.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. C 102 vom 18. 4. 1991, S. 42.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. C 146 vom 15. 6. 1990, S. 1.

Bei der Festlegung der Prioritäten und der Bewertung der von Altstoffen ausgehenden Risiken müssen insbesondere das Fehlen von Angaben über die Wirkungen eines Altstoffes, bereits durchgeführte Arbeiten anderer internationaler Organisationen wie etwa der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie andere Rechtsvorschriften und/oder Programme der Gemeinschaft über gefährliche Stoffe berücksichtigt werden.

Das Ergebnis der Risikobewertung sowie die Strategie, die zur Risikobegrenzung für die in den Prioritätenlisten aufgeführten Stoffe empfohlen wird, sind auf Gemeinschaftsebene zu billigen.

Die Zahl der Versuchstiere sollte entsprechend der Richtlinie 86/609/EWG des Rates vom 24. November 1986 zur Annäherung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere<sup>(1)</sup> auf ein Mindestmaß beschränkt werden und überall, wo dies möglich ist, müssen in Absprache mit dem „Europäischen Zentrum zur Validierung alternativer Verfahren“ Tierversuche durch die Anwendung anerkannter Alternativverfahren vermieden werden.

Die Grundsätze der Guten Laborpraxis, die in der Richtlinie 87/18/EWG des Rates vom 18. Dezember 1986 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Anwendung der Grundsätze der Guten Laborpraxis und zur Kontrolle ihrer Anwendung bei Versuchen mit chemischen Stoffen<sup>(2)</sup> aufgeführt sind, sollten bei den im Rahmen der Verordnung durchzuführenden Prüfungen chemischer Stoffe befolgt werden.

Es ist zweckmäßig, der Kommission, die von einem Ausschuss aus Vertretern der Mitgliedstaaten unterstützt wird, die erforderlichen Befugnisse zu übertragen, um die Anpassung bestimmter Anhänge an den technischen Fortschritt vorzunehmen und bestimmte Durchführungsbestimmungen zur Verordnung zu erlassen.

Die Vertraulichkeit bestimmter Daten, die in der Industrie und im Handel der Geheimhaltung unterliegen, sollte gewahrt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

##### Ziele und Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für

- a) die Erfassung, die Verbreitung und die Zugänglichkeit von Informationen über Altstoffe,

(1) ABl. Nr. L 358 vom 18. 12. 1986, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 15 vom 17. 1. 1987, S. 29.

- b) die Bewertung der Risiken der Altstoffe für den Menschen, namentlich Arbeitnehmer und Verbraucher, und für die Umwelt im Hinblick auf einen besseren Umgang mit diesen Risiken im Rahmen der Rechtsvorschriften der Gemeinschaft.

(2) Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten unbeschadet gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften zum Schutz von Arbeitnehmern und Verbrauchern.

#### Artikel 2

##### Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Richtlinie sind

- a) *Stoffe*: chemische Elemente und ihre Verbindungen in natürlicher Form oder hergestellt durch ein Produktionsverfahren, einschließlich der zur Wahrung der Produktstabilität notwendigen Zusatzstoffe und der bei der Herstellung unvermeidbaren Verunreinigungen, mit Ausnahme von Lösungsmitteln, die von dem Stoff ohne Beeinträchtigung seiner Stabilität und ohne Änderung seiner Zusammensetzung abgetrennt werden können;
- b) *Zubereitungen*: Gemenge, Gemische und Lösungen, die aus zwei oder mehreren Stoffen bestehen;
- c) *Einfuhr*: Verbringen in das Zollgebiet der Gemeinschaft;
- d) *Herstellung*: das Herstellen von Stoffen, die als Feststoff, Flüssigkeit oder Gas isoliert werden;
- e) *Altstoffe*: Stoffe, die im EINECS aufgeführt sind.

#### TEIL 1

##### SYSTEMATISCHE ÜBERMITTLUNG VON DATEN UND ERSTELLUNG DER PRIORITÄTENLISTEN

#### Artikel 3

##### Übermittlung von Daten über Altstoffe, die in großen Mengen hergestellt oder eingeführt werden

Unbeschadet des Artikels 6 Absatz 1 hat jeder Hersteller oder Importeur, der einen Altstoff als solchen oder in einer Zubereitung mindestens einmal in den drei Jahren vor Erlass dieser Verordnung und/oder im Jahr nach Erlass dieser Verordnung in Mengen über 1 000 Tonnen/Jahr hergestellt oder eingeführt hat, der Kommission innerhalb von zwölf Monaten nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung, wenn es sich um einen in Anhang I aufgeführten Stoff handelt, und innerhalb von 24 Monaten, wenn es sich um einen im EINECS genannten, aber in Anhang I nicht aufgeführten Stoff handelt, folgende in Anhang III näher bezeichnete Angaben nach dem Verfahren des Artikels 6 Absätze 2 und 3 zu übermitteln:

- a) Bezeichnung des Stoffs und Nummer im EINECS;
- b) hergestellte oder eingeführte Menge des Stoffes;

- c) Einstufung des Stoffs gemäß Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe <sup>(1)</sup> oder vorläufige Einstufung gemäß derselben Richtlinie, einschließlich der Gefahrenklasse, des Gefahrensymbols sowie der R- und S-Sätze;
- d) Angaben über die nach vernünftigem Ermessen vorhersehbaren Verwendungszwecke des Stoffs;
- e) Angaben über die physikalisch-chemischen Eigenschaften des Stoffs;
- f) Angaben über Verbleib und Verhalten in der Umwelt;
- g) Angaben über die Ökotoxizität des Stoffs;
- h) Angaben über die akute und subakute Toxizität des Stoffs;
- i) Angaben über krebserzeugende, erbgutverändernde und/oder fortpflanzungsgefährdende Eigenschaften des Stoffs;
- j) sonstige Angaben, die für die Risikobewertung des Stoffs von Bedeutung sein könnten.

Die Hersteller und Importeure haben sich in angemessener Weise um die Beschaffung der verfügbaren Daten zu den Buchstaben e) bis j) zu bemühen. Liegen jedoch keine Informationen vor, so sind die Hersteller und Importeure nicht gehalten, zwecks Vorlage dieser Daten zusätzliche Tierversuche durchzuführen.

#### Artikel 4

##### Übermittlung von Daten über Altstoffe, die in kleineren Mengen hergestellt oder eingeführt werden

(1) Unbeschadet des Artikels 6 Absatz 1 hat jeder Hersteller oder Importeur, der einen Altstoff als solchen oder in einer Zubereitung mindestens einmal in den drei Jahren vor Erlass dieser Verordnung und/oder im Jahr nach Erlass dieser Verordnung in Mengen von mehr als 10 und höchstens 1 000 Tonnen/Jahr hergestellt oder eingeführt hat, der Kommission innerhalb von 24 Monaten nach dem Zeitpunkt, an dem diese Verordnung drei Jahre in Kraft ist, folgende in Anhang IV näher bezeichnete Angaben nach dem Verfahren des Artikels 6 Absätze 2 und 3 zu übermitteln:

- a) Bezeichnung des Stoffs und Nummer im EINECS;
- b) hergestellte oder eingeführte Menge des Stoffs;

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 196 vom 16. 8. 1967, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/632/EWG der Kommission (ABl. Nr. L 338 vom 10. 12. 1991, S. 23).

- c) Einstufung des Stoffs gemäß Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG oder vorläufige Einstufung gemäß derselben Richtlinie, einschließlich der Gefahrenklasse, des Gefahrensymbols sowie der R- und S-Sätze;
- d) Angaben über die nach vernünftigem Ermessen vorhersehbaren Verwendungszwecke des Stoffs.

(2) Die Kommission legt in Absprache mit den Mitgliedstaaten die Fälle fest, in denen von den Herstellern und Importeuren der gemäß Absatz 1 gemeldeten Stoffe zusätzliche Angaben im Rahmen von Anhang III über die physikalisch-chemischen Eigenschaften, die Toxizität und die Ökotoxizität der Stoffe sowie die Exposition und alle anderen Gesichtspunkte, die für die Risikobewertung der Stoffe von Bedeutung sind, vorzulegen sind. Die Hersteller und Importeure sind jedoch unbeschadet des Artikels 12 Absatz 2 nicht gehalten, zu diesem Zweck zusätzliche Tierversuche vorzunehmen.

Die vorzulegenden Angaben und das bei der Vorlage einzuhaltende Verfahren werden nach dem Verfahren des Artikels 15 festgelegt.

#### Artikel 5

##### Ausnahmen

Die in Anhang II aufgeführten Stoffe sind von den Artikeln 3 und 4 ausgenommen. Angaben über die in Anhang II aufgeführten Stoffe können jedoch nach einem entsprechend dem Verfahren des Artikels 15 festgelegten Verfahren verlangt werden.

#### Artikel 6

##### Verfahren für die Informationsübermittlung

(1) Bei von mehreren Herstellern und Importeuren hergestellten oder eingeführten Stoffen können die Angaben nach Artikel 3 und Artikel 4 Absatz 2 von einem der Hersteller oder einem der Importeure vorgelegt werden, der im Namen und mit Zustimmung anderer betroffener Hersteller oder Importeure handelt. Letztere haben der Kommission gleichwohl die in den Punkten 1.1 bis 1.19 des Datensatzes in Anhang III erläuterten Angaben vorzulegen und dabei auf den von diesem Hersteller oder Importeur vorgelegten Datensatz Bezug zu nehmen.

(2) Zur Vorlage der in Artikel 3 sowie Artikel 4 Absatz 1 genannten Informationen haben die Hersteller und Importeure ausschließlich das Computerprogramm auf Diskette zu verwenden, das ihnen von der Kommission unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

(3) Die Mitgliedstaaten können vorsehen, daß die in ihrem Hoheitsgebiet ansässigen Hersteller und Importeure gleichzeitig ihren zuständigen Behörden dieselben Informationen vorlegen müssen, die der Kommission gemäß den Artikeln 3 und 4 übermittelt werden.

(4) Bei Erhalt der in den Artikeln 3 und 4 genannten Daten übermittelt die Kommission entsprechende Kopien an alle Mitgliedstaaten.

#### Artikel 7

##### Aktualisierung der übermittelten Informationen und Verpflichtung zur unaufgeforderten Vorlage bestimmter Informationen

(1) Hersteller und Importeure, die gemäß den Artikeln 3 und 4 Angaben über einen Stoff vorgelegt haben, müssen die der Kommission übermittelten Angaben auf dem neuesten Stand halten.

Insbesondere haben sie gegebenenfalls folgendes mitzuteilen:

- a) neue Verwendungszwecke eines Stoffs, die Art, Form, Höhe oder Dauer der Exposition des Menschen oder der Umwelt wesentlich ändern;
- b) neue Daten über die physikalisch-chemischen Eigenschaften oder die toxikologischen und ökotoxikologischen Wirkungen, die für die Risikobewertung des Stoffs von Bedeutung sein könnten;
- c) Änderung der vorläufigen Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG.

Sie haben ferner die Angaben über das in den Artikeln 3 und 4 genannte Produktions- und Einfuhrvolumen alle drei Jahre zu aktualisieren, wenn eine Änderung des in Anhang III oder Anhang IV aufgeführten Volumenbereichs auftritt.

(2) Erhält ein Hersteller oder Importeur eines Altstoffs Kenntnis davon, daß der fragliche Stoff eine ernste Gefährdung für Mensch oder Umwelt darstellen könnte, so hat er diese Information unverzüglich der Kommission und dem Mitgliedstaat, in dem er ansässig ist, weiterzuleiten.

(3) Bei Erhalt der in den Absätzen 1 und 2 genannten Daten übermittelt die Kommission entsprechende Kopien an alle Mitgliedstaaten.

#### Artikel 8

##### Prioritätenlisten

(1) Auf der Grundlage der von den Herstellern und Importeuren gemäß den Artikeln 3 und 4 vorgelegten Informationen und anhand der nationalen Prioritätenlisten für bestimmte Stoffe erstellt die Kommission in Absprache mit den Mitgliedstaaten regelmäßig Listen mit Vorrang zu prüfender Stoffe oder Stoffgruppen, die wegen ihrer möglichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt besonderer Aufmerksamkeit bedürfen, im folgenden Prioritätenlisten genannt. Diese Listen werden nach dem in Artikel 15 festgelegten Verfahren gebilligt und von der Kommission veröffentlicht; dies geschieht erstmals in dem Jahr nach Inkrafttreten der Verordnung.

(2) Bei der Erstellung der Prioritätenlisten sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- die Wirkungen des Stoffs auf Mensch oder Umwelt;
- die Exposition von Mensch oder Umwelt gegenüber dem Stoff;
- das Fehlen von Angaben über die Wirkungen des Stoffs auf Mensch oder Umwelt;
- die in anderen internationalen Gremien bereits durchgeführten Arbeiten;
- die sonstigen gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften und/oder Programme in bezug auf gefährliche Stoffe.

Ein Stoff, der nach einer sonstigen gemeinschaftlichen Rechtsvorschrift bewertet wird, kann nur dann auf eine Prioritätenliste gesetzt werden, wenn bei dieser Bewertung das Risiko für die Umwelt oder das Risiko für den Menschen, namentlich Verbraucher oder Arbeitnehmer, unberücksichtigt bleibt oder wenn diese Risiken nicht angemessen bewertet worden sind. Eine aufgrund einer sonstigen gemeinschaftlichen Rechtsvorschrift durchgeführte gleichwertige Bewertung sollte nicht aufgrund dieser Verordnung wiederholt werden.

Besonderes Augenmerk ist auf solche Stoffe zu richten, die chronische Wirkungen haben können, insbesondere Stoffe, von denen bekannt ist oder vermutet wird, daß sie krebserregend, fortpflanzungsgefährdend und/oder erbgutverändernd sind, oder bei denen bekannt ist oder vermutet wird, daß sie zu einem verstärkten Auftreten dieser Wirkungen führen können.

#### Artikel 9

##### Daten, die zu den in den Prioritätenlisten aufgeführten Stoffen vorzulegen sind

(1) Die Hersteller und die Importeure, die gemäß den Artikeln 3 und 4 Angaben über einen Stoff übermittelt haben, haben zu den in den Prioritätenlisten gemäß Artikel 8 Absatz 1 aufgeführten Stoffen innerhalb von sechs Monaten ab der Veröffentlichung der Liste dem gemäß Artikel 10 Absatz 1 bestimmten Berichtersteller alle verfügbaren relevanten Informationen sowie die entsprechenden Untersuchungsberichte zur Bewertung des Risikos des betreffenden Stoffes vorzulegen.

(2) Steht eine der Angaben nach Anhang VII A der Richtlinie 67/548/EWG zu einem bestimmten mit Vorrang zu prüfenden Stoff nicht zur Verfügung, so haben die Hersteller und die Importeure, die gemäß den Artikeln 3 und 4 Angaben über einen Stoff übermittelt haben, über die Verpflichtung nach Absatz 1 hinaus und unbeschadet der Prüfungen, die nach Artikel 10 Absatz 2 verlangt werden können, die erforderlichen Prüfungen zur Beschaffung der fehlenden Angabe vorzunehmen und dem Berichtersteller die Prüfungsergebnisse und die Prüfungsberichte innerhalb von zwölf Monaten vorzulegen.

(3) Abweichend von Absatz 2 können die Hersteller und die Importeure beim Berichtersteller beantragen, daß sie

von den zusätzlichen Prüfungen ganz oder teilweise befreit werden, weil eine bestimmte Angabe zur Bewertung des Risikos nicht erforderlich oder nicht zu beschaffen ist; sie können auch eine längere Frist beantragen, wenn die Umstände dies erfordern. Dieser Freistellungsantrag ist eingehend zu begründen; der Berichterstatter entscheidet, ob dem Antrag stattzugeben ist. Wird eine Befreiung gemäß diesem Artikel gewährt, so teilt der Berichterstatter seine Entscheidung unverzüglich der Kommission mit. Die Kommission unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten. Wird die Entscheidung des Berichterstatters von einem anderen Mitgliedstaat angefochten, so wird gemäß dem Ausschußverfahren des Artikels 15 eine endgültige Entscheidung getroffen.

## TEIL 2

### RISIKOBEWERTUNG

#### Artikel 10

**Risikobewertung der in den Prioritätenlisten aufgeführten Stoffe auf der Ebene des als Berichterstatter bestimmten Mitgliedstaats**

(1) Für jeden Stoff auf den Prioritätenlisten wird gemäß dem Verfahren des Artikels 15 und unter Berücksichtigung einer angemessenen Verteilung der Aufgaben unter den Mitgliedstaaten ein Mitgliedstaat benannt, der für die Bewertung des Stoffes zuständig ist.

Der Mitgliedstaat bestimmt eine der zuständigen Behörden nach Artikel 13 zum Berichterstatter für den Stoff.

Der Berichterstatter hat die Aufgabe, die von dem (den) Hersteller(n) oder Importeur(en) gemäß den Artikeln 3, 4, 7 und 9 vorgelegten Informationen sowie alle anderen verfügbaren Informationen zu bewerten und nach Anhörung der betroffenen Hersteller oder Importeure festzustellen, ob es für die Risikobewertung erforderlich ist, von dem (den) Herstellern(n) oder Importeur(en) mit Vorrang zu prüfender Stoffe die Vorlage weiterer Angaben und/oder die Durchführung weiterer Prüfungen zu verlangen.

(2) Hält der Berichterstatter weitere Angaben und/oder Prüfungen für erforderlich, so unterrichtet er die Kommission hiervon. Der Beschluß, dem (den) genannten Hersteller(n) oder Importeur(en) weitere Informationen und/oder weitere Prüfungen abzuverlangen sowie die Fristen dafür aufzuerlegen, wird nach dem Verfahren des Artikels 15 gefaßt.

(3) Der Berichterstatter für einen bestimmten mit Vorrang zu prüfenden Stoff bewertet die Risiken dieses Stoffs für Mensch und Umwelt.

Er schlägt gegebenenfalls eine Strategie zur Begrenzung dieser Risiken, einschließlich Kontrollmaßnahmen und/oder Überwachungsprogramme, vor. Umfassen diese Kontrollmaßnahmen auch Empfehlungen zur Beschränkung des Inverkehrbringens und der Verwendung des betreffenden

Stoffs, so legt der Berichterstatter eine Analyse über die Vor- und Nachteile des Stoffs und die Verfügbarkeit von Ersatzstoffen vor.

Der Berichterstatter leitet die Risikobewertung und die empfohlene Strategie der Kommission zu.

(4) Die tatsächliche oder potentielle Gefahr für Mensch und Umwelt wird nach den Grundsätzen beurteilt, die vor dem 4. Juni 1994 nach dem Verfahren des Artikels 15 festgelegt werden. Diese Grundsätze werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls nach dem gleichen Verfahren angepaßt.

(5) Werden von Herstellern oder Importeuren weitere Angaben und/oder Prüfungen gefordert, so haben sie im Hinblick auf die Notwendigkeit, Versuche an Wirbeltieren einzuschränken, auch zu ermitteln, ob die Angaben zur Bewertung des Stoffes bei ehemaligen Herstellern oder Importeuren des angemeldeten Stoffes vorliegen und — gegebenenfalls im Wege der Kostenerstattung — erlangt werden können. Sind Versuche unerlässlich, muß geprüft werden, ob durch die Anwendung von Alternativverfahren Tierversuche ersetzt oder eingeschränkt werden können.

Erforderliche Laborprüfungen sind nach den in der Richtlinie 87/18/EWG festgelegten Grundsätzen der Guten Laborpraxis und den Vorschriften der Richtlinie 86/609/EWG durchzuführen.

#### Artikel 11

**Risikobewertung der in den Prioritätenlisten aufgeführten Stoffe auf Gemeinschaftsebene**

(1) Auf der Grundlage der vom Berichterstatter vorgenommenen Risikobewertung und der von ihm empfohlenen Strategie legt die Kommission dem in Artikel 15 Absatz 1 vorgesehenen Ausschuß einen Vorschlag in bezug auf die Ergebnisse der Risikobewertung der in den Prioritätenlisten aufgeführten Stoffe sowie erforderlichenfalls eine Empfehlung für eine geeignete Strategie zur Begrenzung dieser Risiken vor.

(2) Das Ergebnis der Risikobewertung der in den Prioritätenlisten aufgeführten Stoffe sowie die empfohlenen Strategien werden auf Gemeinschaftsebene gemäß dem in Artikel 15 vorgesehenen Verfahren gebilligt und von der Kommission veröffentlicht.

(3) Auf der Grundlage der Risikobewertung und der Empfehlung für eine geeignete Strategie nach Absatz 2 entscheidet die Kommission, ob es erforderlich ist, Maßnahmen der Gemeinschaft im Rahmen der Richtlinie 76/769/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen<sup>(1)</sup> oder im Rahmen anderer bestehender Regelungen der Gemeinschaft vorzuschlagen.

(1) ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 201. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/659/EWG (ABl. Nr. L 363 vom 31. 12. 1991, S. 36).

*Artikel 12***Verpflichtungen in bezug auf die Übermittlung weiterer Informationen und in bezug auf weitere Prüfungen**

(1) Jeder Hersteller oder Importeur eines der in den Prioritätenlisten nach Artikel 8 Absatz 1 genannten Stoffe, der gemäß den Artikeln 3 und 4 Angaben über den Stoff übermittelt hat, hat dem Berichtersteller die Informationen und die Ergebnisse der Prüfungen nach Artikel 9 Absätze 1 und 2 sowie gemäß Artikel 10 Absatz 2 zu diesem Stoff innerhalb der festgelegten Frist vorzulegen.

(2) Bei Vorliegen triftiger Gründe für die Annahme, daß ein Altstoff eine ernste Gefährdung für den Menschen oder die Umwelt darstellen könnte, wird unbeschadet des Artikels 7 Absatz 2 ein Beschluß, den (die) Hersteller und Importeur(e) zur Übermittlung der ihnen vorliegenden Informationen und/oder um Durchführung von Versuchen mit diesem Stoff sowie um Vorlage eines entsprechenden Berichts zu verpflichten, nach dem in Artikel 15 vorgesehenen Verfahren gefaßt.

(3) Wird ein Stoff von mehreren Herstellern oder Importeuren als solcher oder in einer Zubereitung hergestellt oder eingeführt, so können die Prüfungen nach den Absätzen 1 und 2 von einem oder mehreren Herstellern oder Importeuren durchgeführt werden, die im Namen anderer betroffener Hersteller oder Importeure handeln. Diese können sich auf die von den zuerst genannten Herstellern oder Importeuren durchgeführten Prüfungen berufen und beteiligen sich in angemessener Höhe an den Kosten.

*Artikel 13***Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission**

Die Mitgliedstaaten bestimmen eine oder mehrere zuständige Behörden, die in Zusammenarbeit mit der Kommission an der Durchführung dieser Verordnung mitwirkt/mitwirken, insbesondere was die in den Artikeln 8 und 10 genannten Aufgaben anbelangt. Die Mitgliedstaaten bestimmen ferner die Behörde(n), der/denen die Kommission die Kopie der erhaltenen Daten übermittelt.

## TEIL 3

**VERWALTUNG, VERTRAULICHKEIT, VERSCHIEDENE BESTIMMUNGEN UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN***Artikel 14***Änderung und Anpassung der Anhänge**

(1) Die erforderlichen Änderungen zur Anpassung der Anhänge I, II, III und IV an den technischen Fortschritt werden nach dem Verfahren des Artikels 15 festgelegt.

(2) Änderungen und Anpassungen des Anhangs V werden von der Kommission erlassen.

*Artikel 15***Ausschuß**

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem ein Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrages für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(3) Die Kommission erläßt die beabsichtigten Maßnahmen, wenn sie mit der Stellungnahme des Ausschusses übereinstimmen.

Stimmen die beabsichtigten Maßnahmen mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein oder liegt keine Stellungnahme vor, so unterbreitet die Kommission dem Rat unverzüglich einen Vorschlag für die zu treffenden Maßnahmen. Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit.

(4) a) Hat der Rat nach Ablauf einer Frist von zwei Monaten, nachdem ihm der Vorschlag übermittelt worden ist, keinen Beschluß gefaßt, so erläßt die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen; hiervon sind jedoch die unter Buchstabe b) aufgeführten Fälle ausgenommen.

b) Hat der Rat im Fall von Beschlüssen gemäß Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 14 Absatz 1 nach Ablauf einer Frist von zwei Monaten, nachdem ihm der Vorschlag übermittelt worden ist, keinen Beschluß gefaßt, so erläßt die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen, es sei denn, der Rat hat sich mit einfacher Mehrheit gegen die genannten Maßnahmen ausgesprochen.

*Artikel 16***Vertraulichkeit der Angaben**

(1) Ist der Hersteller oder Importeur hinsichtlich der Informationen gemäß den Artikeln 3, 4, 7 und 12 der Auffassung, daß Probleme mit der Vertraulichkeit auftreten könnten, so kann er diejenigen Informationen bezeichnen, von denen er annimmt, daß sie sich auf seine Geschäftstätigkeit auswirken und im Fall der Veröffentlichung geschäftsschädigend wirken könnten; er kann die Geheimhaltung dieser Angaben gegenüber Dritten, ausgenommen den Mitgliedstaaten und der Kommission, verlangen. Diese Fälle müssen ausführlich begründet werden.

Nicht unter das Betriebs- und Geschäftsgeheimnis fallen:

- die Bezeichnung des Stoffes, wie im EINECS aufgeführt;
- der Name des Herstellers oder Importeurs;
- die physikalisch-chemischen Angaben zu dem Stoff sowie Angaben über Verbleib und Verhalten in der Umwelt;
- die Zusammenfassung der Ergebnisse der toxikologischen und ökotoxikologischen Prüfungen, insbesondere Angaben über krebserregende, erbgutverändernde und/oder fortpflanzungsgefährdende Eigenschaften des Stoffes;
- Informationen über empfohlene Behandlungen und Vorsichtsmaßnahmen beim Verwenden des Stoffes sowie über Sofortmaßnahmen bei Unfällen;
- alle Informationen, deren Zurückhaltung die Durchführung oder unnötige Wiederholung von Tierversuchen zur Folge hätte;
- Analysemethoden zur Feststellung eines gefährlichen Stoffes bei seiner Freisetzung in die Umwelt sowie zur Bestimmung der unmittelbaren Exposition des Menschen gegenüber diesem Stoff.

Veröffentlicht der Hersteller oder Importeur später selbst Angaben, die zuvor vertraulich gewesen sind, so muß er die zuständige Behörde hiervon unterrichten.

(2) Die Behörde, bei der die Informationen eingehen, entscheidet in eigener Verantwortung, welche Angaben gemäß Absatz 1 unter das Betriebs- und Geschäftsgeheimnis fallen.

Die Angaben, welche die Behörde, bei der die Informationen eingehen, als vertraulich anerkennt, sind von den übrigen Behörden ebenfalls vertraulich zu behandeln.

#### *Artikel 17*

Spätestens ein Jahr nach der Annahme dieser Verordnung treffen die Mitgliedstaaten geeignete rechtliche und administrative Vorkehrungen für den Fall von Verstößen gegen diese Verordnung.

#### *Artikel 18*

Diese Verordnung tritt am sechzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 23. März 1993.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

S. AUKEN

**ANHANG I****LISTE DER ALTSTOFFE, DIE IN MENGEN VON MEHR ALS 1 000 TONNEN JÄHRLICH IN DER GEMEINSCHAFT HERGESTELLT ODER IN SIE EINGEFÜHRT WERDEN (\*)**

---

(\*) Erdölzerzeugnisse werden in 31 Gruppen unterteilt, die durch eine Nummer oder durch eine Nummer und einen Buchstaben bezeichnet werden (Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3 A, Gruppe 3 B, Gruppe 3 C, Gruppe 4 A, Gruppe 4 B usw.), siehe Seiten 35 bis 68.

Die Hersteller oder Importeure können beschließen, für eine Gruppe von Stoffen lediglich eine Zusammenstellung von Angaben zu übermitteln, jedoch nur bezüglich der Nummern 2 bis 6 der in Anhang III festgelegten Informationen; diese Angaben werden dann als für alle unter die betreffende Gruppe fallenden Stoffe geltend angesehen.

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
200-001-8	Formaldehyd $\text{CH}_2\text{O}$	50-00-0	200-573-9	Tetranatriummethyldiamintetraacetat $\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{N}_2\text{O}_8 \cdot 4\text{Na}$	64-02-8
200-002-3	Guanidiniumchlorid $\text{CH}_5\text{N}_3 \cdot \text{ClH}$	50-01-1	200-578-6	Ethanol $\text{C}_2\text{H}_6\text{O}$	64-17-5
200-064-1	O-Acetylsalicylsäure $\text{C}_9\text{H}_8\text{O}_4$	50-78-2	200-579-1	Ameisensäure $\text{CH}_2\text{O}_2$	64-18-6
200-149-3	Trichlorfon $\text{C}_4\text{H}_8\text{Cl}_3\text{O}_4\text{P}$	52-68-6	200-580-7	Essigsäure, mit einem Gehalt an Essigsäure von mehr als 10 Gewichtshundertteilen $\text{C}_2\text{H}_4\text{O}_2$	64-19-7
200-198-0	Natriumsalicylat $\text{C}_7\text{H}_6\text{O}_3 \cdot \text{Na}$	54-21-7	200-589-6	Diethylsulfat $\text{C}_4\text{H}_{10}\text{O}_4\text{S}$	64-67-5
200-231-9	Fenthion $\text{C}_{10}\text{H}_{15}\text{O}_3\text{PS}_2$	55-38-9	200-618-2	Benzoessäure $\text{C}_7\text{H}_6\text{O}_2$	65-85-0
200-262-8	Kohlenstofftetrachlorid $\text{CCl}_4$	56-23-5	200-655-4	Cholinchlorid $\text{C}_5\text{H}_{14}\text{NO} \cdot \text{Cl}$	67-48-1
200-268-0	Bis(tributylzinn)oxid $\text{C}_{24}\text{H}_{54}\text{OSn}_2$	56-35-9	200-659-6	Methanol $\text{CH}_4\text{O}$	67-56-1
200-271-7	Parathion $\text{C}_{10}\text{H}_{14}\text{NO}_3\text{PS}$	56-38-2	200-661-7	Propan-2-ol $\text{C}_3\text{H}_8\text{O}$	67-63-0
200-272-2	Glycin--Eisensulfat (1 :1) $\text{C}_2\text{H}_5\text{NO}_2$	56-40-6	200-662-2	Aceton $\text{C}_3\text{H}_6\text{O}$	67-64-1
200-289-5	Glycerol $\text{C}_3\text{H}_8\text{O}_3$	56-81-5	200-663-8	Chloroform $\text{CHCl}_3$	67-66-3
200-315-5	Harnstoff $\text{CH}_4\text{N}_2\text{O}$	57-13-6	200-664-3	Dimethylsulfoxid $\text{C}_2\text{H}_6\text{OS}$	67-68-5
200-338-0	Propan-1,2-diol $\text{C}_3\text{H}_8\text{O}_2$	57-55-6	200-666-4	Hexachlorethan $\text{C}_2\text{Cl}_6$	67-72-1
200-362-1	Coffein $\text{C}_8\text{H}_{10}\text{N}_4\text{O}_2$	58-08-2	200-675-3	Trinatriumcitrat $\text{C}_6\text{H}_8\text{O}_7 \cdot 3\text{Na}$	68-04-2
200-385-7	Theophyllin $\text{C}_7\text{H}_8\text{N}_4\text{O}_2$	58-55-9	200-677-4	Mercaptoessigsäure $\text{C}_2\text{H}_4\text{O}_2\text{S}$	68-11-1
200-401-2	$\gamma$ -HCH $\gamma$ -BHC $\text{C}_6\text{H}_6\text{Cl}_6$	58-89-9	200-679-5	N,N-Dimethylformamid $\text{C}_3\text{H}_7\text{NO}$	68-12-2
200-431-6	Chlorkresol $\text{C}_7\text{H}_7\text{ClO}$	59-50-7	200-694-7	Natrium-[(2,3-dihydro-1,5-dimethyl-3-oxo-2-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)methylamino]methansulfonat $\text{C}_{13}\text{H}_{17}\text{N}_3\text{O}_4\text{S} \cdot \text{Na}$	68-89-3
200-449-4	Edetinsäure $\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{N}_2\text{O}_8$	60-00-4	200-712-3	Salicylsäure $\text{C}_7\text{H}_6\text{O}_3$	69-72-7
200-456-2	2-Phenylethanol $\text{C}_8\text{H}_{10}\text{O}$	60-12-8	200-719-1	$\alpha$ -Phenylglycin $\text{C}_8\text{H}_9\text{NO}_2$	69-91-0
200-464-6	2-Mercaptoethanol $\text{C}_2\text{H}_6\text{OS}$	60-24-2	200-746-9	Propan-1-ol $\text{C}_3\text{H}_8\text{O}$	71-23-8
200-467-2	Diethylether $\text{C}_4\text{H}_{10}\text{O}$	60-29-7	200-751-6	Butan-1-ol $\text{C}_4\text{H}_{10}\text{O}$	71-36-3
200-480-3	Dimethoat $\text{C}_5\text{H}_{12}\text{NO}_3\text{PS}_2$	60-51-5	200-753-7	Benzol, rein $\text{C}_6\text{H}_6$	71-43-2
200-486-6	Phenazon $\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{N}_2\text{O}$	60-80-0	200-756-3	1,1,1-Trichlorethan $\text{C}_2\text{H}_3\text{Cl}_3$	71-55-6
200-521-5	Amitrol $\text{C}_2\text{H}_4\text{N}_4$	61-82-5	200-812-7	Methan in gasförmigem Zustand $\text{CH}_4$	74-82-8
200-539-3	Anilin $\text{C}_6\text{H}_7\text{N}$	62-53-3	200-813-2	Brommethan $\text{CH}_3\text{Br}$	74-83-9
200-540-9	Calciumdi(acetat) $\text{C}_2\text{H}_4\text{O}_2 \cdot 1/2\text{Ca}$	62-54-4	200-814-8	Ethan $\text{C}_2\text{H}_6$	74-84-0
200-543-5	Thioharnstoff $\text{CH}_4\text{N}_2\text{S}$	62-56-6	200-815-3	Ethylen, rein $\text{C}_2\text{H}_4$	74-85-1
200-563-4	Sulfanilamid $\text{C}_6\text{H}_8\text{N}_2\text{O}_2\text{S}$	63-74-1	200-816-9	Acetylen $\text{C}_2\text{H}_2$	74-86-2

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
200-817-4	Chlormethan CH <sub>3</sub> Cl	74-87-3	200-889-7	2-Methylpropan-2-ol C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O	75-65-0
200-820-0	Methylamin, in wässriger Lösung CH <sub>5</sub> N	74-89-5	200-891-8	1-Chlor-1,1-difluoethan C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> ClF <sub>2</sub>	75-68-3
200-821-6	Hydrogencyanid CHN	74-90-8	200-892-3	Trichlorfluormethan CCl <sub>3</sub> F	75-69-4
200-822-1	Methanthiol CH <sub>4</sub> S	74-93-1	200-893-9	Dichlordifluormethan CCl <sub>2</sub> F <sub>2</sub>	75-71-8
200-825-8	Bromethan C <sub>2</sub> H <sub>5</sub> Br	74-96-4	200-900-5	Chlortrimethylsilan C <sub>3</sub> H <sub>9</sub> ClSi	75-77-4
200-827-9	Propan verflüssigt C <sub>3</sub> H <sub>8</sub>	74-98-6	200-901-0	Dichlor(dimethyl)silan C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub> Si	75-78-5
200-830-5	Chlorethan C <sub>2</sub> H <sub>5</sub> Cl	75-00-3	200-902-6	Trichlor(methyl)silan CH <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub> Si	75-79-6
200-831-0	Chlorethylen C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> Cl	75-01-4	200-909-4	2-Hydroxy-2-methylpropionitril C <sub>4</sub> H <sub>7</sub> NO	75-86-5
200-834-7	Ethylamin C <sub>2</sub> H <sub>7</sub> N	75-04-7	200-911-5	Trichloracetaldehyd C <sub>2</sub> HCl <sub>3</sub> O	75-87-6
200-835-2	Acetonitril C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> N	75-05-8	200-915-7	tert-Butylhydroperoxid C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	75-91-2
200-836-8	Acetaldehyd C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> O	75-07-0	200-922-5	Pivalinsäure C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	75-98-9
200-837-3	Ethanthiol C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> S	75-08-1	200-927-2	Trichloressigsäure C <sub>2</sub> HCl <sub>3</sub> O <sub>2</sub>	76-03-9
200-838-9	Dichlormethan CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub>	75-09-2	200-936-1	1,1,2-Trichlortrifluoethan C <sub>2</sub> Cl <sub>3</sub> F <sub>3</sub>	76-13-1
200-842-0	Formamid CH <sub>3</sub> NO	75-12-7	200-937-7	Cryofluoran C <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> F <sub>4</sub>	76-14-2
200-843-6	Kohlenstoffdisulfid CS <sub>2</sub>	75-15-0	200-938-2	Chlorpentafluoethan C <sub>2</sub> ClF <sub>5</sub>	76-15-3
200-846-2	Dimethylsulfid C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> S	75-18-3	200-945-0	Bornan-2-on C <sub>10</sub> H <sub>16</sub> O	76-22-2
200-848-3	Calciumacetylid C <sub>2</sub> Ca	75-20-7	201-029-3	Hexachlorcyclopentadien C <sub>5</sub> Cl <sub>6</sub>	77-47-4
200-849-9	Ethylenoxid C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> O	75-21-8	201-052-9	3a,4,7,7a-Tetrahydro-4,7-methanoinden C <sub>10</sub> H <sub>12</sub>	77-73-6
200-857-2	Isobutan C <sub>4</sub> H <sub>10</sub>	75-28-5	201-058-1	Dimethylsulfat C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> O <sub>4</sub> S	77-78-1
200-860-9	Isopropylamin C <sub>3</sub> H <sub>9</sub> N	75-31-0	201-069-1	Zitronensäure C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> O <sub>7</sub>	77-92-9
200-864-0	1,1-Dichlorethylen C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub>	75-35-4	201-074-9	Propylidintrimethanol C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O <sub>3</sub>	77-99-6
200-865-6	Acetylchlorid C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> ClO	75-36-5	201-114-5	Triethylphosphat C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> O <sub>4</sub> P	78-40-0
200-870-3	Phosgen CCl <sub>2</sub> O	75-44-5	201-116-6	Tris(2-ethylhexyl)phosphat C <sub>24</sub> H <sub>51</sub> O <sub>4</sub> P	78-42-2
200-871-9	Chlordifluormethan CHClF <sub>2</sub>	75-45-6	201-126-0	3,5,5-Trimethylcyclohex-2-enon C <sub>9</sub> H <sub>14</sub> O	78-59-1
200-875-0	Trimethylamin, in wässriger Lösung C <sub>3</sub> H <sub>9</sub> N	75-50-3	201-134-4	Linalool C <sub>10</sub> H <sub>18</sub> O	78-70-6
200-877-1	Dichlor(methyl)silan CH <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> Si	75-54-7	201-143-3	Isopren C <sub>5</sub> H <sub>8</sub>	78-79-5
200-879-2	Methyloxiran C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O	75-56-9	201-148-0	2-Methylpropan-1-ol C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O	78-83-1
200-887-6	Bromtrifluormethan CBrF <sub>3</sub>	75-63-8	201-149-6	Isobutyraldehyd C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O	78-84-2
200-888-1	tert-Butylamin C <sub>4</sub> H <sub>11</sub> N	75-64-9	201-152-2	1,2-Dichlorpropan C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub>	78-87-5

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
201-155-9	Propylendiamin C <sub>3</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub>	78-90-0	201-297-1	Methylmethacrylat C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	80-62-6
201-158-5	Butan-2-ol C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O	78-92-2	201-325-2	4,4'-Diaminostilben-2,2'-disulfonsäure C <sub>14</sub> H <sub>14</sub> N <sub>2</sub> O <sub>6</sub> S <sub>2</sub>	81-11-8
201-159-0	Butanon C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O	78-93-3	201-331-5	2-Aminonaphthalin-1-sulfonsäure C <sub>10</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>3</sub> S	81-16-3
201-162-7	1-Aminopropan-2-ol C <sub>3</sub> H <sub>9</sub> NO	78-96-6	201-380-2	Naphthalin-1,8-dicarbonsäureanhydrid C <sub>12</sub> H <sub>6</sub> O <sub>3</sub>	81-84-5
201-166-9	1,1,2-Trichlorethan C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub>	79-00-5	201-423-5	1-Aminoanthrachinon C <sub>14</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>2</sub>	82-45-1
201-167-4	Trichlorethylen C <sub>2</sub> HCl <sub>3</sub>	79-01-6	201-427-7	9,10-Dioxoanthracen-1-sulfonsäure C <sub>14</sub> H <sub>8</sub> O <sub>5</sub> S	82-49-5
201-173-7	Acrylamid C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> NO	79-06-1	201-469-6	Acenaphthen C <sub>12</sub> H <sub>10</sub>	83-32-9
201-176-3	Propionsäure C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	79-09-4	201-487-4	Naphthalin-1,5-diol C <sub>10</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	83-56-7
201-177-9	Acrylsäure C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> O <sub>2</sub>	79-10-7	201-545-9	Dicyclohexylphthalat C <sub>20</sub> H <sub>26</sub> O <sub>4</sub>	84-61-7
201-178-4	Chloressigsäure C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> ClO <sub>2</sub>	79-11-8	201-549-0	Anthrachinon C <sub>14</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	84-65-1
201-185-2	Methylacetat C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	79-20-9	201-550-6	Diethylphthalat C <sub>12</sub> H <sub>14</sub> O <sub>4</sub>	84-66-2
201-186-8	Peressigsäure C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> O <sub>3</sub>	79-21-0	201-553-2	Diisobutylphthalat C <sub>16</sub> H <sub>22</sub> O <sub>4</sub>	84-69-5
201-187-3	Methylchlorformiat C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> ClO <sub>2</sub>	79-22-1	201-557-4	Dibutylphthalat C <sub>16</sub> H <sub>22</sub> O <sub>4</sub>	84-74-2
201-195-7	Isobuttersäure C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	79-31-2	201-579-4	Diquatdibromid C <sub>12</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub> .2Br	85-00-7
201-196-2	l-(+)-Milchsäure C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O <sub>3</sub>	79-33-4	201-581-5	Phenanthren, rein C <sub>14</sub> H <sub>10</sub>	85-01-8
201-197-8	1,1,2,2-Tetrachlorethan C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> Cl <sub>4</sub>	79-34-5	201-604-9	Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid C <sub>8</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	85-42-7
201-199-9	Dichloracetylchlorid C <sub>2</sub> HCl <sub>3</sub> O	79-36-7	201-605-4	1,2,3,6-Tetrahydrophthalsäureanhydrid C <sub>8</sub> H <sub>8</sub> O <sub>3</sub>	85-43-8
201-202-3	Methacrylamid C <sub>4</sub> H <sub>7</sub> NO	79-39-0	201-607-5	Phthalsäureanhydrid C <sub>8</sub> H <sub>4</sub> O <sub>3</sub>	85-44-9
201-204-4	Methacrylsäure C <sub>4</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	79-41-4	201-615-9	2-(4-Chlorbenzoyl)benzoesäure C <sub>14</sub> H <sub>9</sub> ClO <sub>3</sub>	85-56-3
201-210-7	(±)-Dihydro-3-hydroxy-4,4-dimethylfuran-2(3H)-on C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	79-50-5	201-622-7	Benzylbutylphthalat C <sub>19</sub> H <sub>20</sub> O <sub>4</sub>	85-68-7
201-234-8	Camphen C <sub>10</sub> H <sub>16</sub>	79-92-5	201-684-5	1-Nitronaphthalin C <sub>10</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>2</sub>	86-57-7
201-236-9	2,2',6,6'-Tetrabrom-4,4'-isopropylidendiphenol C <sub>15</sub> H <sub>12</sub> Br <sub>4</sub> O <sub>2</sub>	79-94-7	201-718-9	7-Amino-4-hydroxynaphthalin-2-sulfonsäure C <sub>10</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>4</sub> S	87-02-5
201-245-8	4,4'-Isopropylidendiphenol C <sub>15</sub> H <sub>16</sub> O <sub>2</sub>	80-05-7	201-752-4	Mucochlorsäure C <sub>4</sub> H <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	87-56-9
201-254-7	α,α-Dimethylbenzylhydroperoxid C <sub>9</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	80-15-9	201-757-1	1,2,3-Trichlorbenzol C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub>	87-61-6
201-279-3	Bis(α,α-dimethylbenzyl)peroxid C <sub>18</sub> H <sub>22</sub> O <sub>2</sub>	80-43-3	201-758-7	2,6-Xylidin C <sub>8</sub> H <sub>11</sub> N	87-62-7
201-281-4	1-Methyl-1-(4-methylcyclohexyl)ethylhydroperoxid C <sub>10</sub> H <sub>20</sub> O <sub>2</sub>	80-47-7	201-761-3	2,6-Dichlorphenol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub> O	87-65-0
201-291-9	Pin-2(3)-en C <sub>10</sub> H <sub>16</sub>	80-56-8	201-765-5	Hexachlorbuta-1,3-dien C <sub>4</sub> Cl <sub>6</sub>	87-68-3
			201-778-6	Pentachlorphenol C <sub>6</sub> HCl <sub>5</sub> O	87-86-5
			201-782-8	Symclosen C <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub> N <sub>3</sub> O <sub>3</sub>	87-90-1

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
201-795-9	2,4,6-Trichlorphenol C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub> O	88-06-2	202-200-5	Biphenyl-4,4'-diol C <sub>12</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	92-88-6
201-800-4	1-Vinyl-2-pyrrolidon C <sub>6</sub> H <sub>9</sub> NO	88-12-0	202-264-4	2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)propionsäure C <sub>10</sub> H <sub>11</sub> ClO <sub>3</sub>	93-65-2
201-831-3	4-Aminotoluol-3-sulfonsäure C <sub>7</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>3</sub> S	88-44-8	202-303-5	Benzocain C <sub>9</sub> H <sub>11</sub> NO <sub>2</sub>	94-09-7
201-853-3	2-Nitrotoluol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>2</sub>	88-72-2	202-327-6	Dibenzoylperoxid C <sub>14</sub> H <sub>10</sub> O <sub>4</sub>	94-36-0
201-854-9	1-Chlor-2-nitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> ClNO <sub>2</sub>	88-73-3	202-354-3	N-Ethyl-o-toluidin C <sub>9</sub> H <sub>13</sub> N	94-68-8
201-855-4	2-Nitroanilin C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	88-74-4	202-360-6	(4-Chlor-2-methylphenoxy)essigsäure C <sub>9</sub> H <sub>9</sub> ClO <sub>3</sub>	94-74-6
201-857-5	2-Nitrophenol C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> NO <sub>3</sub>	88-75-5	202-361-1	2,4-D C <sub>8</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	94-75-7
201-861-7	Dinoseb C <sub>10</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	88-85-7	202-411-2	N-Cyclohexylbenzothiazol-2-sulfenamid C <sub>13</sub> H <sub>16</sub> N <sub>2</sub> S <sub>2</sub>	95-33-0
201-923-3	1,4-Dichlor-2-nitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> NO <sub>2</sub>	89-61-2	202-422-2	o-Xylol C <sub>8</sub> H <sub>10</sub>	95-47-6
201-933-8	2-sec-Butylphenol C <sub>10</sub> H <sub>14</sub> O	89-72-5	202-423-8	o-Kresol C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> O	95-48-7
201-944-8	Thymol C <sub>10</sub> H <sub>14</sub> O	89-83-8	202-424-3	2-Chlortoluol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> Cl	95-49-8
201-956-3	2-Chlorbenzaldehyd C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> ClO	89-98-5	202-425-9	1,2-Dichlorbenzol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub>	95-50-1
201-961-0	Salicylaldehyd C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	90-02-8	202-426-4	2-Chloranilin C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> ClN	95-51-2
201-963-1	o-Anisidin C <sub>7</sub> H <sub>9</sub> NO	90-04-0	202-429-0	o-Toluidin C <sub>7</sub> H <sub>9</sub> N	95-53-4
201-964-7	Guajakol C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	90-05-1	202-430-6	o-Phenylendiamin C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub>	95-54-5
201-983-0	N-1-Naphthylanilin C <sub>16</sub> H <sub>13</sub> N	90-30-2	202-431-1	2-Aminophenol C <sub>6</sub> H <sub>7</sub> NO	95-55-6
201-993-5	Biphenyl-2-ol C <sub>12</sub> H <sub>10</sub> O	90-43-7	202-433-2	2-Chlorphenol C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> ClO	95-57-8
202-000-8	6-Amino-4-hydroxynaphthalin-2-sulfonsäure C <sub>10</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>4</sub> S	90-51-7	202-445-8	2,4-Dichlortoluol C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub>	95-73-8
202-039-0	2-Methyl-m-phenylendiisocyanat C <sub>9</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	91-08-7	202-446-3	3-Chlor-p-toluidin C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> ClN	95-74-9
202-044-8	Phthalonitril C <sub>8</sub> H <sub>4</sub> N <sub>2</sub>	91-15-6	202-448-4	3,4-Dichloranilin C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> Cl <sub>2</sub> N	95-76-1
202-049-5	Naphthalin, rein C <sub>10</sub> H <sub>8</sub>	91-20-3	202-453-1	4-Methyl-m-phenylendiamin C <sub>7</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub>	95-80-7
202-051-6	Chinolin C <sub>9</sub> H <sub>7</sub> N	91-22-5	202-455-2	2,5-Dichloranilin C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> Cl <sub>2</sub> N	95-82-9
202-052-1	2-Nitroanisol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>3</sub>	91-23-6	202-466-2	1,2,4,5-Tetrachlorbenzol C <sub>6</sub> H <sub>2</sub> Cl <sub>4</sub>	95-94-3
202-088-8	N,N-Diethylanilin C <sub>10</sub> H <sub>15</sub> N	91-66-7	202-477-2	Diethylaluminiumchlorid C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> AlCl	96-10-6
202-090-9	3-Diethylaminophenol C <sub>10</sub> H <sub>15</sub> NO	91-68-9	202-486-1	1,2,3-Trichlorpropan C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub>	96-18-4
202-095-6	6-Phenyl-1,3,5-triazin-2,4-diyldiamin C <sub>9</sub> H <sub>9</sub> N <sub>5</sub>	91-76-9	202-490-3	Pentan-3-on C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O	96-22-0
202-109-0	3,3'-Dichlorbenzidin C <sub>12</sub> H <sub>10</sub> Cl <sub>2</sub> N <sub>2</sub>	91-94-1	202-496-6	Butanonoxim C <sub>4</sub> H <sub>9</sub> NO	96-29-7
202-163-5	Biphenyl C <sub>12</sub> H <sub>10</sub>	92-52-4	202-498-7	1,3-Dimethylharnstoff C <sub>3</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub> O	96-31-1
202-180-8	3-Hydroxy-2-naphthoesäure C <sub>11</sub> H <sub>8</sub> O <sub>3</sub>	92-70-6			

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
202-500-6	Methylacrylat C <sub>4</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	96-33-3	202-715-5	Cyclohexyldimethylamin C <sub>8</sub> H <sub>17</sub> N	98-94-2
202-501-1	Methylchloracetat C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> ClO <sub>2</sub>	96-34-4	202-716-0	Nitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> NO <sub>2</sub>	98-95-3
202-509-5	γ-Butyrolacton C <sub>4</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	96-48-0	202-728-6	3-Nitrotoluol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>2</sub>	99-08-1
202-551-4	1-Chlor-2,4-dinitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> ClN <sub>2</sub> O <sub>4</sub>	97-00-7	202-764-2	1,2-Dichlor-4-nitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> NO <sub>2</sub>	99-54-7
202-576-0	2',4'-Dimethylacetoacetanilid C <sub>12</sub> H <sub>15</sub> NO <sub>2</sub>	97-36-9	202-776-8	1,3-Dinitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> N <sub>2</sub> O <sub>4</sub>	99-65-0
202-597-5	Ethylmethacrylat C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	97-63-2	202-790-4	1-Isopropyl-4-methylcyclohexan C <sub>10</sub> H <sub>20</sub>	99-82-1
202-599-6	Itaconsäure C <sub>5</sub> H <sub>6</sub> O <sub>4</sub>	97-65-4	202-797-2	4-Isopropylanilin C <sub>9</sub> H <sub>13</sub> N	99-88-7
202-613-0	Isobutylmethacrylat C <sub>8</sub> H <sub>14</sub> O <sub>2</sub>	97-86-9	202-804-9	4-Hydroxybenzoesäure C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> O <sub>3</sub>	99-96-7
202-615-1	Butylmethacrylat C <sub>8</sub> H <sub>14</sub> O <sub>2</sub>	97-88-1	202-808-0	4-Nitrotoluol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>2</sub>	99-99-0
202-626-1	Furfurylalkohol C <sub>5</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	98-00-0	202-809-6	1-Chlor-4-nitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> ClNO <sub>2</sub>	100-00-5
202-627-7	2-Furaldehyd C <sub>5</sub> H <sub>4</sub> O <sub>2</sub>	98-01-1	202-810-1	4-Nitroanilin C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	100-01-6
202-634-5	α,α,α-Trichlortoluol C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> Cl <sub>3</sub>	98-07-7	202-811-7	4-Nitrophenol C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> NO <sub>3</sub>	100-02-7
202-635-0	α,α,α-Trifluortoluol C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> F <sub>3</sub>	98-08-8	202-825-3	4-Nitroanisol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>3</sub>	100-17-4
202-636-6	Benzolsulfonylchlorid C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> ClO <sub>2</sub> S	98-09-9	202-830-0	Terephthalsäure C <sub>8</sub> H <sub>6</sub> O <sub>4</sub>	100-21-0
202-640-8	Trichlor(phenyl)silan C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> Cl <sub>3</sub> Si	98-13-5	202-837-9	4-Nitrophenetol C <sub>8</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>3</sub>	100-29-8
202-643-4	α,α,α-Trifluor- <i>m</i> -toluidin C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> F <sub>3</sub> N	98-16-8	202-845-2	2-Diethylaminoethanol C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> NO	100-37-8
202-664-9	2-(Ethylamino)toluol-4-sulfonsäure C <sub>9</sub> H <sub>13</sub> NO <sub>3</sub> S	98-40-8	202-849-4	Ethylbenzol C <sub>8</sub> H <sub>10</sub>	100-41-4
202-670-1	α,α,α-Trifluor-3-nitrotoluol C <sub>7</sub> H <sub>4</sub> F <sub>3</sub> NO <sub>2</sub>	98-46-4	202-851-5	Styrol C <sub>8</sub> H <sub>8</sub>	100-42-5
202-675-9	4-tert-Butyltoluol C <sub>11</sub> H <sub>16</sub>	98-51-1	202-853-6	α-Chlortoluol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> Cl	100-44-7
202-676-4	4-tert-Butylcyclohexanol C <sub>10</sub> H <sub>20</sub> O	98-52-2	202-855-7	Benzonitril C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> N	100-47-0
202-679-0	4-tert-Butylphenol C <sub>10</sub> H <sub>14</sub> O	98-54-4	202-859-9	Benzylalkohol C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> O	100-51-6
202-681-1	4-Chlor-α,α,α-trifluortoluol C <sub>7</sub> H <sub>4</sub> ClF <sub>3</sub>	98-56-6	202-860-4	Benzaldehyd C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> O	100-52-7
202-696-3	4-tert-Butylbenzoesäure C <sub>11</sub> H <sub>14</sub> O <sub>2</sub>	98-73-7	202-873-5	Phenylhydrazin C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub>	100-63-0
202-704-5	Cumol C <sub>9</sub> H <sub>12</sub>	98-82-8	202-905-8	Methenamin C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> N <sub>4</sub>	100-97-0
202-705-0	2-Phenylpropen C <sub>9</sub> H <sub>10</sub>	98-83-9	202-908-4	Triphenylphosphit C <sub>18</sub> H <sub>15</sub> O <sub>3</sub> P	101-02-0
202-708-7	Acetophenon C <sub>8</sub> H <sub>8</sub> O	98-86-2	202-910-5	Anilazin C <sub>9</sub> H <sub>5</sub> Cl <sub>3</sub> N <sub>4</sub>	101-05-3
202-709-2	α,α-Dichlortoluol C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub>	98-87-3	202-951-9	N-(4-Aminophenyl)anilin C <sub>12</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub>	101-54-2
202-710-8	Benzoylchlorid C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> ClO	98-88-4	202-966-0	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat C <sub>15</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	101-68-8
202-713-4	Nicotinamid C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O	98-92-0	202-969-7	<i>N</i> -Isopropyl- <i>N</i> -phenyl- <i>p</i> -phenylendiamin C <sub>15</sub> H <sub>18</sub> N <sub>2</sub>	101-72-4

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
202-974-4	4,4'-Methyldianilin C <sub>13</sub> H <sub>14</sub> N <sub>2</sub>	101-77-9	203-294-0	Ethylchloracetat C <sub>4</sub> H <sub>7</sub> ClO <sub>2</sub>	105-39-5
202-980-7	Dicyclohexylamin C <sub>12</sub> H <sub>23</sub> N	101-83-7	203-299-8	Methylacetoacetat C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O <sub>3</sub>	105-45-3
202-981-2	Diphenylether C <sub>12</sub> H <sub>10</sub> O	101-84-8	203-305-9	Diethylmalonat C <sub>7</sub> H <sub>12</sub> O <sub>4</sub>	105-53-3
202-996-4	Acetoacetanilid C <sub>10</sub> H <sub>11</sub> NO <sub>2</sub>	102-01-2	203-313-2	ε-Caprolactam C <sub>6</sub> H <sub>11</sub> NO	105-60-2
203-002-1	1,3-Diphenylguanidin C <sub>13</sub> H <sub>13</sub> N <sub>3</sub>	102-06-7	203-328-4	Dibutylmaleat C <sub>12</sub> H <sub>20</sub> O <sub>4</sub>	105-76-0
203-005-8	Diphenylcarbonat C <sub>13</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	102-09-0	203-383-4	Buttersäureanhydrid C <sub>8</sub> H <sub>14</sub> O <sub>3</sub>	106-31-0
203-026-2	3,4-Dichlorphenylisocyanat C <sub>7</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> NO	102-36-3	203-396-5	p-Xylol C <sub>8</sub> H <sub>10</sub>	106-42-3
203-049-8	2,2',2''-Nitritoltriethanol C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> NO <sub>3</sub>	102-71-6	203-397-0	4-Chlortoluol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> Cl	106-43-4
203-051-9	Triacetin C <sub>9</sub> H <sub>14</sub> O <sub>6</sub>	102-76-1	203-398-6	p-Kresol C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> O	106-44-5
203-052-4	2-(Morpholinothio)benzothiazol C <sub>11</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub> OS <sub>2</sub>	102-77-2	203-400-5	1,4-Dichlorbenzol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub>	106-46-7
203-058-7	Tributylamin C <sub>12</sub> H <sub>27</sub> N	102-82-9	203-402-6	4-Chlorphenol C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> ClO	106-48-9
203-070-2	N-Phenylglycin C <sub>8</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>2</sub>	103-01-5	203-403-1	p-Toluidin C <sub>7</sub> H <sub>9</sub> N	106-49-0
203-079-1	2-Ethylhexylacetat C <sub>10</sub> H <sub>20</sub> O <sub>2</sub>	103-09-3	203-419-9	Dimethylsuccinat C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>4</sub>	106-65-0
203-080-7	2-Ethylhexylacrylat C <sub>11</sub> H <sub>20</sub> O <sub>2</sub>	103-11-7	203-430-9	Oxydiethylenbis(chlorformiat) C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> Cl <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	106-75-2
203-090-1	Bis(2-ethylhexyl)adipat C <sub>22</sub> H <sub>42</sub> O <sub>4</sub>	103-23-1	203-438-2	1,2-Epoxybutan C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O	106-88-7
203-118-2	Dibenzylether C <sub>14</sub> H <sub>14</sub> O	103-50-4	203-439-8	1-Chlor-2,3-epoxypropan C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> ClO	106-89-8
203-135-5	N-Ethylanilin C <sub>8</sub> H <sub>11</sub> N	103-69-5	203-444-5	1,2-Dibromethan C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> Br <sub>2</sub>	106-93-4
203-136-0	Formanilid C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO	103-70-8	203-448-7	Butan, rein C <sub>4</sub> H <sub>10</sub>	106-97-8
203-137-6	Phenylisocyanat C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> NO	103-71-9	203-449-2	But-1-en C <sub>4</sub> H <sub>8</sub>	106-98-9
203-150-7	Acetanilid C <sub>8</sub> H <sub>9</sub> NO	103-84-4	203-450-8	Buta-1,3-dien C <sub>4</sub> H <sub>6</sub>	106-99-0
203-157-5	Paracetamol C <sub>8</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>2</sub>	103-90-2	203-452-9	Buten, Gemisch von -1- und -2-Isomeren C <sub>4</sub> H <sub>8</sub>	107-01-7
203-180-0	Toluol-4-sulfonsäure C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> O <sub>3</sub> S	104-15-4	203-453-4	Acrylaldehyd C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> O	107-02-8
203-212-3	Cinnamylalkohol C <sub>9</sub> H <sub>10</sub> O	104-54-1	203-457-6	3-Chlorpropen C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> Cl	107-05-1
203-213-9	Zimtaldehyd C <sub>9</sub> H <sub>8</sub> O	104-55-2	203-458-1	1,2-Dichlorethan C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub>	107-06-2
203-234-3	2-Ethylhexan-1-ol C <sub>8</sub> H <sub>18</sub> O	104-76-7	203-462-3	Propylamin C <sub>3</sub> H <sub>9</sub> N	107-10-8
203-253-7	4-Methylanisol C <sub>8</sub> H <sub>10</sub> O	104-93-8	203-464-4	Propiononitril C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> N	107-12-0
203-254-2	p-Anisidin C <sub>7</sub> H <sub>9</sub> NO	104-94-9	203-466-5	Acrylonitril C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> N	107-13-1
203-265-2	1,4-Diethylbenzol C <sub>10</sub> H <sub>14</sub>	105-05-5	203-468-6	Ethylendiamin C <sub>2</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub>	107-15-3
203-293-5	Vinylpropionat C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	105-38-4	203-470-7	Allylalkohol C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O	107-18-6

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
203-473-3	Ethan-1,2-diol C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	107-21-1	203-614-9	2,4,6-Trichlor-1,3,5-triazin C <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub> N <sub>3</sub>	108-77-0
203-474-9	Glyoxal C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	107-22-2	203-615-4	Melamin C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> N <sub>6</sub>	108-78-1
203-475-4	Methylvinylether C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O	107-25-5	203-618-0	Cyanursäure C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> N <sub>3</sub> O <sub>3</sub>	108-80-5
203-481-7	Methylformiat C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> O <sub>2</sub>	107-31-3	203-619-6	2,6-Dimethylheptan-4-ol C <sub>9</sub> H <sub>20</sub> O	108-82-7
203-489-0	2-Methylpentan-2,4-diol C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O <sub>2</sub>	107-41-5	203-620-1	2,6-Dimethylheptan-4-on C <sub>9</sub> H <sub>18</sub> O	108-83-8
203-508-2	Dimethyldioctadecylammoniumchlorid C <sub>38</sub> H <sub>80</sub> N.Cl	107-64-2	203-624-3	Methylcyclohexan C <sub>7</sub> H <sub>14</sub>	108-87-2
203-509-8	Dibutylhydrogenphosphat C <sub>8</sub> H <sub>19</sub> O <sub>4</sub> P	107-66-4	203-625-9	Toluol C <sub>7</sub> H <sub>8</sub>	108-88-3
203-527-6	3-Methyl-2-butenal C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O	107-86-8	203-626-4	4-Methylpyridin C <sub>6</sub> H <sub>7</sub> N	108-89-4
203-532-3	Buttersäure C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	107-92-6	203-628-5	Chlorbenzol C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> Cl	108-90-7
203-539-1	1-Methoxypropan-2-ol C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	107-98-2	203-629-0	Cyclohexylamin C <sub>6</sub> H <sub>13</sub> N	108-91-8
203-542-8	2-Dimethylaminoethanol C <sub>4</sub> H <sub>11</sub> NO	108-01-0	203-630-6	Cyclohexanol C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O	108-93-0
203-545-4	Vinylacetat C <sub>4</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	108-05-4	203-631-1	Cyclohexanon C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O	108-94-1
203-550-1	4-Methylpentan-2-on C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O	108-10-1	203-632-7	Phenol, rein C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> O	108-95-2
203-551-7	4-Methylpentan-2-ol C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O	108-11-2	203-636-9	3-Methylpyridin C <sub>6</sub> H <sub>7</sub> N	108-99-6
203-560-6	Diisopropylether C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O	108-20-3	203-643-7	2-Methylpyridin C <sub>6</sub> H <sub>7</sub> N	109-06-8
203-561-1	Isopropylacetat C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	108-21-4	203-678-8	Isobutylvinylether C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O	109-53-5
203-562-7	Isopropenylacetat C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	108-22-5	203-680-9	3-Aminopropyl dimethylamin C <sub>5</sub> H <sub>14</sub> N <sub>2</sub>	109-55-7
203-564-8	Essigsäureanhydrid C <sub>4</sub> H <sub>6</sub> O <sub>3</sub>	108-24-7	203-686-1	Propylacetat C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	109-60-4
203-571-6	Maleinsäureanhydrid C <sub>4</sub> H <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	108-31-6	203-692-4	Pentan C <sub>5</sub> H <sub>12</sub>	109-66-0
203-576-3	m-Xylol C <sub>8</sub> H <sub>10</sub>	108-38-3	203-696-6	1-Chlorbutan C <sub>4</sub> H <sub>9</sub> Cl	109-69-3
203-577-9	m-Kresol C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> O	108-39-4	203-697-1	1-Brom-3-chlorpropan C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> BrCl	109-70-6
203-581-0	3-Chloranilin C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> ClN	108-42-9	203-699-2	Butylamin C <sub>4</sub> H <sub>11</sub> N	109-73-9
203-583-1	m-Toluidin C <sub>7</sub> H <sub>9</sub> N	108-44-1	203-713-7	2-Methoxyethanol C <sub>3</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	109-86-4
203-584-7	m-Phenylendiamin C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub>	108-45-2	203-716-3	Diethylamin C <sub>4</sub> H <sub>11</sub> N	109-89-7
203-585-2	Resorcin C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	108-46-3	203-718-4	Ethylvinylether C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O	109-92-2
203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O <sub>3</sub>	108-65-6	203-726-8	Tetrahydrofuran C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O	109-99-9
203-604-4	Mesitylen C <sub>9</sub> H <sub>12</sub>	108-67-8	203-728-9	Tetrahydrothiophen C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> S	110-01-0
203-606-5	3,5-Xylenol C <sub>8</sub> H <sub>10</sub> O	108-68-9	203-733-6	Di-tert-butylperoxid C <sub>8</sub> H <sub>18</sub> O <sub>2</sub>	110-05-4
203-608-6	1,3,5-Trichlorbenzol C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub>	108-70-3	203-737-8	5-Methylhexan-2-on C <sub>7</sub> H <sub>14</sub> O	110-12-3

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
203-740-4	Bernsteinsäure C <sub>4</sub> H <sub>6</sub> O <sub>4</sub>	110-15-6	203-856-5	Glutaral C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	111-30-8
203-742-5	Maleinsäure C <sub>4</sub> H <sub>4</sub> O <sub>4</sub>	110-16-7	203-865-4	2,2'-Iminodi(ethylamin) C <sub>4</sub> H <sub>13</sub> N <sub>3</sub>	111-40-0
203-743-0	Fumarsäure C <sub>4</sub> H <sub>4</sub> O <sub>4</sub>	110-17-8	203-867-5	2-(2-Aminoethylamino)ethanol C <sub>4</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub> O	111-41-1
203-745-1	Isobutylacetat C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	110-19-0	203-868-0	2,2'-Iminodiethanol C <sub>4</sub> H <sub>11</sub> NO <sub>2</sub>	111-42-2
203-747-2	1,1-Hydrazoformamid C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> N <sub>4</sub> O <sub>2</sub>	110-21-4	203-870-1	Bis(2-chlorethyl)ether C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> Cl <sub>2</sub> O	111-44-4
203-751-4	Isopropylmyristat C <sub>17</sub> H <sub>34</sub> O <sub>2</sub>	110-27-0	203-872-2	2,2'-Oxydiethanol C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	111-46-6
203-755-6	N,N'-Ethylendi(stearamid) C <sub>38</sub> H <sub>76</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	110-30-5	203-874-3	Thiodiglykol C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub> S	111-48-8
203-766-6	Methyldecanoat C <sub>11</sub> H <sub>22</sub> O <sub>2</sub>	110-42-9	203-893-7	Oct-1-en C <sub>8</sub> H <sub>16</sub>	111-66-0
203-768-7	Hexa-2,4-diensäure C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	110-44-1	203-896-3	Adiponitril C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub>	111-69-3
203-772-9	2-Methoxyethylacetat C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	110-49-6	203-905-0	2-Butoxyethanol C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O <sub>2</sub>	111-76-2
203-777-6	Hexan C <sub>6</sub> H <sub>14</sub>	110-54-3	203-906-6	2-(2-Methoxyethoxy)ethanol C <sub>5</sub> H <sub>12</sub> O <sub>3</sub>	111-77-3
203-786-5	Butan-1,4-diol C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	110-63-4	203-907-1	Cycloocta-1,5-dien C <sub>8</sub> H <sub>12</sub>	111-78-4
203-787-0	But-2-en-1,4-diol C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	110-64-5	203-911-3	Methylaurat C <sub>13</sub> H <sub>26</sub> O <sub>2</sub>	111-82-0
203-788-6	But-2-in-1,4-diol C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	110-65-6	203-915-5	1-Chloroctan C <sub>8</sub> H <sub>17</sub> Cl	111-85-3
203-794-9	1,2-Dimethoxyethan C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	110-71-4	203-917-6	Octan-1-ol C <sub>8</sub> H <sub>18</sub> O	111-87-5
203-802-0	2-(Ethylthio)ethanol C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> OS	110-77-0	203-918-1	Octan-1-thiol C <sub>8</sub> H <sub>18</sub> S	111-88-6
203-804-1	2-Ethoxyethanol C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	110-80-5	203-919-7	2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O <sub>3</sub>	111-90-0
203-806-2	Cyclohexan C <sub>6</sub> H <sub>12</sub>	110-82-7	203-921-8	Dibutylamin C <sub>8</sub> H <sub>19</sub> N	111-92-2
203-808-3	Piperazin C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub>	110-85-0	203-924-4	Bis(2-methoxyethyl)ether C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O <sub>3</sub>	111-96-6
203-809-9	Pyridin C <sub>5</sub> H <sub>5</sub> N	110-86-1	203-933-3	2-Butoxyethylacetat C <sub>8</sub> H <sub>16</sub> O <sub>3</sub>	112-07-2
203-812-5	1,3,5-Trioxan C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O <sub>3</sub>	110-88-3	203-943-8	Dodecyldimethylamin C <sub>14</sub> H <sub>31</sub> N	112-18-5
203-815-1	Morpholin C <sub>4</sub> H <sub>9</sub> NO	110-91-8	203-950-6	Trientin C <sub>6</sub> H <sub>18</sub> N <sub>4</sub>	112-24-3
203-817-2	Glutarsäure C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O <sub>4</sub>	110-94-1	203-953-2	2,2'-(Ethylendioxy)diethanol C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O <sub>4</sub>	112-27-6
203-820-9	1,1'-Iminodipropan-2-ol C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> NO <sub>2</sub>	110-97-4	203-956-9	Decan-1-ol C <sub>10</sub> H <sub>22</sub> O	112-30-1
203-821-4	1,1'-Oxydipropan-2-ol C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O <sub>3</sub>	110-98-5	203-961-6	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol C <sub>8</sub> H <sub>18</sub> O <sub>3</sub>	112-34-5
203-835-0	Methyloctanoat C <sub>9</sub> H <sub>18</sub> O <sub>2</sub>	111-11-5	203-962-1	2-(2-(2-Methoxyethoxy)ethoxy)ethanol C <sub>7</sub> H <sub>16</sub> O <sub>4</sub>	112-35-6
203-838-7	Heptansäure C <sub>7</sub> H <sub>14</sub> O <sub>2</sub>	111-14-8	203-967-9	Dodecan C <sub>12</sub> H <sub>26</sub>	112-40-3
203-839-2	2-Ethoxyethylacetat C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O <sub>3</sub>	111-15-9	203-978-9	2-(2-(2-Ethoxyethoxy)ethoxy)ethanol C <sub>8</sub> H <sub>18</sub> O <sub>4</sub>	112-50-5
203-851-8	Hexylamin C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> N	111-26-2	203-982-0	Dodecan-1-ol C <sub>12</sub> H <sub>26</sub> O	112-53-8

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
203-984-1	Dodecan-1-thiol C <sub>12</sub> H <sub>26</sub> S	112-55-0	204-273-9	Hexachlorbenzol C <sub>6</sub> Cl <sub>6</sub>	118-74-1
203-986-2	3,6,9-Triazaundecamethylendiamin C <sub>8</sub> H <sub>23</sub> N <sub>5</sub>	112-57-2	204-287-5	Anthranilsäure C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>2</sub>	118-92-3
203-998-8	Tridecan-1-ol C <sub>13</sub> H <sub>28</sub> O	112-70-9	204-289-6	2,4,6-Trinitrotoluol C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> N <sub>3</sub> O <sub>6</sub>	118-96-7
204-000-3	Tetradecanol C <sub>14</sub> H <sub>30</sub> O	112-72-1	204-317-7	Methylsalicylat C <sub>8</sub> H <sub>8</sub> O <sub>3</sub>	119-36-8
204-004-5	Stearoylchlorid C <sub>18</sub> H <sub>35</sub> ClO	112-76-5	204-327-1	6,6'-Di-tert-butyl-2,2'-methylendi-p-kresol C <sub>23</sub> H <sub>32</sub> O <sub>2</sub>	119-47-1
204-017-6	Octadecan-1-ol C <sub>18</sub> H <sub>38</sub> O	112-92-5	204-340-2	1,2,3,4-Tetrahydronaphthalin C <sub>10</sub> H <sub>12</sub>	119-64-2
204-038-0	Kalium-[2 <i>S</i> -(2 <i>α</i> ,5 <i>α</i> ,6 <i>δ</i> )]-3,3-dimethyl-7-oxo-6-(phenylacetamido)-4-thia-1-azabicyclo[3.2.0]heptan-2-carboxylat C <sub>16</sub> H <sub>18</sub> N <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S.K	113-98-4	204-371-1	Anthracen, rein C <sub>14</sub> H <sub>10</sub>	120-12-7
204-043-8	Propoxur C <sub>11</sub> H <sub>15</sub> NO <sub>3</sub>	114-26-1	204-390-5	Dichlorprop C <sub>9</sub> H <sub>8</sub> Cl <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	120-36-5
204-062-1	Propen, rein C <sub>3</sub> H <sub>6</sub>	115-07-1	204-411-8	Dimethylterephthalat C <sub>10</sub> H <sub>10</sub> O <sub>4</sub>	120-61-6
204-065-8	Dimethylether C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> O	115-10-6	204-424-9	Di(benzothiazol-2-yl)disulfid C <sub>14</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub> S <sub>4</sub>	120-78-5
204-066-3	2-Methylpropen C <sub>4</sub> H <sub>8</sub>	115-11-7	204-427-5	Brenzcatechin C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	120-80-9
204-068-4	2-Methylbut-3-en-2-ol C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O	115-18-4	204-428-0	1,2,4-Trichlorbenzol C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub>	120-82-1
204-070-5	2-Methylbut-3-in-2-ol C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O	115-19-5	204-429-6	2,4-Dichlorphenol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub> O	120-83-2
204-104-9	Pentaerythritol C <sub>5</sub> H <sub>12</sub> O <sub>4</sub>	115-77-5	204-445-3	4-Nitrotoluol-2-sulfonsäure C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>3</sub> S	121-03-9
204-112-2	Triphenylphosphat C <sub>18</sub> H <sub>15</sub> O <sub>4</sub> P	115-86-6	204-450-0	2,4-Dinitrotoluol C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O <sub>4</sub>	121-14-2
204-118-5	Tris(2-chlorethyl)phosphat C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> Cl <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P	115-96-8	204-469-4	Triethylamin C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> N	121-44-8
204-122-7	3,3,5-Trimethylcyclohexanol C <sub>9</sub> H <sub>18</sub> O	116-02-9	204-471-5	Trimethylphosphit C <sub>3</sub> H <sub>9</sub> O <sub>3</sub> P	121-45-9
204-126-9	Tetrafluorethylen C <sub>2</sub> F <sub>4</sub>	116-14-3	204-482-5	Sulfanilsäure C <sub>6</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>3</sub> S	121-57-3
204-127-4	Hexafluorpropen C <sub>3</sub> F <sub>6</sub>	116-15-4	204-493-5	N,N-Dimethylanilin C <sub>8</sub> H <sub>11</sub> N	121-69-7
204-137-9	1,1'-Isopropylidenbis( <i>p</i> -phenylenoxy)dipropan-2-ol C <sub>21</sub> H <sub>28</sub> O <sub>4</sub>	116-37-0	204-496-1	1-Chlor-3-nitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> ClNO <sub>2</sub>	121-73-3
204-159-9	1-Amino-4-brom-9,10-dioxanthracen-2-sulfonsäure C <sub>14</sub> H <sub>8</sub> BrNO <sub>5</sub> S	116-81-4	204-501-7	2-Chlor-4-nitrotoluol C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> ClNO <sub>2</sub>	121-86-8
204-188-7	8-Aminonaphthalin-1,3,6-trisulfonsäure C <sub>10</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>9</sub> S <sub>3</sub>	117-42-0	204-502-2	2-Chlor-4-nitroanilin C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> ClN <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	121-87-9
204-211-0	Bis(2-ethylhexyl)phthalat C <sub>24</sub> H <sub>38</sub> O <sub>4</sub>	117-81-7	204-506-4	Isophthalsäure C <sub>8</sub> H <sub>6</sub> O <sub>4</sub>	121-91-5
204-214-7	Diocetylphthalat C <sub>24</sub> H <sub>38</sub> O <sub>4</sub>	117-84-0	204-524-2	Fenitrothion C <sub>9</sub> H <sub>12</sub> NO <sub>3</sub> PS	122-14-5
204-246-1	6-Aminonaphthalin-1,3-disulfonsäure C <sub>10</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>6</sub> S <sub>2</sub>	118-33-2	204-528-4	1,1',1''-Nitrilotripropan-2-ol C <sub>9</sub> H <sub>21</sub> NO <sub>3</sub>	122-20-3
204-255-0	4 <i>H</i> -3,1-Benzoxazin-2,4(1 <i>H</i> )-dion C <sub>8</sub> H <sub>5</sub> NO <sub>3</sub>	118-48-9	204-539-4	Diphenylamin C <sub>12</sub> H <sub>11</sub> N	122-39-4
204-269-7	2,6-Dichlortoluol C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub>	118-69-4	204-550-4	Triethylorthoformiat C <sub>7</sub> H <sub>16</sub> O <sub>3</sub>	122-51-0
			204-552-5	Triethylphosphit C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> O <sub>3</sub> P	122-52-1
			204-591-8	Dodecylbenzol C <sub>18</sub> H <sub>30</sub>	123-01-3

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
204-596-5	2-Ethylhexanal C <sub>8</sub> H <sub>16</sub> O	123-05-7	204-823-8	Natriumacetat C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> O <sub>2</sub> .Na	127-09-3
204-616-2	4-Aminophenol C <sub>6</sub> H <sub>7</sub> NO	123-30-8	204-825-9	Tetrachlorethylen C <sub>2</sub> Cl <sub>4</sub>	127-18-4
204-617-8	Hydrochinon C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	123-31-9	204-826-4	N,N-Dimethylacetamid C <sub>4</sub> H <sub>9</sub> NO	127-19-5
204-622-5	7-Methyl-3-methylenocta-1,6-dien C <sub>10</sub> H <sub>16</sub>	123-35-3	204-854-7	Tosylchloramidnatrium C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> ClNO <sub>2</sub> S.Na	127-65-1
204-623-0	Propionaldehyd C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O	123-38-6	204-857-3	Natrium-3-nitrobenzolsulfonat C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> NO <sub>2</sub> S.Na	127-68-4
204-624-6	N-Methylformamid C <sub>2</sub> H <sub>5</sub> NO	123-39-7	204-872-5	Pin-2(10)-en C <sub>10</sub> H <sub>16</sub>	127-91-3
204-626-7	4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	123-42-2	204-875-1	Kaliumdimethyldithiocarbamat C <sub>3</sub> H <sub>7</sub> NS <sub>2</sub> .K	128-03-0
204-634-0	Pentan-2,4-dion C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	123-54-6	204-876-7	Natriumdimethyldithiocarbamat C <sub>3</sub> H <sub>7</sub> NS <sub>2</sub> .Na	128-04-1
204-638-2	Propionsäureanhydrid C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	123-62-6	204-881-4	2,6-Di- <i>tert</i> -butyl- <i>p</i> -kresol C <sub>15</sub> H <sub>24</sub> O	128-37-0
204-646-6	Butyraldehyd C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O	123-72-8	204-886-1	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on-1,1-dioxid, Natriumsalz C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> NO <sub>2</sub> S.Na	128-44-9
204-650-8	C,C'-Azodi(formamid) C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> N <sub>4</sub> O <sub>2</sub>	123-77-3	205-010-0	2-Chloranthrachinon C <sub>14</sub> H <sub>7</sub> ClO <sub>2</sub>	131-09-9
204-658-1	n-Butylacetat C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	123-86-4	205-011-6	Dimethylphthalat C <sub>10</sub> H <sub>10</sub> O <sub>4</sub>	131-11-3
204-661-8	1,4-Dioxan C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	123-91-1	205-025-2	Natriumpentachlorphenolat C <sub>6</sub> HCl <sub>5</sub> O.Na	131-52-2
204-673-3	Adipinsäure C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>4</sub>	124-04-9	205-107-8	Pentachlorbenzolphthiol C <sub>6</sub> HCl <sub>5</sub> S	133-49-3
204-677-5	Octansäure C <sub>8</sub> H <sub>16</sub> O <sub>2</sub>	124-07-2	205-138-7	1-Naphthylamin C <sub>10</sub> H <sub>9</sub> N	134-32-7
204-679-6	Hexamethyldiamin C <sub>6</sub> H <sub>16</sub> N <sub>2</sub>	124-09-4	205-182-7	2-Naphthol C <sub>10</sub> H <sub>8</sub> O	135-19-3
204-685-9	2-(2-Butoxyethoxy)ethylacetat C <sub>10</sub> H <sub>20</sub> O <sub>4</sub>	124-17-4	205-286-2	Thiram C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub> S <sub>4</sub>	137-26-8
204-686-4	Decan C <sub>10</sub> H <sub>22</sub>	124-18-5	205-288-3	Ziram C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub> S <sub>4</sub> Zn	137-30-4
204-695-3	Octadecylamin C <sub>18</sub> H <sub>39</sub> N	124-30-1	205-290-4	Natriumpropionat C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub> .Na	137-40-6
204-697-4	Dimethylamin, in wässriger Lösung C <sub>2</sub> H <sub>7</sub> N	124-40-3	205-293-0	Metam-natrium C <sub>2</sub> H <sub>5</sub> NS <sub>2</sub> .Na	137-42-8
204-699-5	Natriummethanolat CH <sub>4</sub> O.Na	124-41-4	205-341-0	Dipenten, roh C <sub>10</sub> H <sub>16</sub>	138-86-3
204-709-8	2-Amino-2-methylpropanol C <sub>4</sub> H <sub>11</sub> NO	124-68-5	205-347-3	Natriumphänoxid C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> O.Na	139-02-6
204-727-6	<i>exo</i> -1,7,7-Trimethylbicyclo[2.2.1]hept-2-ylacetat C <sub>12</sub> H <sub>20</sub> O <sub>2</sub>	125-12-2	205-381-9	Trinatrium-2-(carboxylatomethyl(2-hydroxyethyl)amino)ethyliminodi(acetat) C <sub>10</sub> H <sub>18</sub> N <sub>2</sub> O <sub>7</sub> .3Na	139-89-9
204-781-0	2,2-Dimethylpropan-1,3-diol C <sub>5</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	126-30-7	205-388-7	Tris(2-hydroxyethyl)ammoniumdecylsulfat C <sub>12</sub> H <sub>26</sub> O <sub>4</sub> S.C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> NO <sub>3</sub>	139-96-8
204-794-1	2,2,2',2'-Tetrakis(hydroxymethyl)-3,3'-oxydipropan-1-ol C <sub>10</sub> H <sub>22</sub> O <sub>7</sub>	126-58-9	205-391-3	Pentanatrium(carboxylatomethyl)iminobis(ethylennitrilo)tetraacetat C <sub>14</sub> H <sub>23</sub> N <sub>3</sub> O <sub>10</sub> .5Na	140-01-2
204-800-2	Tributylphosphat C <sub>12</sub> H <sub>27</sub> O <sub>4</sub> P	126-73-8	205-399-7	Benzylacetat C <sub>9</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	140-11-4
204-818-0	2-Chlorbuta-1,3-dien C <sub>4</sub> H <sub>5</sub> Cl	126-99-8	205-410-5	Phenylacetonitril C <sub>8</sub> H <sub>7</sub> N	140-29-4
204-822-2	Kaliumacetat C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> O <sub>2</sub> .K	127-08-2			

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
205-411-0	2-Piperazin-1-ylethylamin C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> N <sub>3</sub>	140-31-8	206-019-2	Imidazol C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> N <sub>2</sub>	288-32-4
205-426-2	4-(1,1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol C <sub>14</sub> H <sub>22</sub> O	140-66-9	206-022-9	1,2,4-Triazol C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> N <sub>3</sub>	288-88-0
205-438-8	Ethylacrylat C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	140-88-5	206-033-9	Cyclododecan C <sub>12</sub> H <sub>24</sub>	294-62-2
205-443-5	Proxan-natrium C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> OS <sub>2</sub> .Na	140-93-2	206-050-1	Parathion-methyl C <sub>8</sub> H <sub>10</sub> NO <sub>3</sub> PS	298-00-0
205-480-7	Butylacrylat C <sub>7</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	141-32-2	206-056-4	Bis(2-ethylhexyl)hydrogenphosphat C <sub>16</sub> H <sub>35</sub> O <sub>4</sub> P	298-07-7
205-483-3	2-Aminoethanol C <sub>2</sub> H <sub>7</sub> NO	141-43-5	206-058-5	Glyoxylsäure C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	298-12-4
205-488-0	Natriumformiat CH <sub>2</sub> O <sub>2</sub> .Na	141-53-7	206-059-0	Kaliumhydrogencarbonat CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .K	298-14-6
205-500-4	Ethylacetat C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	141-78-6	206-114-9	Hydrazin H <sub>4</sub> N <sub>2</sub>	302-01-2
205-502-5	4-Methylpent-3-en-2-on C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O	141-79-7	206-354-4	Diuron C <sub>9</sub> H <sub>10</sub> Cl <sub>2</sub> N <sub>2</sub> O	330-54-1
205-516-1	Ethylacetoacetat C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	141-97-9	206-537-9	Bromchlordifluormethan CBrClF <sub>2</sub>	353-59-3
205-547-0	Nabam C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub> S <sub>4</sub> .2Na	142-59-6	206-991-8	Siliciumcarbid CSi	409-21-2
205-554-9	Magnesiumdi(acetat) C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> O <sub>2</sub> .1/2Mg	142-72-3	206-992-3	Cyanamid CH <sub>2</sub> N <sub>2</sub>	420-04-2
205-563-8	Heptan C <sub>7</sub> H <sub>16</sub>	142-82-5	207-312-8	Cyanguanidin C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> N <sub>4</sub>	461-58-5
205-565-9	Dipropylamin C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> N	142-84-7	207-336-9	Keten C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> O	463-51-4
205-570-6	Dodecylmethacrylat C <sub>16</sub> H <sub>30</sub> O <sub>2</sub>	142-90-5	207-439-9	Calciumcarbonat CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .Ca	471-34-1
205-592-6	2-(2-(2-Butoxyethoxy)ethoxy)ethanol C <sub>10</sub> H <sub>22</sub> O <sub>4</sub>	143-22-6	207-586-9	2-(1,3-Dihydro-3-oxo-2H-indazol-2-yliden)-1,2-dihydro-3H-indol-3-on C <sub>16</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	482-89-3
205-599-4	Natriumcyanid CNNa	143-33-9	207-826-2	4-Methyl-o-phenylendiamin C <sub>7</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub>	496-72-0
205-633-8	Natriumhydrogencarbonat CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .Na	144-55-8	207-838-8	Natriumcarbonat CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .2Na	497-19-8
205-634-3	Oxalsäure C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> O <sub>4</sub>	144-62-7	207-938-1	Hexan-6-olid C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	502-44-3
205-685-1	Tetrabenzo-5,10,15,20-diazaporphyrinphthalocyanin C <sub>32</sub> H <sub>16</sub> CuN <sub>8</sub>	147-14-8	207-950-7	6,10,14-Trimethylpentadecan-2-on C <sub>18</sub> H <sub>36</sub> O	502-69-2
205-736-8	Benzothiazol-2-thiol C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> NS <sub>2</sub>	149-30-4	208-008-8	3,7,11,15-Tetramethylhexadec-1-en-3-ol C <sub>20</sub> H <sub>40</sub> O	505-32-8
205-743-6	2-Ethylhexansäure C <sub>8</sub> H <sub>16</sub> O <sub>2</sub>	149-57-5	208-052-8	Cyanogenchlorid CCIN	506-77-4
205-745-7	Trimethylorthoformiat C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	149-73-5	208-058-0	Diammoniumcarbonat CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .2H <sub>3</sub> N	506-87-6
205-753-0	4-Aminobenzoessäure C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>2</sub>	150-13-0	208-060-1	Guanidiniumnitrat CH <sub>5</sub> N <sub>3</sub> .HNO <sub>3</sub>	506-93-4
205-771-9	1,4-Dimethoxybenzol C <sub>8</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	150-78-7	208-167-3	Bariumcarbonat, natürlich CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .Ba	513-77-9
205-788-1	Natriumdodecylsulfat C <sub>12</sub> H <sub>26</sub> O <sub>4</sub> .S.Na	151-21-3	208-419-2	2,4,6-Trimethylphenol C <sub>9</sub> H <sub>12</sub> O	527-60-6
205-792-3	Kaliumcyanid CKN	151-50-8	208-534-8	Natriumbenzoat C <sub>7</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub> .Na	532-32-1
205-793-9	Aziridin C <sub>2</sub> H <sub>5</sub> N	151-56-4	208-576-7	Dazomet C <sub>3</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> S <sub>2</sub>	533-74-4
205-855-5	p-Phenetidin C <sub>8</sub> H <sub>11</sub> NO	156-43-4			

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.		
208-580-9	Trinatriumhydrogencarbonat	CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> ·3/2Na	533-96-0	210-036-0	Triphenylphosphin	C <sub>18</sub> H <sub>15</sub> P	603-35-0
208-754-4	Natriumthiocyanat	CHNS.Na	540-72-7	210-095-2	1,5-Dinitronaphthalin	C <sub>10</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O <sub>4</sub>	605-71-0
208-778-5	Ethylchlorformiat	C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> ClO <sub>2</sub>	541-41-3	210-248-3	1,3-Dichlor-4-nitrobenzol	C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> NO <sub>2</sub>	611-06-3
208-792-1	1,3-Dichlorbenzol	C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub>	541-73-1	210-359-7	Benzoylcyanid	C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> NO	613-90-1
208-826-5	1,3-Dichlorpropen	C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub>	542-75-6	210-483-1	2-Pyrrolidon	C <sub>4</sub> H <sub>7</sub> NO	616-45-5
208-835-4	Cyclopentadien	C <sub>5</sub> H <sub>6</sub>	542-92-7	210-557-3	3,5-Dichlornitrobenzol	C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> NO <sub>2</sub>	618-62-2
208-863-7	Calciumdiformiat	CH <sub>2</sub> O <sub>2</sub> ·1/2Ca	544-17-2	210-620-5	<i>cis</i> -4,4'-Dinitrostilben	C <sub>14</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> O <sub>4</sub>	619-93-2
208-875-2	Myristinsäure, rein	C <sub>14</sub> H <sub>28</sub> O <sub>2</sub>	544-63-8	210-708-3	Zimtsäure	C <sub>9</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub>	621-82-9
208-915-9	Magnesiumcarbonat	CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> ·Mg	546-93-0	210-848-5	Dimethylmaleat	C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> O <sub>4</sub>	624-48-6
208-993-4	6-Aminopenicillansäure	C <sub>8</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub> O <sub>3</sub> S	551-16-6	210-855-3	(E)-But-2-en	C <sub>4</sub> H <sub>8</sub>	624-64-6
209-008-0	Benzol-1,2,4-tricarbonsäure-1,2-anhydrid	C <sub>9</sub> H <sub>4</sub> O <sub>5</sub>	552-30-7	210-866-3	Methylisocyanat	C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> NO	624-83-9
209-062-5	Lithiumcarbonat	CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> ·2Li	554-13-2	210-871-0	Dimethyldisulfid	C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> S <sub>2</sub>	624-92-0
209-136-7	Octamethylcyclotetrasiloxan	C <sub>8</sub> H <sub>24</sub> O <sub>4</sub> Si <sub>4</sub>	556-67-2	211-020-6	Dimethyladipat	C <sub>8</sub> H <sub>14</sub> O <sub>4</sub>	627-93-0
209-141-4	3-Methylbut-2-en-1-ol	C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O	556-82-1	211-074-0	Hexan-1,6-diol	C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O <sub>2</sub>	629-11-8
209-151-9	Zinkdistearat, rein	C <sub>18</sub> H <sub>36</sub> O <sub>2</sub> ·1/2Zn	557-05-1	211-093-4	Tridecan	C <sub>13</sub> H <sub>28</sub>	629-50-5
209-251-2	3-Chlor-2-methylpropen	C <sub>4</sub> H <sub>7</sub> Cl	563-47-3	211-096-0	Tetradecan	C <sub>14</sub> H <sub>30</sub>	629-59-4
209-400-1	2,6-Xylenol	C <sub>8</sub> H <sub>10</sub> O	576-26-1	211-128-3	Kohlenstoffmonoxid	CO	630-08-0
209-514-1	2,3-Dimethylpyridin	C <sub>7</sub> H <sub>9</sub> N	583-61-9	211-448-3	2-Ethylhex-2-enal	C <sub>8</sub> H <sub>14</sub> O	645-62-5
209-527-2	Butan-1,2-diol	C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	584-03-2	211-617-1	But-3-en-3-olid	C <sub>4</sub> H <sub>4</sub> O <sub>2</sub>	674-82-8
209-529-3	Kaliumcarbonat	CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> ·2K	584-08-7	211-661-1	2,2-Bis(allyloxymethyl)butan-1-ol	C <sub>12</sub> H <sub>22</sub> O <sub>3</sub>	682-09-7
209-544-5	4-Methyl- <i>m</i> -phenylendiisocyanat	C <sub>9</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	584-84-9	211-694-1	Ethyl-( <i>S</i> )-2-hydroxypropionat	C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	687-47-8
209-691-5	Isovaleraldehyd	C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O	590-86-3	211-746-3	Dodecandisäure	C <sub>12</sub> H <sub>22</sub> O <sub>4</sub>	693-23-2
209-751-0	Butylcarbammat	C <sub>5</sub> H <sub>11</sub> NO <sub>2</sub>	592-35-8	211-838-3	2,3,5-Trimethylhydrochinon	C <sub>9</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	700-13-0
209-753-1	Hex-1-en	C <sub>6</sub> H <sub>12</sub>	592-41-6	211-914-6	Propanil	C <sub>9</sub> H <sub>9</sub> Cl <sub>2</sub> NO	709-98-8
209-803-2	Chlorfluormethan	CH <sub>2</sub> ClF	593-70-4	212-058-6	Methyl-[(dimethoxyphosphinothioyl)thio]acetat	C <sub>5</sub> H <sub>11</sub> O <sub>4</sub> PS <sub>2</sub>	757-86-8
209-810-0	Trimethylammoniumchlorid	C <sub>3</sub> H <sub>9</sub> N·ClH	593-81-7	212-079-0	3,4-Dichlorbut-1-en	C <sub>4</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub>	760-23-6
209-840-4	Trichlormethansulfenylchlorid	CCl <sub>3</sub> S	594-42-3	212-081-1	2-Ethylhexanoylchlorid	C <sub>8</sub> H <sub>15</sub> ClO	760-67-8
209-940-8	Ethyl dimethylamin	C <sub>4</sub> H <sub>11</sub> N	598-56-1	212-091-6	Diethylphosphonat	C <sub>4</sub> H <sub>11</sub> O <sub>3</sub> P	762-04-9
209-952-3	2-Chlorpropionsäure	C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> ClO <sub>2</sub>	598-78-7				

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
212-110-8	3-Methylbut-3-en-1-ol C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> O	763-32-6	213-912-0	Chlordimethylsilan C <sub>2</sub> H <sub>7</sub> ClSi	1066-35-9
212-121-8	1,4-Dichlorbut-2-en C <sub>4</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub>	764-41-0	213-997-4	Glyphosat C <sub>3</sub> H <sub>8</sub> NO <sub>5</sub> P	1071-83-6
212-344-0	N-1,3-Dimethylbutyl-N'-phenyl-p-phenylendiamin C <sub>18</sub> H <sub>24</sub> N <sub>2</sub>	793-24-8	214-005-2	Bleidistearat, rein C <sub>18</sub> H <sub>36</sub> O <sub>2</sub> ·1/2Pb	1072-35-1
212-369-7	4,4'-[Methylenbis(methylimino)]bis[1,2-dihydro-1,5-dimethyl- <i>c</i> - 2-phenyl-3 <i>H</i> -pyrazol-3-on] C <sub>25</sub> H <sub>30</sub> N <sub>6</sub> O <sub>2</sub>	810-16-2	214-222-2	3-Hydroxy-2,2-dimethylpropyl-3-hydroxy-2,2-dimethylpro- pionat C <sub>10</sub> H <sub>20</sub> O <sub>4</sub>	1115-20-4
212-546-9	(Hydroxyimino)phenylacetoneitril C <sub>8</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O	825-52-5	214-277-2	Dimethylglutarat C <sub>7</sub> H <sub>12</sub> O <sub>4</sub>	1119-40-0
212-595-6	Cyclododecanon C <sub>12</sub> H <sub>22</sub> O	830-13-7	214-419-3	Natrium-3-aminobenzolsulfonat C <sub>6</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>3</sub> S.Na	1126-34-7
212-646-2	4-Nitro-N-phenylanilin C <sub>12</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	836-30-6	214-566-3	2-(4-Ethylbenzoyl)benzoesäure C <sub>16</sub> H <sub>14</sub> O <sub>3</sub>	1151-14-0
212-658-8	4,4'-Methylen-di- <i>o</i> -toluidin C <sub>15</sub> H <sub>18</sub> N <sub>2</sub>	838-88-0	214-604-9	Bis(pentabromphenyl)ether C <sub>12</sub> Br <sub>10</sub> O	1163-19-5
212-660-9	Tris(2-hydroxyethyl)-1,3,5-triazinon C <sub>9</sub> H <sub>15</sub> N <sub>3</sub> O <sub>6</sub>	839-90-7	214-987-2	2-Ethylhexyldiphenylphosphat C <sub>20</sub> H <sub>27</sub> O <sub>4</sub> P	1241-94-7
212-672-4	Dikalium-7-hydroxynaphthalin-1,3-disulfonat C <sub>10</sub> H <sub>8</sub> O <sub>7</sub> S <sub>2</sub> ·2K	842-18-2	215-077-8	Dichlorethan C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub>	1300-21-6
212-762-3	Natrium-( <i>S</i> )-lactat C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O <sub>3</sub> .Na	867-56-1	215-089-3	Xylenol, rein C <sub>8</sub> H <sub>10</sub> O	1300-71-6
212-782-2	2-Hydroxyethylmethacrylat C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub>	868-77-9	215-100-1	Aluminiumnatriumdioxid AlO <sub>2</sub> .Na	1302-42-7
212-783-8	Dimethylphosphonat C <sub>2</sub> H <sub>7</sub> O <sub>3</sub> P	868-85-9	215-116-9	Diarsenpentaoxid As <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1303-28-2
212-800-9	Natriumhydroxymethansulfonat CH <sub>4</sub> O <sub>4</sub> S.Na	870-72-4	215-125-8	Dibortrioxid B <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1303-86-2
212-828-1	1-Methyl-2-pyrrolidon C <sub>5</sub> H <sub>9</sub> NO	872-50-4	215-137-3	Calciumdihydroxid CaH <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	1305-62-0
212-958-9	4,4'-azo-3-hydroxynaphthalin-1-sulfonat C <sub>10</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S	887-76-3	215-138-9	Calciumoxid CaO	1305-78-8
213-030-6	Natriumcyanat CHNO.Na	917-61-3	215-146-2	Cadmiumoxid CdO	1306-19-0
213-086-1	N-(Hydroxymethyl)methacrylamid C <sub>5</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>2</sub>	923-02-4	215-154-6	Cobaltoxid CoO	1307-96-6
213-090-3	2-Hydroxypropylmethacrylat C <sub>7</sub> H <sub>12</sub> O <sub>3</sub>	923-26-2	215-156-7	Dicobalttrioxid Co <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1308-04-9
213-179-7	6-Methylheptan-2-on C <sub>8</sub> H <sub>16</sub> O	928-68-7	215-157-2	Tricobalttetraoxid Co <sub>3</sub> O <sub>4</sub>	1308-06-1
213-309-2	2,3,6-Trimethyl- <i>p</i> -benzochinon C <sub>9</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	935-92-2	215-160-9	Dichromtrioxid Cr <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1308-38-9
213-424-8	Dodecan-12-lactam C <sub>12</sub> H <sub>23</sub> NO	947-04-6	215-167-7	Pyrit (FeS <sub>2</sub> ) FeS <sub>2</sub>	1309-36-0
213-497-6	Bis(hydroxyethyl)terephthalat C <sub>12</sub> H <sub>14</sub> O <sub>6</sub>	959-26-2	215-168-2	Dieisentrioxid Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1309-37-1
213-554-5	Canrenon C <sub>22</sub> H <sub>28</sub> O <sub>3</sub>	976-71-6	215-169-8	Magnetit Fe <sub>3</sub> O <sub>4</sub>	1309-38-2
213-666-4	Chlormequatchlorid C <sub>5</sub> H <sub>13</sub> ClN.Cl	999-81-5	215-171-9	Magnesiumoxid MgO	1309-48-4
213-668-5	1,1,1,3,3,3-Hexamethyldisilazan C <sub>6</sub> H <sub>19</sub> NSi <sub>2</sub>	999-97-3	215-174-5	Bleioxid O <sub>2</sub> Pb	1309-60-0
213-911-5	Ammoniumhydrogencarbonat CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .H <sub>3</sub> N	1066-33-7	215-175-0	Diantimontrioxid O <sub>3</sub> Sb <sub>2</sub>	1309-64-4
			215-181-3	Kaliumhydroxid HKO	1310-58-3
			215-185-5	Natriumhydroxid HNaO	1310-73-2

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
215-199-1		1312-76-1	215-524-7		1328-53-6
Kieselsäure, Kaliumsalz			Polychlorkupferphthalocyanin		
215-202-6		1313-13-9	Diese Substanz wird im Colour Index durch Colour Index Constitution Number, C.I. 74260, identifiziert.		
Mangandioxid, Erz des Kapitels 26	MnO <sub>2</sub>		215-535-7		1330-20-7
Molybdaentrioxid	MoO <sub>3</sub>	1313-27-5	Xylol, isomergemisch, rein	C <sub>8</sub> H <sub>10</sub>	
215-208-9		1313-59-3	215-540-4		1330-43-4
Dinatriumoxid	Na <sub>2</sub> O		Dinatriumtetraborat, wasserfrei	B <sub>4</sub> Na <sub>2</sub> O <sub>7</sub>	
215-211-5		1313-82-2	215-548-8		1330-78-5
Dinatriumsulfid	Na <sub>2</sub> S		Tris(methylphenyl)phosphat	C <sub>21</sub> H <sub>21</sub> O <sub>4</sub> P	
215-222-5		1314-13-2	215-565-0		1331-92-6
Zinkoxid	OZn		Cinnamaldehyd, Monopentylderivat	C <sub>14</sub> H <sub>18</sub> O	
215-235-6		1314-41-6	215-570-8		1332-37-2
Orangemennige	O <sub>4</sub> Pb <sub>3</sub>		Eisenoxid		
215-236-1		1314-56-3	215-587-0		1333-39-7
Diphosphorpentaoxid	O <sub>5</sub> P <sub>2</sub>		Hydroxybenzolsulfonsäure	C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> O <sub>4</sub> S	
215-242-4		1314-80-3	215-605-7		1333-74-0
Diphosphorpentasulfid	P <sub>2</sub> S <sub>5</sub>		Wasserstoff	H <sub>2</sub>	
215-263-9		1317-33-5	215-607-8		1333-82-0
Molybdaendisulfid	MoS <sub>2</sub>		Chromtrioxid	CrO <sub>3</sub>	
215-266-5		1317-35-7	215-609-9		1333-86-4
Trimangantetraoxid	Mn <sub>3</sub> O <sub>4</sub>		Kohlenstoffschwarz		
215-267-0		1317-36-8	215-647-6		1336-21-6
Bleimonoxid	OPb		Ammoniak, wasserlösung	H <sub>3</sub> NO	
215-269-1		1317-38-0	215-657-0		1338-02-9
Kupferoxid	CuO		Naphthensäuren, Kupfersalze		
215-270-7		1317-39-1	215-676-4		1341-49-7
Dikupferoxid	Cu <sub>2</sub> O		Ammoniumhydrogendifluorid	F <sub>2</sub> H <sub>5</sub> N	
215-277-5		1317-61-9	215-681-1		1343-88-0
Trieisentetraoxid	Fe <sub>3</sub> O <sub>4</sub>		Kieselsäure, Magnesiumsalz		
215-280-1		1317-70-0	215-683-2		1343-98-2
Anatas (TiO <sub>2</sub> )	O <sub>2</sub> Ti		Kieselsäure		
215-282-2		1317-80-2	215-684-8		1344-00-9
Rutil (TiO <sub>2</sub> )	O <sub>2</sub> Ti		Kieselsäure, Aluminiumnatriumsalz		
215-283-8		1318-02-1	215-687-4		1344-09-8
Zeolithe			Kieselsäure, Natriumsalz		
Kristalline Aluminiumsilicate aus Siliciumdioxid (SiO <sub>2</sub> ) und Aluminiumoxid (Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> ) in verschiedenen Zusammensetzungen mit Metalloxiden. Herstellung durch hydrothermische Behandlung eines festen Aluminiumsilicates oder eines Gels aus der Reaktion von Natriumhydroxid, Aluminiumhydrat und Natriumsilicat. Zur Einführung anderer Kationen kann im ursprünglichen Produkt oder in einem natürlich vorkommenden Analog partieller Ionenaustausch vorgenommen werden. Spezifische Zeolithe werden durch Kennzeichnen der Kristallstruktur und des dominierenden Kations identifiziert, zum Beispiel KA, CaX, NaY.			215-691-6		1344-28-1
215-293-2		1319-77-3	Aluminiumoxid	Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	
Kresol, rein	C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> O		215-693-7		1344-37-2
215-306-1		1320-67-8	Bleisulfochromatgelb		
Methoxypropanol	C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>		Diese Substanz wird im Colour Index durch Colour Index Constitution Number, C.I. 77603, identifiziert.		
215-325-5		1321-74-0	215-695-8		1344-43-0
Divinylbenzol, rein	C <sub>10</sub> H <sub>10</sub>		Manganoxid	MnO	
215-475-1		1327-36-2	215-710-8		1344-95-2
Aluminatsilicat			Kieselsäure, Calciumsalz		
215-477-2		1327-41-9	215-960-8		1461-25-2
Aluminiumchlorid, basisch			Tetrabutylzinn	C <sub>16</sub> H <sub>36</sub> Sn	
215-481-4		1327-53-3	216-074-4		1490-04-6
Diarsentrioxid	As <sub>2</sub> O <sub>3</sub>		DL-Menthol	C <sub>10</sub> H <sub>20</sub> O	
			216-099-0		1498-51-7
			Ethylchlorophosphat	C <sub>2</sub> H <sub>5</sub> Cl <sub>2</sub> O <sub>2</sub> P	
			216-207-6		1528-48-9
			Triheptylbenzol-1,2,4-tricarboxylat	C <sub>30</sub> H <sub>48</sub> O <sub>6</sub>	
			216-341-5		1561-92-8
			Natrium-2-methylprop-2-en-1-sulfonat	C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O <sub>3</sub> S.Na	
			216-353-0		1563-66-2
			Carbofuran	C <sub>12</sub> H <sub>13</sub> NO <sub>3</sub>	

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
216-381-3	4-Chlor-o-kresol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> ClO	1570-64-5	219-460-0	2-(Dimethylamino)ethylacrylat C <sub>7</sub> H <sub>13</sub> NO <sub>2</sub>	2439-35-2
216-643-7	Strontiumcarbonat CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .Sr	1633-05-2	219-463-7	N-Methyloctadecylamin C <sub>19</sub> H <sub>41</sub> N	2439-55-6
216-653-1	( <i>tert</i> -Butyl)methylether C <sub>5</sub> H <sub>12</sub> O	1634-04-4	219-488-3	Dinatrium-4,4'-isopropylidendiphenolat C <sub>15</sub> H <sub>16</sub> O <sub>2</sub> .2Na	2444-90-8
216-732-0	Dinatriumnaphthalin-1,5-disulfonat C <sub>10</sub> H <sub>8</sub> O <sub>6</sub> S <sub>2</sub> .2Na	1655-29-4	219-660-8	Natriumbenzothiazol-2-ylsulfid C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> NS <sub>2</sub> .Na	2492-26-4
216-734-1	Dinatriumnaphthalin-1,6-disulfonat C <sub>10</sub> H <sub>8</sub> O <sub>6</sub> S <sub>2</sub> .2Na	1655-43-2	219-669-7	2-[( <i>p</i> -Aminophenyl)sulfonyl]ethylhydrogensulfat C <sub>8</sub> H <sub>11</sub> NO <sub>6</sub> S <sub>2</sub>	2494-89-5
216-768-7	<i>tert</i> -Butylacrylat C <sub>7</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	1663-39-4	219-754-9	O,O-Dimethyl(chlor)thiophosphat C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> ClO <sub>2</sub> PS	2524-03-0
216-917-6	4,5-Dichlor-2,3-dihydro-2-phenylpyridazin-3-on C <sub>10</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub> N <sub>2</sub> O	1698-53-9	219-755-4	O,O-Diethylchlorthiophosphat C <sub>4</sub> H <sub>10</sub> ClO <sub>2</sub> PS	2524-04-1
216-920-2	Chloridazon C <sub>10</sub> H <sub>8</sub> ClN <sub>3</sub> O	1698-60-8	219-799-4	2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat C <sub>13</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	2536-05-2
217-031-2	Cyclododecanol C <sub>12</sub> H <sub>24</sub> O	1724-39-6	219-835-9	Tetradecylmethacrylat C <sub>18</sub> H <sub>34</sub> O <sub>2</sub>	2549-53-3
217-090-4	3-Dimethylaminopropionitril C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub>	1738-25-6	219-854-2	Schwefelhexafluorid F <sub>6</sub> S	2551-62-4
217-175-6	Ammoniumthiocyanat CHNS.H <sub>3</sub> N	1762-95-4	219-952-5	4-Nitro- <i>m</i> -kresol C <sub>7</sub> H <sub>7</sub> NO <sub>3</sub>	2581-34-2
217-326-6	<i>p</i> -Nitrocumol C <sub>9</sub> H <sub>11</sub> NO <sub>2</sub>	1817-47-6	219-956-7	Aminoguanidiniumhydrogencarbonat CH <sub>6</sub> N <sub>4</sub> .CH <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	2582-30-1
217-406-0	Nitrofen C <sub>12</sub> H <sub>7</sub> Cl <sub>2</sub> NO <sub>3</sub>	1836-75-5	220-120-9	1,2-Benzisothiazol-3(2 <i>H</i> )-on C <sub>7</sub> H <sub>5</sub> NOS	2634-33-5
217-451-6	4,5-Dihydroxy-1,3-bis(hydroxymethyl)imidazolidin-2-on C <sub>5</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1854-26-8	220-329-5	Kalium-O-pentylthiocarbonat C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> OS <sub>2</sub> .K	2720-73-2
217-565-6	N-Acetylhexanlactam C <sub>8</sub> H <sub>13</sub> NO <sub>2</sub>	1888-91-1	220-433-0	6,7-Dihydrodipyrido[1,2- <i>a</i> :2',1'- <i>c</i> ]pyrazindiylium C <sub>12</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub>	2764-72-9
217-615-7	Paraquat-dichlorid C <sub>12</sub> H <sub>14</sub> N <sub>2</sub> .2Cl	1910-42-5	220-548-6	2-(Propyloxy)ethanol C <sub>5</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	2807-30-9
218-577-4	<i>p</i> -(Dimethoxymethyl)anisol C <sub>10</sub> H <sub>14</sub> O <sub>3</sub>	2186-92-7	220-608-1	DL- $\alpha$ -Phenylglycin C <sub>8</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>2</sub>	2835-06-5
218-717-4	Natrium-[1,1'-biphenyl]-4-sulfonat C <sub>12</sub> H <sub>10</sub> O <sub>3</sub> .Na	2217-82-5	220-666-8	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin C <sub>10</sub> H <sub>23</sub> N <sub>2</sub>	2855-13-2
218-791-8	Pentatriumhydrogen-C,C',C''-nitrilotris(methylphosphonat) C <sub>3</sub> H <sub>12</sub> NO <sub>9</sub> P <sub>3</sub> .5Na	2235-43-0	220-688-8	2-Dimethylaminoethylmethacrylat C <sub>8</sub> H <sub>15</sub> NO <sub>2</sub>	2867-47-2
218-817-8	1,5-Naphthylendiamin C <sub>10</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub>	2243-62-1	220-694-0	Tridecylamin C <sub>13</sub> H <sub>29</sub> N	2869-34-3
218-962-7	Triallat C <sub>10</sub> H <sub>16</sub> Cl <sub>3</sub> NOS	2303-17-5	220-767-7	Troclosennatrium C <sub>3</sub> HCl <sub>2</sub> N <sub>3</sub> O <sub>3</sub> .Na	2893-78-9
218-986-8	Ammonium-2,4-dichlorphenoxyacetat C <sub>8</sub> H <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .H <sub>3</sub> N	2307-55-3	221-221-0	2,3-Epoxypropyltrimethylammoniumchlorid C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> NO.Cl	3033-77-0
218-996-2	Phosalon C <sub>12</sub> H <sub>13</sub> ClNO <sub>4</sub> PS <sub>2</sub>	2310-17-0	221-242-5	Natriumethylensulfonat C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> O <sub>3</sub> .S.Na	3039-83-6
219-283-9	2,3,5,6-Tetrachlorpyridin C <sub>5</sub> HCl <sub>4</sub> N	2402-79-1	221-496-7	4-(Methylthio)- <i>m</i> -kresol C <sub>8</sub> H <sub>10</sub> OS	3120-74-9
219-330-3	2,3,6-Trimethylphenol C <sub>9</sub> H <sub>12</sub> O	2416-94-6	221-508-0	Tetrakis(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4,5-tetracarboxylat C <sub>42</sub> H <sub>70</sub> O <sub>8</sub>	3126-80-5
219-397-9	2,3,4-Trichlorbut-1-en C <sub>4</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub>	2431-50-7	221-641-4	1,5-Naphthylendiisocyanat C <sub>12</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	3173-72-6
			221-717-7	1,2-Dichlor-3-nitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> NO <sub>2</sub>	3209-22-1
			221-838-5	Kupferdinitrat Cu.2HNO <sub>3</sub>	3251-23-8

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
221-882-5	3-(Methylthio)propionaldehyd C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> OS	3268-49-3	225-861-1	Natrium- <i>m</i> -(diethylamino)benzolsulfonat C <sub>10</sub> H <sub>15</sub> NO <sub>3</sub> S.Na	5123-63-7
221-975-0	3,5,5-Trimethylhexansäure C <sub>9</sub> H <sub>18</sub> O <sub>2</sub>	3302-10-1	225-935-3	Bariumbis[2-chlor-5-[(2-hydroxy-1-naphthyl)azo]toluol-4- <i>c</i> -sulfonat] C <sub>17</sub> H <sub>13</sub> ClN <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S <sub>1/2</sub> Ba	5160-02-1
222-037-3	Adipinsäure, Verbindung mit Hexan-1,6-diamin (1 : 1) C <sub>6</sub> H <sub>16</sub> N <sub>2</sub> ·C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>4</sub>	3323-53-3	226-009-1	α,α,α,4-Tetrachlortoluol C <sub>7</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>4</sub>	5216-25-1
222-048-3	(3-Chlor-2-hydroxypropyl)trimethylammoniumchlorid C <sub>6</sub> H <sub>15</sub> ClNO.Cl	3327-22-8	226-218-8	Sulfamidsäure H <sub>3</sub> NO <sub>3</sub> S	5329-14-6
222-376-7	3,5,5-Trimethylhexan-1-ol C <sub>9</sub> H <sub>20</sub> O	3452-97-9	226-242-9	2-Octyldodecan-1-ol C <sub>20</sub> H <sub>42</sub> O	5333-42-6
222-823-6	<i>N</i> -Butylbenzolsulfonamid C <sub>10</sub> H <sub>15</sub> NO <sub>2</sub> S	3622-84-2	226-394-6	Citral C <sub>10</sub> H <sub>16</sub> O	5392-40-5
222-884-9	Diundecylphthalat C <sub>30</sub> H <sub>50</sub> O <sub>4</sub>	3648-20-2	226-736-4	Natriumhydrogen-4-amino-5-hydroxynaphthalin-2,7-disulfonat C <sub>10</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>7</sub> S <sub>2</sub> .Na	5460-09-3
222-885-4	Diheptylphthalat C <sub>22</sub> H <sub>34</sub> O <sub>4</sub>	3648-21-3	226-939-8	2,2'-[(3,3'-Dichlor[1,1'-biphenyl]-4,4'-diyl)bis(azo)]bis[ <i>N</i> -(4- <i>c</i> -chlor-2,5-dimethoxyphenyl)-3- <i>c</i> -oxobutyramid] C <sub>36</sub> H <sub>32</sub> Cl <sub>4</sub> N <sub>6</sub> O <sub>8</sub>	5567-15-7
222-981-6	Decyloleat C <sub>28</sub> H <sub>54</sub> O <sub>2</sub>	3687-46-5	227-505-0	2-Buten-1,1-diylacetat C <sub>8</sub> H <sub>12</sub> O <sub>4</sub>	5860-35-5
223-051-2	Dinatrium-4,4'-dinitrostilben-2,2'-disulfonat C <sub>14</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> O <sub>10</sub> S <sub>2</sub> .2Na	3709-43-1	227-813-5	( <i>R</i> )- <i>p</i> -Mentha-1,8-dien C <sub>10</sub> H <sub>16</sub>	5989-27-5
223-289-7	Kaliumchlorat ClHO <sub>3</sub> .K	3811-04-9	227-977-8	Hexamethylenammoniumdichlorid C <sub>6</sub> H <sub>16</sub> N <sub>2</sub> .2ClH	6055-52-3
223-498-3	Natriumchloracetat C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> ClO <sub>2</sub> .Na	3926-62-3	228-055-8	<i>N,N'</i> -(Isobutyliden)diharnstoff C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> N <sub>4</sub> O <sub>2</sub>	6104-30-9
223-622-6	Thiophosphoryltrichlorid Cl <sub>3</sub> PS	3982-91-0	228-126-3	Pentadecylmethacrylat C <sub>19</sub> H <sub>36</sub> O <sub>2</sub>	6140-74-5
223-795-8	Calciumdipropionat C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub> .1/2Ca	4075-81-4	228-391-5	Natrium-1-amino-4-brom-9,10-dioxoanthracen-2-sulfonat C <sub>14</sub> H <sub>8</sub> BrNO <sub>3</sub> S.Na	6258-06-6
223-819-7	<i>N</i> -Methyldioctadecylamin C <sub>37</sub> H <sub>77</sub> N	4088-22-6	228-782-0	4-Chlor-2,5-dimethoxyanilin C <sub>8</sub> H <sub>10</sub> ClNO <sub>2</sub>	6358-64-1
223-861-6	3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat C <sub>12</sub> H <sub>18</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	4098-71-9	228-787-8	2,2'-[(3,3'-Dichlor[1,1'-biphenyl]-4,4'-diyl)bis(azo)]bis[3-oxo- <i>N</i> - <i>c</i> -phenylbutyramid] C <sub>32</sub> H <sub>26</sub> Cl <sub>2</sub> N <sub>6</sub> O <sub>4</sub>	6358-85-6
223-907-5	2-Chlor- <i>N</i> -methyl-3-oxobutyramid C <sub>5</sub> H <sub>8</sub> ClNO <sub>2</sub>	4116-10-3	229-146-5	Nitrilotrimethylentris(phosphonsäure) C <sub>3</sub> H <sub>12</sub> NO <sub>9</sub> P <sub>3</sub>	6419-19-8
224-030-0	Crotonaldehyd C <sub>4</sub> H <sub>6</sub> O	4170-30-3	229-347-8	Ammoniumnitrat H <sub>3</sub> N.HNO <sub>3</sub>	6484-52-2
224-644-9	3-Methoxybutylacetat C <sub>7</sub> H <sub>14</sub> O <sub>3</sub>	4435-53-4	229-353-0	<i>cis</i> -2,6-Dimethylmorpholin C <sub>6</sub> H <sub>13</sub> NO	6485-55-8
224-698-3	3,4-Dihydro-2-methoxy-2H-pyran C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> O <sub>2</sub>	4454-05-1	229-912-9	Dinatriummetasilicat H <sub>2</sub> O <sub>3</sub> Si <sub>2</sub> .2Na	6834-92-0
224-791-9	1,2,3,4-Tetrahydro-2,2,4-trimethylchinolin C <sub>12</sub> H <sub>17</sub> N	4497-58-9	229-962-1	2,2'-Dimethyl-4,4'-methylenbis(cyclohexylamin) C <sub>15</sub> H <sub>30</sub> N <sub>2</sub>	6864-37-5
224-923-5	2-Methylglutaronitril C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> N <sub>2</sub>	4553-62-2	230-042-7	Monocrotophos C <sub>7</sub> H <sub>14</sub> NO <sub>3</sub> P	6923-22-4
225-379-1	<i>o</i> -Isopropoxyphenol C <sub>9</sub> H <sub>12</sub> O <sub>2</sub>	4812-20-8	230-086-7	1-Chlor-2,5-dimethoxy-4-nitrobenzol C <sub>8</sub> H <sub>8</sub> ClNO <sub>4</sub>	6940-53-0
225-533-8	Cyclododeca-1,5,9-trien C <sub>12</sub> H <sub>18</sub>	4904-61-4	230-785-7	Tetrakaliumpyrophosphat H <sub>4</sub> O <sub>7</sub> P <sub>2</sub> .4K	7320-34-5
225-625-8	<i>N,N</i> -Dicyclohexylbenzothiazol-2-sulfenamid C <sub>19</sub> H <sub>26</sub> N <sub>2</sub> S <sub>2</sub>	4979-32-2	230-847-3	Dinatrium-4,4'-diaminostilben-2,2'-disulfonat C <sub>14</sub> H <sub>14</sub> N <sub>2</sub> O <sub>6</sub> S <sub>2</sub> .2Na	7336-20-1
225-768-6	Trinatriumnitrilotriacetat C <sub>6</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>6</sub> .3Na	5064-31-3	230-898-1	Aluminiumtriformiat CH <sub>2</sub> O <sub>2</sub> .1/3Al	7360-53-4

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
230-991-7	Butylglykolat C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O <sub>3</sub>	7397-62-8	231-509-8	Trinatriumorthophosphat H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P.3Na	7601-54-9
231-068-1	Stearinsäure, Bleisalz C <sub>18</sub> H <sub>36</sub> O <sub>2</sub> .xPb	7428-48-0	231-511-9	Natriumperchlorat ClHO <sub>4</sub> .Na	7601-89-0
231-072-3	Aluminium Al	7429-90-5	231-545-4	Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen O <sub>2</sub> Si	7631-86-9
231-081-2	Ethan-1,2-diylbis(oxyethan-2,1-diyl)bisheptanoat C <sub>20</sub> H <sub>38</sub> O <sub>6</sub>	7434-40-4	231-548-0	Natriumhydrogensulfid (waessrige Loesung) H <sub>2</sub> O <sub>3</sub> S.Na	7631-90-5
231-096-4	Eisen Fe	7439-89-6	231-554-3	Natriumnitrat, mit einem Gehalt an Stickstoff von mehr als 16,3 Gewichtshundertteilen des wasserfreien Stoffes HNO <sub>3</sub> .Na	7631-99-4
231-100-4	Blei Pb	7439-92-1	231-555-9	Natriumnitrit HNO <sub>2</sub> .Na	7632-00-0
231-106-7	Quecksilber Hg	7439-97-6	231-556-4	Natriumperoxometaborat BHO <sub>3</sub> .Na	7632-04-4
231-111-4	Nickel Ni	7440-02-0	231-569-5	Bortrifluorid BF <sub>3</sub>	7637-07-2
231-130-8	Silicium, mit einem Gehalt von mehr als 99,99 Gewichthundertteilen Silicium Si	7440-21-3	231-587-3	Natriumhydrid HNa	7646-69-7
231-131-3	Silber Ag	7440-22-4	231-588-9	Zinntetrachlorid Cl <sub>4</sub> Sn	7646-78-8
231-132-9	Natrium Na	7440-23-5	231-592-0	Zinkchlorid Cl <sub>2</sub> Zn	7646-85-7
231-141-8	Zinn Sn	7440-31-5	231-595-7	Hydrogenchlorid ClH	7647-01-0
231-152-8	Cadmium Cd	7440-43-9	231-598-3	Natriumchlorid ClNa	7647-14-5
231-158-0	Cobalt Co	7440-48-4	231-599-9	Natriumbromid BrNa	7647-15-6
231-159-6	Kupfer Cu	7440-50-8	231-626-4	2-Ethylhexylmercaptoacetat C <sub>10</sub> H <sub>20</sub> O <sub>2</sub> S	7659-86-1
231-175-3	Zink Zn	7440-66-6	231-633-2	Orthophosphorsäure H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P	7664-38-2
231-177-4	Bismut Bi	7440-69-9	231-634-8	Hydrogenfluorid FH	7664-39-3
231-195-2	Schwefeldioxid O <sub>2</sub> S	7446-09-5	231-635-3	Ammoniak, wasserfrei H <sub>3</sub> N	7664-41-7
231-197-3	Schwefeltrioxid O <sub>3</sub> S	7446-11-9	231-639-5	Schwefelsäure H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S	7664-93-9
231-198-9	Bleisulfat H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S.Pb	7446-14-2	231-665-7	Natriumhydrogensulfat H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S.Na	7681-38-1
231-208-1	Aluminiumchlorid AlCl <sub>3</sub>	7446-70-0	231-667-8	Natriumfluorid FNa	7681-49-4
231-211-8	Kaliumchlorid ClK	7447-40-7	231-668-3	Natriumhypochlorit ClHO.Na	7681-52-9
231-212-3	Lithiumchlorid ClLi	7447-41-8	231-673-0	Dinatriumdisulfid H <sub>2</sub> O <sub>5</sub> S <sub>2</sub> .2Na	7681-57-4
231-298-2	Magnesiumsulfat H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S.Mg	7487-88-9	231-714-2	Salpetersäure HNO <sub>3</sub>	7697-37-2
231-312-7	Piracetam C <sub>6</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	7491-74-9	231-718-4	Zinkbromid Br <sub>2</sub> Zn	7699-45-8
231-441-9	Titanetetrachlorid Cl <sub>4</sub> Ti	7550-45-0	231-722-6	Schwefel, gefaellt, sublimiert oder kolloid S	7704-34-9
231-448-7	Dinatriumhydrogenorthophosphat H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P.2Na	7558-79-4	231-729-4	Eisentrichlorid Cl <sub>3</sub> Fe	7705-08-0
231-449-2	Natriumdihydrogenorthophosphat H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P.Na	7558-80-7	231-748-8	Thionylchlorid Cl <sub>2</sub> OS	7719-09-7

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
231-749-3	Phosphortrichlorid Cl <sub>3</sub> P	7719-12-2	231-890-0	Natriumdithionit H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S <sub>2</sub> ·2Na	7775-14-6
231-753-5	Eisensulfat Fe·H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S	7720-78-7	231-892-1	Dinatriumperoxodisulfat H <sub>2</sub> O <sub>8</sub> S <sub>2</sub> ·2Na	7775-27-1
231-760-3	Kaliumpermanganat HMnO <sub>4</sub> ·K	7722-64-7	231-900-3	Calciumsulfat, natürlich Ca·H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S	7778-18-9
231-765-0	Wasserstoffperoxid H <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	7722-84-1	231-906-6	Kaliumdichromat Cr <sub>2</sub> H <sub>2</sub> O <sub>7</sub> ·2K	7778-50-9
231-767-1	Tetranatriumpyrophosphat H <sub>4</sub> O <sub>7</sub> P <sub>2</sub> ·4Na	7722-88-5	231-907-1	Trikaliumorthophosphat H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P·3K	7778-53-2
231-768-7	Phosphor P	7723-14-0	231-908-7	Calciumhypochlorit Ca·2ClHO	7778-54-3
231-778-1	Brom Br <sub>2</sub>	7726-95-6	231-912-9	Kaliumperchlorat ClHO <sub>4</sub> ·K	7778-74-7
231-784-4	Bariumsulfat, natürlich Ba·H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S	7727-43-7	231-913-4	Kaliumdihydrogenorthophosphat H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P·K	7778-77-0
231-786-5	Diammoniumperoxodisulfat H <sub>3</sub> N <sub>1</sub> ·1/2H <sub>2</sub> O <sub>8</sub> S <sub>2</sub>	7727-54-0	231-915-5	Kaliumsulfat, mit einem Gehalt an K <sub>2</sub> O von mehr als 52 Gewichtshundertteilen des wasserfreien Stoffes H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S <sub>2</sub> ·2K	7778-80-5
231-793-3	Zinksulfat H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S <sub>2</sub> ·Zn	7733-02-0	231-944-3	Trizinkbis(orthophosphat) H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P·3/2Zn	7779-90-0
231-818-8	Kaliumnitrat HNO <sub>3</sub> ·K	7757-79-1	231-956-9	Sauerstoff O <sub>2</sub>	7782-44-7
231-820-9	Natriumsulfat H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S <sub>2</sub> ·Na	7757-82-6	231-957-4	Selen Se	7782-49-2
231-821-4	Natriumsulfit H <sub>2</sub> O <sub>3</sub> S <sub>2</sub> ·Na	7757-83-7	231-959-5	Chlor Cl <sub>2</sub>	7782-50-5
231-826-1	Calciumhydrogenorthophosphat, mit einem Gehalt an Fluor von weniger als 0,005 GHT, bezogen auf den wasserfreien Stoff Ca·H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P	7757-93-9	231-964-2	Nitrosylschwefelsäure HNO <sub>5</sub> S	7782-78-7
231-830-3	Kaliumbromid Br·K	7758-02-3	231-971-0	Natriumamid H <sub>2</sub> NNa	7782-92-5
231-834-5	Dikaliumhydrogenorthophosphat H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P <sub>2</sub> ·2K	7758-11-4	231-973-1	Schwefligsäure H <sub>2</sub> O <sub>3</sub> S	7782-99-2
231-835-0	Dinatriumdihydrogenpyrophosphat H <sub>4</sub> O <sub>7</sub> P <sub>2</sub> ·2Na	7758-16-9	231-977-3	Hydrogensulfid H <sub>2</sub> S	7783-06-4
231-836-6	Natriumchlorit ClHO <sub>2</sub> ·Na	7758-19-2	231-982-0	Ammoniumthiosulfat H <sub>3</sub> N <sub>1</sub> ·1/2H <sub>2</sub> O <sub>3</sub> S <sub>2</sub>	7783-18-8
231-837-1	Calciumbis(dihydrogenorthophosphat), mit einem Gehalt an Fluor von weniger als 0,005 GHT, bezogen auf den wasserfreien Stoff Ca·2H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P	7758-23-8	231-984-1	Ammoniumsulfat H <sub>3</sub> N <sub>1</sub> ·1/2H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S	7783-20-2
231-838-7	Pentanatriumtriphosphat H <sub>5</sub> O <sub>10</sub> P <sub>3</sub> ·5Na	7758-29-4	231-987-8	Diammoniumhydrogenorthophosphat H <sub>3</sub> N <sub>1</sub> ·1/2H <sub>3</sub> O <sub>4</sub> P	7783-28-0
231-843-4	Eisendichlorid Cl <sub>2</sub> Fe	7758-94-3	232-051-1	Aluminiumfluorid AlF <sub>3</sub>	7784-18-1
231-845-5	Bleidichlorid Cl <sub>2</sub> Pb	7758-95-4	232-087-8	(+)-Pin-2(3)-en C <sub>10</sub> H <sub>16</sub>	7785-70-8
231-846-0	Bleichromat CrH <sub>2</sub> O <sub>4</sub> ·Pb	7758-97-6	232-089-9	Mangansulfat H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S·Mn	7785-87-7
231-847-6	Kupfersulfat Cu·H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S	7758-98-7	232-094-6	Magnesiumchlorid Cl <sub>2</sub> Mg	7786-30-3
231-867-5	Natriumthiosulfat H <sub>2</sub> O <sub>3</sub> S <sub>2</sub> ·2Na	7772-98-7	232-104-9	Nickelsulfat H <sub>2</sub> O <sub>4</sub> S·Ni	7786-81-4
231-887-4	Natriumchlorat ClHO <sub>3</sub> ·Na	7775-09-9	232-143-1	Ammoniumdichromat Cr <sub>2</sub> H <sub>2</sub> O <sub>7</sub> ·2H <sub>3</sub> N	7789-09-5
231-889-5	Natriumchromat CrH <sub>2</sub> O <sub>4</sub> ·2Na	7775-11-3	232-149-4	Fluorowasserschwefelsäure FHO <sub>3</sub> S	7789-21-1
			232-188-7	Calciumfluorid CaF <sub>2</sub>	7789-75-5

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
232-234-6	Chloroschwefelsäure $\text{ClHO}_3\text{S}$	7790-94-5	233-054-0	Siliciumtetrachlorid $\text{Cl}_4\text{Si}$	10026-04-7
232-235-1	Ammoniumperchlorat $\text{ClHO}_4\cdot\text{H}_3\text{N}$	7790-98-9	233-060-3	Phosphorpentachlorid $\text{Cl}_5\text{P}$	10026-13-8
232-245-6	Sulfuryldichlorid $\text{Cl}_2\text{O}_2\text{S}$	7791-25-5	233-118-8	Bis(hydroxylammonium)sulfat $\text{H}_3\text{NO}_2\cdot\frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}_4\text{S}$	10039-54-0
232-259-2	Hydroxylamin $\text{H}_3\text{NO}$	7803-49-8	233-135-0	Aluminiumsulfat $\text{Al}_3\cdot\frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}_4\text{S}$	10043-01-3
232-287-5	Kreosot Kohlenteerdestillat aus der Hochtemperaturverkokung von Steinkohle. Besteht in erster Linie aus aromatischen Kohlenwasserstoffen, Teersäuren und Teerbasen.	8001-58-9	233-139-2	Borsäure, naturliche rohe, mit einem Gehalt von nicht mehr als 85 Gewichtshundertteilen $\text{H}_3\text{BO}_3$ in der Trockensubstanz $\text{BH}_3\text{O}_3$	10043-35-3
232-304-6	Tallöl Komplexe Kombination von Tallölkolophonium und Fettsäuren beim Ansäuern von roher Tallölseife und Zufügen von weiter Aufbereitetem. Enthält mindestens 10% Kolophonium.	8002-26-4	233-140-8	Calciumchlorid $\text{CaCl}_2$	10043-52-4
232-313-5	Montanwachs Wachs aus der Extraktion von Lignit.	8002-53-7	233-187-4	Kaliumhydrogenperoxomonosulfat $\text{H}_2\text{O}_5\text{S}\cdot\text{K}$	10058-23-8
232-350-7	Terpentin, Öl Jede der flüchtigen, vorherrschend Terpen-, Fraktionen oder Destillate aus der Lösungsmittel-Extraktion, der Gummige- winnung oder beim Pulpen von Weichholz. Besteht in erster Linie aus den $\text{C}_{10}\text{H}_{16}$ Terpenkohlenwasserstoffen: $\alpha$ - Pinen, $\beta$ -Pinen, Limonen, 3-Caren, Camphen. Kann andere acyclische, monocyclische oder bicyclische Terpene, oxyge- nierte Terpene und Anethol enthalten. Exakte Zusammene- setzung variiert mit den Aufbereitungsverfahren und Alter, Ort und Art der Weichholzquelle.	8006-64-2	233-250-6	Calciumsilicat $\text{Ca}\cdot\text{H}_2\text{O}_3\text{Si}$	10101-39-0
232-391-0	Sojabohnenöl, epoxidiert	8013-07-8	233-253-2	Dichromtris(sulfat) $\text{Cr}_3\cdot\frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}_4\text{S}$	10101-53-8
232-394-7	<i>o</i> -(oder <i>p</i> )-Toluolsulfonamid $\text{C}_7\text{H}_9\text{NO}_2\text{S}$	8013-74-9	233-267-9	Natriumselenit $\text{H}_2\text{O}_3\text{Se}\cdot 2\text{Na}$	10102-18-8
232-475-7	Kolophonium Komplexe Kombination, hergestellt aus Holz, besonders Kiefernholz. Besteht in erster Linie aus Harzsäuren und modifizierten Harzsäuren wie Dimeren und decarboxy- lierten Harzsäuren. Enthält durch katalytisches Dispropor- tionieren stabilisiertes Kolophonium.	8050-09-7	233-271-0	Stickstoffmonoxid $\text{NO}$	10102-43-9
232-476-2	Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, hydriert, Methylester	8050-15-5	233-321-1	Kaliumsulfid $\text{H}_2\text{O}_3\text{S}\cdot 2\text{K}$	10117-38-1
232-482-5	Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin	8050-31-5	233-330-0	Phosphorsäure, Ammoniumsalz $\text{H}_3\text{N}\cdot\text{xH}_3\text{O}_4\text{P}$	10124-31-9
232-688-5	Terpentin Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate. <i>Pinus palustris</i> , <i>Pinaceae</i> .	9005-90-7	233-332-1	Calciumnitrat, mit einem Gehalt an Stickstoff von mehr als 16 Gewichtshundertteilen des wasserfreien Stoffes $\text{Ca}_2\text{HNO}_3$	10124-37-5
233-032-0	Distickstoffoxid $\text{N}_2\text{O}$	10024-97-2	233-606-0	Methamidophos $\text{C}_2\text{H}_6\text{NO}_2\text{PS}$	10265-92-6
233-036-2	Dischwefeldichlorid $\text{Cl}_2\text{S}_2$	10025-67-9	233-788-1	Bariumchlorid $\text{BaCl}_2$	10361-37-2
233-042-5	Trichlorsilan $\text{Cl}_3\text{HSi}$	10025-78-2	233-826-7	Magnesiumnitrat $\text{HNO}_3\cdot\frac{1}{2}\text{Mg}$	10377-60-3
233-046-7	Phosphoryltrichlorid $\text{Cl}_3\text{OP}$	10025-87-3	234-123-8	<i>N,N</i> -Ethylenbis[ <i>N</i> -acetylacetamid] $\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{N}_2\text{O}_4$	10543-57-4
			234-129-0	Schwefeldichlorid $\text{Cl}_2\text{S}$	10545-99-0
			234-186-1	2-Ethylhexyl-4,4-dibutyl-10-ethyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-c stannatetradecanoat $\text{C}_{28}\text{H}_{56}\text{O}_4\text{S}_2\text{Sn}$	10584-98-2
			234-190-3	Natriumdichromat $\text{Cr}_2\text{H}_2\text{O}_7\cdot 2\text{Na}$	10588-01-9
			234-294-9	Isoocten $\text{C}_8\text{H}_{16}$	11071-47-9
			234-304-1	Isooctylphenol $\text{C}_{14}\text{H}_{22}\text{O}$	11081-15-5
			234-324-0	Kieselsäure, Ethylester	11099-06-2
			234-343-4	Borsäure	11113-50-1
			234-390-0	Perborsäure, Natriumsalz	11138-47-9

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
234-409-2		12001-85-3	236-670-8		13463-40-6
Naphthensäuren, Zinksalze			Pentacarbonylisen $C_5FeO_5$		
234-448-5		12004-14-7	236-675-5		13463-67-7
Hexacalciumhexaoxotris[sulfato(2-)]dialuminat(12-)			Titandioxid $O_2Ti$		
$Al_2O_3 \cdot 6Ca$			236-688-6		13464-80-7
234-588-7		12013-56-8	Dihydraziniumsulfat $H_4N_2 \cdot 1/2 H_2O_4S$		
Calciumdisilicid $CaSi_2$			236-878-9		13530-65-9
234-630-4		12018-01-8	Zinkchromat $CrH_2O_4 \cdot Zn$		
Chromdioxid $CrO_2$			237-004-9		13573-18-7
234-933-1		12042-91-0	Triphosphorsäure, Natriumsalz $H_3O_{10}P_3 \cdot xNa$		
Dialuminiumchloridpentahydroxid $Al_2ClH_5O_5$			237-066-7		13598-36-2
235-067-7		12065-90-6	Phosphonsäure $H_3O_3P$		
Pentableitetraoxidsulfat $O_8Pb_5S$			237-081-9		13601-19-9
235-105-2		12068-77-8	Tetranatriumhexacyanoferrat $C_6FeN_6 \cdot 4Na$		
Dichromeisentaetraoxid $Cr_2FeO_4$			237-158-7		13674-84-5
235-123-0		12070-12-1	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat $C_9H_{18}Cl_3O_4P$		
Wolframcarbid CW			237-199-0		13684-63-4
235-137-7		12075-68-2	Phenmedipham $C_{16}H_{16}N_2O_4$		
Triethylaluminiumtrichlorid $C_6H_{15}Al_2Cl_3$			237-215-6		13693-11-3
235-183-8		12124-97-9	Titanbis(sulfat) $H_2O_4S \cdot 1/2 Ti$		
Ammoniumbromid $BrH_4N$			237-239-7		13705-05-0
235-184-3		12124-99-1	2,4-Dichlor-6-(methylthio)-1,3,5-triazin $C_4H_3Cl_2N_3S$		
Ammoniumhydrogensulfid $H_3NS$			237-410-6		13775-53-6
235-186-4		12125-02-9	Trinatriumhexafluoraluminat $AlF_6 \cdot 3Na$		
Ammoniumchlorid $ClH_4N$			237-574-9		13845-36-8
235-227-6		12136-45-7	Pentakaliumtriphosphat $H_5O_{10}P_3 \cdot 5K$		
Dikaliumoxid $K_2O$			237-722-2		13943-58-3
235-252-2		12141-20-7	Tetrakaliumhexacyanoferrat $C_6FeN_6 \cdot 4K$		
Tribleidioxidphosphonat $HO_3PPb_3$			237-732-7		13952-84-6
235-380-9		12202-17-4	sec-Butylamin $C_4H_{11}N$		
Tetrableitrioxidsulfat $O_7Pb_4S$			238-688-1		14639-98-6
235-416-3		12222-60-5	Triammoniumpentachlorozincat(3-) $Cl_5Zn \cdot 3H_4N$		
Hexanatrium-2,2'-[azobis[(2-sulfonato-4,1-phenyl)vinyl(3- $\circ$ sulfonato-4,1-phenyl)]]bis[2 <i>H</i> -naphtho[1,2- <i>d</i> ]triazol-5- $\circ$ sulfonat] $C_{48}H_{32}N_8O_{18}S_6 \cdot 6Na$			238-877-9		14807-96-6
235-490-7		12252-33-4	Talg ( $Mg_3H_2(SiO_3)_4$ ) $H_2O_3Si \cdot 3/4 Mg$		
Calcium-[orthosilicato(4-)]dioxodialuminat(2-) $Al_2O_6Si \cdot Ca$			238-878-4		14808-60-7
235-595-8		12336-95-7	Quarz ( $SiO_2$ ) $O_2Si$		
Chromhydroxidsulfat $CrHO_5S$			238-887-3		14816-18-3
235-649-0		12410-14-9	Phoxim $C_{12}H_{15}N_2O_3PS$		
Eisen-chlorid-sulfat $ClFeO_4S$			238-932-7		14861-17-7
235-654-8		12427-38-2	4-(2,4-Dichlorphenoxy)anilin $C_{12}H_9Cl_2NO$		
Maneb $C_4H_6MnN_2S_4$			239-106-9		15022-08-9
235-759-9		12656-85-8	Diallylcarbonat $C_7H_{10}O_3$		
Bleichromatmolybdatsulfatrot			239-148-8		15096-52-3
Diese Substanz wird im Colour Index durch Colour Index Constitution Number, C.I. 77605, identifiziert.			Trinatriumhexafluoroaluminat $AlF_6 \cdot 3Na$		
235-837-2		13001-46-2	239-263-3		15206-55-0
Kalium- <i>O</i> -isobutylidithiocarbonat $C_5H_{10}OS_2 \cdot K$			Methylbenzoylformiat $C_9H_8O_3$		
235-845-6		13005-36-2	239-289-5		15245-12-2
Kaliumphenylacetat $C_8H_8O_2 \cdot K$			Salpetersäure, Ammoniumcalciumsalz $Ca \cdot xH_3N \cdot xHNO_3$		
235-921-9		13048-33-4	239-592-2		15545-48-9
Hexamethylendiacylat $C_{12}H_{18}O_4$			Chlorotoluron $C_{10}H_{13}ClN_2O$		
236-598-7		13446-48-5	239-622-4		15571-58-1
Ammoniumnitrit $H_3N \cdot HNO_2$			2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dioctyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4- $\circ$ stannatetradecanoat $C_{36}H_{72}O_4S_2Sn$		
			239-670-6		15593-75-6
			Trinatriumantimonat(3-) $Na \cdot 1/3 O_4Sb$		
			239-701-3		15625-89-5
			2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat $C_{15}H_{20}O_6$		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
239-707-6		15630-89-4	243-746-4	Eisenhydroxidoxid FeHO <sub>2</sub>	20344-49-4
Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3) CH <sub>2</sub> O <sub>3,3/2</sub> H <sub>2</sub> O <sub>2</sub> .2Na			244-492-7	Aluminiumhydroxid AlH <sub>3</sub> O <sub>3</sub>	21645-51-2
239-784-6	Ibuprofen C <sub>13</sub> H <sub>18</sub> O <sub>2</sub>	15687-27-1	244-742-5	[Ethylenbis[nitrilobis(methylen)]]tetrakisphosphonsäure, Natriumsalz C <sub>6</sub> H <sub>20</sub> N <sub>2</sub> O <sub>12</sub> P <sub>4</sub> .xNa	22036-77-7
239-931-4	[[[(Phosphonomethyl)imino]bis[ethan-2,1-diylnitrilobis(methylen)]]]tetrakisphosphonsäure C <sub>9</sub> H <sub>28</sub> N <sub>3</sub> O <sub>15</sub> P <sub>5</sub>	15827-60-8	244-848-1	Fenamiphos C <sub>13</sub> H <sub>22</sub> NO <sub>3</sub> PS	22224-92-6
240-032-4	N,N''-1,6-Hexandiylbis[N'-cyanguanidin] C <sub>10</sub> H <sub>18</sub> N <sub>8</sub>	15894-70-9	245-883-5	3,6,9,12-Tetraoxotridecanol C <sub>9</sub> H <sub>20</sub> O <sub>5</sub>	23783-42-8
240-286-6	Carbetamid C <sub>12</sub> H <sub>16</sub> N <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	16118-49-3	246-307-5	2,6-diethyl- <i>p</i> -toluidin C <sub>11</sub> H <sub>17</sub> N	24544-08-9
240-347-7	5-Ethyliden-8,9,10-trinorborn-2-en C <sub>9</sub> H <sub>12</sub>	16219-75-3	246-309-6	6-Ethyl-2-toluidin C <sub>9</sub> H <sub>13</sub> N	24549-06-2
240-383-3	Holzkohle Amorphe Form des Kohlenstoff, hergestellt durch partielles Verbrennen oder Oxidieren von Holz oder anderer organischer Stoffe.	16291-96-6	246-347-3	Tridemorph C <sub>19</sub> H <sub>39</sub> NO	24602-86-6
240-596-1	2-Methyl-3-butenitril C <sub>5</sub> H <sub>7</sub> N	16529-56-9	246-376-1	Kalium-( <i>E,E</i> )-hexa-2,4-dienoat C <sub>6</sub> H <sub>8</sub> O <sub>2</sub> .K	24634-61-5
240-778-0	Natriumhydrogensulfid HNaS	16721-80-5	246-466-0	[(Methylethylen)bis(oxy)]dipropanol C <sub>9</sub> H <sub>20</sub> O <sub>4</sub>	24800-44-0
240-795-3	Dikaliumdisulfit H <sub>2</sub> O <sub>5</sub> S <sub>2</sub> .2K	16731-55-8	246-562-2	Vinyltoluol C <sub>9</sub> H <sub>10</sub>	25013-15-4
240-896-2	Dikaliumhexafluorsilicat F <sub>6</sub> Si.2K	16871-90-2	246-585-8	Bentazon C <sub>10</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub> O <sub>3</sub> S	25057-89-0
240-898-3	Tetrafluoroborsäure BF <sub>4</sub> .H	16872-11-0	246-613-9	Isooctylmercaptoacetat C <sub>10</sub> H <sub>20</sub> O <sub>2</sub> S	25103-09-7
240-934-8	Dinatriumhexafluorosilicat F <sub>6</sub> Si.2Na	16893-85-9	246-617-0	Isooctansäure C <sub>8</sub> H <sub>16</sub> O <sub>2</sub>	25103-52-0
240-969-9	Dikaliumhexafluorotitanat F <sub>6</sub> Ti.2K	16919-27-0	246-619-1	<i>tert</i> -Dodecanthiol C <sub>12</sub> H <sub>26</sub> S	25103-58-6
241-034-8	Hexafluorokieselsäure F <sub>6</sub> Si.2H	16961-83-4	246-672-0	Nonylphenol C <sub>15</sub> H <sub>24</sub> O	25154-52-3
241-164-5	Tetranatrium-4-amino-5-hydroxy-3,6-bis[[4-[[2-(sulfonatooxy)ethyl]sulfonyl]phenyl]azo]naphthalin-2,7-disulfonat C <sub>26</sub> H <sub>25</sub> N <sub>5</sub> O <sub>19</sub> S <sub>6</sub> .4Na	17095-24-8	246-673-6	Dinitrobenzol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> N <sub>2</sub> O <sub>4</sub>	25154-54-5
241-342-2	<i>O,O</i> -Dimethylthiophosphoramidat C <sub>2</sub> H <sub>8</sub> NO <sub>2</sub> PS	17321-47-0	246-689-3	Buten C <sub>4</sub> H <sub>8</sub>	25167-67-3
241-624-5	Methyl-2-chlorpropionat C <sub>4</sub> H <sub>7</sub> ClO <sub>2</sub>	17639-93-9	246-690-9	2,4,4-Trimethylpenten C <sub>8</sub> H <sub>16</sub>	25167-70-8
242-159-0	Zinndioxid O <sub>2</sub> Sn	18282-10-5	246-770-3	Oxydipropanol C <sub>6</sub> H <sub>14</sub> O <sub>3</sub>	25265-71-8
242-348-8	Diprogulinsäure C <sub>12</sub> H <sub>18</sub> O <sub>7</sub>	18467-77-1	246-771-9	Isobuttersäure, Monoester mit 2,2,4-Trimethylpentan-1,3-diol C <sub>12</sub> H <sub>24</sub> O <sub>3</sub>	25265-77-4
242-358-2	3,7-Dimethyloct-1-en-3-ol C <sub>10</sub> H <sub>20</sub> O	18479-49-7	246-814-1	Isofenphos C <sub>15</sub> H <sub>24</sub> NO <sub>4</sub> PS	25311-71-1
242-505-0	Methabenzthiazuron C <sub>10</sub> H <sub>11</sub> N <sub>3</sub> OS	18691-97-9	246-835-6	Diisopropylbenzol C <sub>12</sub> H <sub>18</sub>	25321-09-9
243-215-7	3-[2,4-Dichlor-5-(1-methylethoxy)phenyl]-5-(1,1-dimethylethyl)-1,3,4-oxadiazol-2(3 <i>H</i> )-on C <sub>15</sub> H <sub>18</sub> Cl <sub>2</sub> N <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	19666-30-9	246-837-7	Dichlorbenzol C <sub>6</sub> H <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub>	25321-22-6
243-473-0	2,5,6-Trimethylcyclohex-2-en-1-on C <sub>9</sub> H <sub>14</sub> O	20030-30-2	246-869-1	Isodecylalkohol C <sub>10</sub> H <sub>22</sub> O	25339-17-7
243-723-9	N-Methyl-3-oxobutyramid C <sub>5</sub> H <sub>9</sub> NO <sub>2</sub>	20306-75-6	246-910-3	Diaminotoluol C <sub>7</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub>	25376-45-8
			247-099-9	Trimethylbenzol C <sub>9</sub> H <sub>12</sub>	25551-13-7
			247-134-8	Trimethylhexan-1,6-diamin C <sub>9</sub> H <sub>22</sub> N <sub>2</sub>	25620-58-0
			247-148-4	Hexabromcyclododecan C <sub>12</sub> H <sub>18</sub> Br <sub>6</sub>	25637-99-4

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
247-323-5	(Z)-Pent-2-enitril C <sub>5</sub> H <sub>7</sub> N	25899-50-7	249-050-7	3-Chlor- <i>p</i> -tolylisocyanat C <sub>8</sub> H <sub>6</sub> ClNO	28479-22-3
247-477-3	Terphenyl C <sub>18</sub> H <sub>14</sub>	26140-60-3	249-079-5	Di-"isononyl"phthalat C <sub>26</sub> H <sub>42</sub> O <sub>4</sub>	28553-12-0
247-571-4	2-Ethylhexenal C <sub>8</sub> H <sub>14</sub> O	26266-68-2	249-482-6	3,7-Dimethyloct-6-en-1-in-3-ol C <sub>10</sub> H <sub>16</sub> O	29171-20-8
247-693-8	Diphenyltolylphosphat C <sub>19</sub> H <sub>17</sub> O <sub>4</sub> P	26444-49-5	249-828-6	Isodecyldiphenylphosphat C <sub>22</sub> H <sub>31</sub> O <sub>4</sub> P	29761-21-5
247-714-0	Methylendiphenyldiisocyanat C <sub>13</sub> H <sub>10</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	26447-40-5	249-894-6	Natrium-1,4-diisodecylsulfonatosuccinat C <sub>24</sub> H <sub>46</sub> O <sub>7</sub> S.Na	29857-13-4
247-722-4	<i>m</i> -Tolyldiendiisocyanat C <sub>9</sub> H <sub>6</sub> N <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	26471-62-5	250-178-0	Isooctadecansäure C <sub>18</sub> H <sub>36</sub> O <sub>2</sub>	30399-84-9
247-977-1	Di-"isodecyl"phthalat C <sub>28</sub> H <sub>46</sub> O <sub>4</sub>	26761-40-0	250-247-5	( <i>E</i> )-2-Methyl-2-butennitril C <sub>5</sub> H <sub>7</sub> N	30574-97-1
247-979-2	2,3-Epoxypropylneodecanoat C <sub>13</sub> H <sub>24</sub> O <sub>3</sub>	26761-45-5	250-354-7	Kalium-9,10-dihydro-9,10-dioxanthracen-1-sulfonat C <sub>14</sub> H <sub>8</sub> O <sub>5</sub> S.K	30845-78-4
248-092-3	Isononansäure C <sub>9</sub> H <sub>18</sub> O <sub>2</sub>	26896-18-4	250-378-8	Pentanol C <sub>5</sub> H <sub>12</sub> O	30899-19-5
248-097-0	Dibenzyltoluol C <sub>21</sub> H <sub>20</sub>	26898-17-9	250-439-9	<i>p</i> -Isopropylphenylisocyanat C <sub>10</sub> H <sub>11</sub> NO	31027-31-3
248-133-5	Isooctan-1-ol C <sub>8</sub> H <sub>18</sub> O	26952-21-6	250-702-8	Di( <i>tert</i> -dodecyl)pentasulfid C <sub>24</sub> H <sub>50</sub> S <sub>5</sub>	31565-23-8
248-206-1	Cyclododecatrien C <sub>12</sub> H <sub>18</sub>	27070-59-3	250-709-6	Tris(2,4-di <i>tert</i> -butylphenyl)phosphit C <sub>42</sub> H <sub>63</sub> O <sub>3</sub> P	31570-04-4
248-289-4	Dodecylbenzolsulfonsäure C <sub>18</sub> H <sub>30</sub> O <sub>3</sub> S	27176-87-0	251-013-5	Octadecylmethacrylat C <sub>22</sub> H <sub>42</sub> O <sub>2</sub>	32360-05-7
248-310-7	(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol C <sub>14</sub> H <sub>22</sub> O	27193-28-8	251-087-9	Diphenylether, Octabromderivat C <sub>12</sub> H <sub>2</sub> Br <sub>8</sub> O	32536-52-0
248-339-5	Nonen C <sub>9</sub> H <sub>18</sub>	27215-95-8	251-835-4	3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff C <sub>12</sub> H <sub>18</sub> N <sub>2</sub> O	34123-59-6
248-363-6	2-Ethylhexylnitrat C <sub>8</sub> H <sub>17</sub> NO <sub>3</sub>	27247-96-7	252-104-2	(2-Methoxymethylethoxy)propanol C <sub>7</sub> H <sub>16</sub> O <sub>3</sub>	34590-94-8
248-368-3	Diisotridecylphthalat C <sub>34</sub> H <sub>58</sub> O <sub>4</sub>	27253-26-5	252-276-9	1,3-Dichlor-5-isocyanatobenzol C <sub>7</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> NO	34893-92-0
248-405-3	Chlor-1,1'-biphenyl C <sub>12</sub> H <sub>9</sub> Cl	27323-18-8	253-149-0	Hexadecan-1-ol C <sub>16</sub> H <sub>34</sub> O	36653-82-4
248-433-6	<i>N</i> -[4-[(2-Hydroxyethyl)sulfonyl]phenyl]acetamid C <sub>10</sub> H <sub>13</sub> NO <sub>4</sub> S	27375-52-6	253-178-9	3-(3,5-Dichlorphenyl)-2,4-dioxo- <i>N</i> -isopropylimidazolidin-1- <i>o</i> -carboxamid C <sub>13</sub> H <sub>13</sub> Cl <sub>2</sub> N <sub>3</sub> O <sub>3</sub>	36734-19-7
248-469-2	Isotridecan-1-ol C <sub>13</sub> H <sub>28</sub> O	27458-92-0	253-407-2	9-Octadecensäure ( <i>Z</i> )-, Ester mit 1,2,3-Propantriol	37220-82-9
248-471-3	Isononylalkohol C <sub>9</sub> H <sub>20</sub> O	27458-94-2	253-733-5	2-Phosphonobutan-1,2,4-tricarbonsäure C <sub>7</sub> H <sub>11</sub> O <sub>9</sub> P	37971-36-1
248-523-5	Diisooctylphthalat C <sub>24</sub> H <sub>38</sub> O <sub>4</sub>	27554-26-3	254-159-8	1-[4-(2-Methylpropyl)phenyl]ethan-1-on C <sub>12</sub> H <sub>16</sub> O	38861-78-8
248-654-8	Benzyltoluol C <sub>14</sub> H <sub>14</sub>	27776-01-8	254-320-2	Aluminiumtriethyltriphosphonat C <sub>2</sub> H <sub>7</sub> O <sub>3</sub> P <sub>1/3</sub> Al	39148-24-8
248-704-9	Methyl-( <i>S</i> )-(-)-lactat C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O <sub>3</sub>	27871-49-4	254-400-7	Aluminiumchloridhydroxidsulfat	39290-78-3
248-948-6	Ditolylether C <sub>14</sub> H <sub>14</sub> O	28299-41-4	255-349-3	4-Amino-3-methyl-6-phenyl-1,2,4-triazin-5-on C <sub>10</sub> H <sub>10</sub> N <sub>4</sub> O	41394-05-2
248-953-3	Calcium-( <i>S</i> )-2-hydroxypropionat C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O <sub>3</sub> ·1/2Ca	28305-25-1	255-894-7	Methyl-5-(2,4-dichlorphenoxy)-2-nitrobenzoat C <sub>14</sub> H <sub>9</sub> Cl <sub>2</sub> NO <sub>5</sub>	42576-02-3
248-983-7	Natriumcumolsulfonat C <sub>9</sub> H <sub>12</sub> O <sub>3</sub> S.Na	28348-53-0	256-103-8	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1,2,4-triazol-1-yl)butanon C <sub>14</sub> H <sub>16</sub> ClN <sub>3</sub> O <sub>2</sub>	43121-43-3
249-048-6	Nonan-1-ol C <sub>9</sub> H <sub>20</sub> O	28473-21-4			

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
256-176-6		44992-01-0	264-150-0		63449-39-8
[2-(Acryloyloxy)ethyl]trimethylammoniumchlorid C <sub>8</sub> H <sub>16</sub> NO <sub>2</sub> Cl			Paraffinwaxse und Kohlenwasserstoffwaxse, Chlor-		
256-735-4		50723-80-3	264-347-1		63589-25-3
3-Isopropyl-1 <i>H</i> -2,1,3-benzothiadiazin-4(3 <i>H</i> )-on-2,2-dioxid, Natriumsalz C <sub>10</sub> H <sub>12</sub> N <sub>2</sub> O <sub>3</sub> S.Na			4-Diazo-3,4-dihydro-7-nitro-3-oxonaphthalin-1-sulfonsäure C <sub>10</sub> H <sub>5</sub> N <sub>3</sub> O <sub>6</sub> S		
256-759-5		50780-99-9	264-459-0		63785-12-6
Diisobutylmalonat C <sub>11</sub> H <sub>20</sub> O <sub>4</sub>			Ammoniumhydrogendipropionat C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> O <sub>2</sub> .1/2H <sub>3</sub> N		
257-098-5		51274-00-1	264-848-5		64365-17-9
Eisenhydroxidoxigelb Diese Substanz wird im Colour Index durch Colour Index Constitution Number, C.I. 77492, identifiziert.			Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, hydriert, Ester mit Pentaerythritol		
257-180-0		51407-46-6	266-010-4		65996-77-2
2-(4-Isobutylphenyl)propionaldehyd C <sub>13</sub> H <sub>18</sub> O			Koks (Kohle) Die zellulare kohlenstoffhaltige Masse, die bei der Hochtempe- ratur-(größer als 700°C)-Entgasung von Kohle anfällt. Besteht in erster Linie aus Kohlenstoff. Kann variierende Mengen Schwefel und Asche enthalten.		
257-413-6		51774-11-9	266-027-7		65996-92-1
Isoheptan-1-ol C <sub>7</sub> H <sub>16</sub> O			Destillate (Kohlenteer) Destillat aus Kohlenteer mit einem ungefähren Destillationsbe- reich von 100°C bis 450°C. Besteht in erster Linie aus zwei- bis viergliedrigen kondensierten ringaromatischen Kohlenwasserstoffen, phenolhaltigen Verbindungen und aromatischen Stickstoffbasen.		
258-290-1		53003-10-4	266-028-2		65996-93-2
Salinomycin C <sub>42</sub> H <sub>70</sub> O <sub>11</sub>			Pech, Kohlenteer, Hochtemperatur Rückstand aus der Destillation von Hochtemperaturkohlenteer. Schwarzer Feststoff mit einem ungefähren Erweichungs- punkt von 30°C bis 180°C. Besteht in erster Linie aus einem komplexen Gemisch von drei- oder mehrgliedrigen kondensierten ringaromatischen Kohlenwasserstoffen.		
258-556-7		53445-37-7	266-030-3		65996-95-4
2,2,4(oder 2,4,4)-Trimethyladipinsäure C <sub>9</sub> H <sub>16</sub> O <sub>4</sub>			Superphosphate, konzentriert Substanz, erhalten durch Säuern von Phosphatgestein mit Phosphorsäure. Gewöhnlich gekennzeichnet durch 40% oder mehr Gehalt an verfügbarem Phosphoroxid (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ). Besteht in erster Linie aus Calciumphosphat.		
258-587-6		53500-83-7	266-041-3		65997-06-0
Isopropyl-3-methyl-3-( <i>p</i> -isobutylphenyl)oxiran-2-carboxylat C <sub>17</sub> H <sub>24</sub> O <sub>3</sub>			Kolophonium, hydriert		
258-649-2		53585-53-8	266-042-9		65997-13-9
Dibenzylbenzol, <i>ar</i> -Methylderivat C <sub>21</sub> H <sub>20</sub>			Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, hydriert, Ester mit Glycerin		
259-537-6		55219-65-3	266-043-4		65997-15-1
$\alpha$ - <i>tert</i> -Butyl- $\beta$ -(4-chlorphenoxy)-1 <i>H</i> -1,2,4-triazol-1-ethanol C <sub>14</sub> H <sub>18</sub> ClN <sub>3</sub> O <sub>2</sub>			Zement, Portland-, Chemikalien Portlandzement ist ein Gemisch chemischer Substanzen, hergestellt durch Brennen oder Sintern von Rohstoffen, vorherrschend Calciumcarbonat, Aluminiumoxid, Silicium- dioxid und Eisenoxid, bei hohen Temperaturen (größer als 1200°C). Die verarbeiteten chemischen Substanzen sind in einer kristallinen Masse eingeschlossen. Diese Kategorie schließt alle unten spezifizierten chemischen Substanzen ein, wenn sie zielbewußt in der Produktion von Portland- zement verarbeitet werden. Die vorrangigen Vertreter dieser Kategorie sind Ca <sub>2</sub> SiO <sub>4</sub> und Ca <sub>3</sub> SiO <sub>5</sub> . Andere unten aufgeführten Verbindungen können auch in Verbindung mit diesen vorrangigen Vertretern eingeschlossen sein.		
261-204-5		58302-43-5			
Natriumbis[4-hydroxy-3-[(2-hydroxy-1-naphthyl)azo]benzol- sulfonamidato(2-)]cobaltat(1-) C <sub>32</sub> H <sub>22</sub> CoN <sub>6</sub> O <sub>8</sub> S <sub>2</sub> .Na					
261-233-3		58391-97-2			
Borsäure (H <sub>3</sub> BO <sub>3</sub> ), Ester mit 2-[2-(2-Methoxyethoxy)ethoxy]- ethanol und 2,2'-Oxybis[ethanol]					
262-373-8		60676-86-0			
Siliciumdioxid, glasartig O <sub>2</sub> Si					
262-967-7		61788-32-7			
Terphenyl, hydriert					
262-977-1		61788-46-3			
Amine, Kokos-alkyl-					
263-004-3		61788-76-9			
Alkane, Chlor-					
263-055-1		61789-36-4			
Naphthensäuren, Calciumsalze					
263-058-8		61789-40-0			
1-Propanaminium, 3-Amino- <i>N</i> -(carboxymethyl)- <i>N,N</i> - $\alpha$ - dimethyl-, <i>N</i> -Kokos-acylderivate, Hydroxide, Innere Salze					
263-064-0		61789-51-3			
Naphthensäuren, Cobaltsalze					
263-066-1		61789-53-5			
Nitrile, Kokos-					
263-107-3		61790-12-3			
Fettsäuren, Tallöl-					
263-120-4		61790-28-1			
Nitrile, Talg-					
263-125-1		61790-33-8			
Amine, Talg-alkyl-					
			CaAl <sub>2</sub> O <sub>4</sub>	Ca <sub>2</sub> Al <sub>2</sub> SiO <sub>7</sub>	
			CaAl <sub>4</sub> O <sub>7</sub>	Ca <sub>4</sub> Al <sub>6</sub> SO <sub>16</sub>	
			CaAl <sub>12</sub> O <sub>19</sub>	Ca <sub>12</sub> Al <sub>14</sub> Cl <sub>2</sub> O <sub>32</sub>	
			Ca <sub>3</sub> Al <sub>2</sub> O <sub>6</sub>	Ca <sub>12</sub> Al <sub>14</sub> F <sub>2</sub> O <sub>32</sub>	
			Ca <sub>12</sub> Al <sub>14</sub> O <sub>33</sub>	Ca <sub>4</sub> Al <sub>2</sub> Fe <sub>2</sub> O <sub>10</sub>	
			CaO	Ca <sub>6</sub> Al <sub>4</sub> Fe <sub>2</sub> O <sub>15</sub>	
			Ca <sub>2</sub> Fe <sub>2</sub> O <sub>5</sub>		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
266-047-6	Fritten, Chemikalien Fritte ist ein Gemisch aus anorganischen chemischen Substanzen, hergestellt durch rapides Abschrecken einer geschmolzenen, komplexen Kombination von Stoffen. Die so verarbeiteten chemischen Substanzen werden zu nicht migrierenden Komponenten in gläsernen festen Flocken oder Granulaten. Diese Kategorie schließt alle unten spezifizierten chemischen Substanzen ein, wenn sie zielbewußt in der Produktion von Fritten verarbeitet werden. Die vorrangigen Vertreter dieser Kategorie sind Oxide von einigen oder allen unten aufgeführten Elemente. Fluoride dieser Elemente können auch in Kombination mit diesen vorrangigen Substanzen eingeschlossen sein.	65997-18-4	268-213-3	Sulfonsäuren, C <sub>10-18</sub> -Alkan-, Natriumsalze	68037-49-0
	Aluminium	Mangan	268-531-2	Imidazoliumverbindungen, 4,5-Dihydro-1-methyl-2-nor-talg- $\alpha$ -alkyl-1-(2-talg-amidoethyl)-, Methylsulfate	68122-86-1
	Antimon	Molybdän	268-589-9	Schwefelsäure, Mono-C <sub>8-18</sub> -alkylester, Natriumsalze	68130-43-8
	Arsen	Neodym	268-626-9	Amine, Polyethylenpoly-	68131-73-7
	Barium	Nickel	268-770-2	Amide, Kokos-, N-(Hydroxyethyl)	68140-00-1
	Bismut	Niob	268-860-1	Naphthalensulfonsäuren	68153-01-5
	Bor	Phosphor	268-930-1	Alkohole, C <sub>14-18</sub> - und C <sub>16-18</sub> -ungesättigt Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>14</sub> -C <sub>18</sub> and C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> unsaturated alkyl alcohol und SDA Reporting Number : 04-060-00.	68155-00-0
	Cadmium	Kalium	269-127-9	Öle, Fisch-, bisulfitiert	68187-82-6
	Calcium	Silicium	269-227-2	Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, mit Fumarsäure behan- delt, Natriumsalz	68201-59-2
	Cer	Silber	269-228-8	Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, mit Maleinsäure behan- delt, Natriumsalze	68201-60-5
	Chrom	Natrium	269-587-0	2-[(2-Hydroxyethyl)amino]ethyl-dihydrogenorthoborat C <sub>4</sub> H <sub>12</sub> BNO <sub>4</sub>	68298-96-4
	Cobalt	Strontium	269-798-8	Benzol, (1-Methylethyl)-, oxidiert, Polyphenylrückstände Nichtflüchtiger, hochsiedender Rückstand aus der Destillation von Produkten aus dem Cumen-Phenolverfahren. Besteht vorherrschend aus substituierten Phenylgruppen, querverknüpft durch Kohlenstoff-Sauerstoffbindungen und phenylaliphatische Bindungen.	68333-89-1
	Kupfer	Zinn	269-922-0	Quaternäre Ammoniumverbindungen, C <sub>12-18</sub> -Alkyltrimethyl-, Chloride Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>12</sub> -C <sub>18</sub> alkyl trimethyl ammonium chloride und SDA Reporting Number : 16-045-00.	68391-03-7
	Gold	Titan	270-115-0	Benzolsulfonsäure, C <sub>10-13</sub> -Alkylderivate, Natriumsalze	68411-30-3
	Eisen	Wolfram	270-184-7	Kieselsäure (H <sub>4</sub> SiO <sub>4</sub> ), Tetraethylester, hydrolysiert	68412-37-3
	Lanthan	Vanadin	270-407-8	Sulfonsäuren, C <sub>14-16</sub> -Alkanhydroxy- und C <sub>14-16</sub> -Alken-, Natriumsalze	68439-57-6
	Blei	Zink	270-461-2	Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Magnesiumsalze	68440-56-2
	Lithium	Zirkon	270-486-9	Benzol, Mono-C <sub>10-14</sub> -alkylderivate	68442-69-3
	Magnesium		270-691-3	Kohlenwasserstoffe, C <sub>4</sub> -, Ethylenherstellungsnebenprodukt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem Krackverfahren in einer Ethylenfabrik. Besteht vorherrschend aus C <sub>4</sub> -Kohlenc- wasserstoffen.	68476-52-8
266-639-4	4-[3-[4-(1,1-Dimethylethyl)phenyl]-2-methylpropyl]-2,6- $\alpha$ -dimethylmorpholin C <sub>20</sub> H <sub>33</sub> NO	67306-03-0			
267-006-5	Alkohole, C <sub>12-18</sub> - Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>12</sub> -C <sub>18</sub> alkyl alcohol und SDA Reporting Number : 16- $\alpha$ - 060-00.	67762-25-8			
267-008-6	Alkohole, C <sub>16-18</sub> - Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> alkyl alcohol und SDA Reporting Number : 19- $\alpha$ - 060-00.	67762-27-0			
267-009-1	Alkohole, C <sub>14-18</sub> - Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>14</sub> -C <sub>18</sub> alkyl alcohol und SDA Reporting Number : 17- $\alpha$ - 060-00.	67762-30-5			
267-019-6	Alkohole, C <sub>10-16</sub> - Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>10</sub> -C <sub>16</sub> alkyl alcohol und SDA Reporting Number : 15- $\alpha$ - 060-00.	67762-41-8			
267-051-0	Benzol, C <sub>10-13</sub> -Alkylderivate	67774-74-7			
268-106-1	Alkohole, C <sub>16-18</sub> - und C <sub>18</sub> -ungesättigt Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> and C <sub>18</sub> unsaturated alkyl alcohol und SDA Reporting Number : 11-060-00.	68002-94-8			

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
271-067-3	Benzol, C <sub>1-9</sub> -Alkylderivate	68515-25-3	272-647-9	Propan-1,3-diylbis(oxypropan-1,3-diyl)diacrylat C <sub>14</sub> H <sub>28</sub> Cl <sub>4</sub> Cr <sub>2</sub> F <sub>9</sub> NO <sub>9</sub> S	68901-05-3
271-073-6	Benzol, Mono-C <sub>12-14</sub> -alkylderivate, Boden-Fractionen Die Bodenfraktionen, sieden etwa über 360°C.	68515-32-2	272-740-4	Sulfonsäuren, Alkan-, Chlor-, Natriumsalze	68910-45-2
271-083-0	1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C <sub>7-9</sub> -verzweigte und lineare Alkylester	68515-41-3	272-924-4	Alkane, C <sub>6-18</sub> -, Chlor-	68920-70-7
271-085-1	1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C <sub>9-11</sub> -verzweigte und lineare Alkylester	68515-43-5	273-050-6	Benzol, (1-Methylethyl)-, Destillationsrückstände Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus dem Cumenverarbeitungsverfahren. Besteht in erster Linie aus Diisopropylbenzol mit verschiedenen geringen Mengen von C <sub>4</sub> -substituierten Benzolen und schwereren, keine Aromaten enthaltenden Kohlenwasserstoffen.	68936-98-1
271-212-0	Alkene, C <sub>8-10</sub> -, C <sub>9</sub> -reich	68526-55-6	273-094-6	Fettsäuren, C <sub>6-10</sub> -, Methylester	68937-83-7
271-231-4	Alkohole, C <sub>7-9</sub> -Iso-, C <sub>8</sub> -reich	68526-83-0	273-095-1	Fettsäuren, C <sub>12-18</sub> -, Methylester Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>12</sub> -C <sub>18</sub> alkyl carboxylic acid methyl ester und SDA Reporting Number : 16-010-00.	68937-84-8
271-233-5	Alkohole, C <sub>8-10</sub> -Iso-, C <sub>9</sub> -reich	68526-84-1	273-114-3	Fettsäuren, C <sub>9-13</sub> -Neo-	68938-07-8
271-234-0	Alkohole, C <sub>9-11</sub> -Iso-, C <sub>10</sub> -reich	68526-85-2	273-281-2	Amine, C <sub>12-18</sub> -Alkyldimethyl-, N-Oxide Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>12</sub> -C <sub>18</sub> alkyl dimethyl amine oxide und SDA Reporting Number : 16-041-00.	68955-55-5
271-235-6	Alkohole, C <sub>11-14</sub> -Iso-, C <sub>13</sub> -reich	68526-86-3	273-295-9	Fettsäuren, C <sub>16-18</sub> - und C <sub>18</sub> -ungesättigt, verzweigt und linear	68955-98-6
271-363-2	1-Propen, Hydroformylierungsprodukte, hochsiedend Komplexe Kombination von Produkten hergestellt durch Destillation von Produkten aus der Hydrierung von Butanal aus der Hydroformylierung von Propen. Besteht vorherrschend aus organischen Verbindungen wie Aldehyden, Alkoholen, Estern, Ethern und Carbonsäuren mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>4</sub> -C <sub>32</sub> und siedet im Bereich von ungefähr 143°C bis 282°C.	68551-11-1	274-367-2	Ammoniumtetraformiat CH <sub>2</sub> O <sub>2</sub> ·1/4H <sub>3</sub> N	70179-79-2
271-528-9	Benzolsulfonsäure, C <sub>10-16</sub> -Alkylderivate Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>10</sub> -C <sub>16</sub> alkyl benzene sulfonic acid und SDA Reporting Number : 15-080-00.	68584-22-5	276-451-4	4,4'-Bis[[4-[bis(2-hydroxyethyl)amino]-6-[(4-sulfophenyl)amino]-1,3,5-triazin-2-yl]amino]stilben-2,2'-disulfonsäure, Kaliumnatriumsalz C <sub>40</sub> H <sub>44</sub> N <sub>12</sub> O <sub>16</sub> S <sub>4</sub> ·xK·xNa	72187-40-7
271-642-9	Alkohole, C <sub>6-12</sub> - Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>6</sub> -C <sub>12</sub> alkyl alcohol und SDA Reporting Number : 13-060-00.	68603-15-6	277-704-1	2-Chlor-6-nitro-3-phenoxyanilin C <sub>12</sub> H <sub>9</sub> ClN <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	74070-46-5
271-657-0	Amide, Kokos-, N,N-Bis(hydroxyethyl)-	68603-42-9	278-404-3	Dichlor[(dichlorphenyl)methyl]methylbenzol C <sub>14</sub> H <sub>10</sub> Cl <sub>4</sub>	76253-60-6
271-678-5	Carbonsäuren, Di-, C <sub>4-6</sub> -	68603-87-2	279-420-3	Alkohole, C <sub>12-14</sub> -	80206-82-2
271-774-7	Sulfonsäuren, Alkan-, Natriumsalze	68608-15-1	280-895-4	Di-tert-dodecyltrisulfid C <sub>24</sub> H <sub>50</sub> S <sub>3</sub>	83803-77-4
271-801-2	Benzol, C <sub>6-12</sub> -Alkylderivate Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>6</sub> -C <sub>12</sub> alkyl benzene und SDA Reporting Number : 13-079-00.	68608-80-0	281-018-8	Benzoessäure, 2-Hydroxy-, Mono-C <sub>&gt;13</sub> -alkylderivate, Calciumsalze (2:1)	83846-43-9
271-893-4	Silan, Dichlordimethyl-, Reaktionsprodukte mit Siliciumdioxid	68611-44-9	283-810-9	2,2,4(oder 2,4,4)-Trimethylhexandinitril C <sub>9</sub> H <sub>14</sub> N <sub>2</sub>	84713-17-7
272-490-6	Alkohole, C <sub>12-16</sub> -	68855-56-1	284-090-9	Calcium(II)isooctanoat C <sub>8</sub> H <sub>16</sub> O <sub>2</sub> ·1/2Ca	84777-61-7
272-492-7	Alkene, C <sub>10-16</sub> -α Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>10</sub> -C <sub>16</sub> alkyl alpha olefin und SDA Reporting Number : 15-057-00.	68855-58-3	284-315-0	1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C <sub>7-10</sub> -isoalkylester	84852-06-2
			284-660-7	Benzol, Mono-C <sub>10-13</sub> -alkylderivate, Destillationsrückstände	84961-70-6

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
284-895-5	Teersäuren, Xylenol-Fraktion Die an 2,4- und 2,5-Dimethylphenol-reiche Teersäuren- Fraktion, die durch Destillation von Niedrigtemperatur- Kohlenteer-rohen Teersäuren gewonnen wird.	84989-06-0	290-660-8	Benzolsulfonsäure, Mono-C <sub>15-36</sub> -verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	90194-49-3
285-207-6	Fettsäuren, C <sub>16-18</sub> - und C <sub>18</sub> -ungesättigt, 2-Ethylhexylester	85049-37-2	291-554-4	Blei, 2-Ethylhexanoat Isooctanoat Komplexe, basisch	90431-32-6
286-490-9	Glyceride, C <sub>16-18</sub> -Mono- und Di-	85251-77-0	292-426-0	Alkene, C <sub>8-9</sub> -, Hydroformylierungsprodukte, Destillationsrück- stände	90622-26-7
287-032-0	Fettsäuren, C <sub>8-18</sub> - und C <sub>16-18</sub> -ungesättigt, Natriumsalze	85408-69-1	292-463-2	Alkene, C <sub>12-14</sub> - $\alpha$ -	90622-61-0
287-075-5	Glyceride, C <sub>8-10</sub> -	85409-09-2	292-694-9	Aromatische Kohlenwasserstoffe, C <sub>8</sub> -	90989-38-1
287-476-5	Alkane, C <sub>10-13</sub> -, Chlor-	85535-84-8	292-701-5	Aromatische Kohlenwasserstoffe, C <sub>7-10</sub> -, Ethylenherstellungsne- benprodukt	90989-44-9
287-477-0	Alkane, C <sub>14-17</sub> -, Chlor-	85535-85-9	292-951-5	Fettsäuren, C <sub>16-18</sub> -, 2-Ethylhexylester	91031-48-0
287-479-1	Alkene, C <sub>10-13</sub> -	85535-87-1	293-086-6	Fettsäuren, Palmöl-, Methylester	91051-34-2
287-493-8	Ameisensäure, C <sub>8-10</sub> -Isoalkylester, C <sub>9</sub> -reich	85536-13-6	293-145-6	Fettsäuren, Talg-, Methylester, Destillationsrückstände	91051-89-7
287-494-3	Benzolsulfonsäure, 4-C <sub>10-13</sub> - <i>sec</i> -Alkylderivate	85536-14-7	293-263-8	Kohlenwasserstoffe, C <sub>4</sub> -, 1,3-Butadien-frei, polymerisiert, Triisobutylen-Fraktion	91053-01-9
287-625-4	Alkohole, C <sub>13-15</sub> -verzweigt und linear	85566-16-1		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation der Butadien-freien C <sub>4</sub> -Fraktion eines Naphtha-Dampfkrackverfahrens. Besteht vorherrschend aus olefinischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen von C <sub>8</sub> , C <sub>12</sub> , C <sub>16</sub> und C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 170°C bis 185°C.	
287-735-2	2,5,8,10,13,16,17,20,23-Nonaoxa-1,9-diborabicyclo[7.7.7]tricosan C <sub>12</sub> H <sub>24</sub> B <sub>2</sub> O <sub>9</sub>	85567-22-2	293-346-9	Naphthalinsulfonsäuren, verzweigte und lineare Butylderivate, Natriumsalze	91078-64-7
288-284-4	Alkohole, C <sub>9-11</sub> -verzweigt und linear	85711-26-8	293-721-7	Sulfonsäuren, C <sub>15-25</sub> -Alkan-, Chlor-, Natriumsalze	91082-11-0
288-331-9	Sulfonsäuren, C <sub>14-18</sub> - <i>sec</i> -Alkan-, Natriumsalze	85711-70-2	293-728-5	Sulfonsäuren, C <sub>10-21</sub> -Alkan-, Phenylester	91082-17-6
288-474-7	Quaternäre Ammoniumverbindungen, C <sub>12-18</sub> -Alkyl(hydro- xyethyl)dimethyl-, Chloride	85736-63-6	293-741-6	Sulfonylchloride, C <sub>10-21</sub> -Alkan-	91082-29-0
289-151-3	Imidazoliumverbindungen, 4,5-Dihydro-1-methyl-2-nor-talg- $\alpha$ - alkyl-3-(2-talg-amidoethyl)-, Methylsulfate	86088-85-9	293-744-2	Sulfonylchloride, C <sub>16-34</sub> -Alkan-, Chlor-	91082-32-5
289-219-2	Alkene, C <sub>8-10</sub> - $\alpha$ -	86290-80-4	294-557-9	Kohlenwasserstoffe, C <sub>5-7</sub> -, C <sub>6</sub> -reich, Ethylenherstellung-Nebenc- produkte	91723-50-1
290-178-8	Wegerich, <i>Plantago ovata</i> , Extrakt Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate wie Tinkturen, Essenzen, etherische Öle, Oleoresine, Terpene, Terpen-freie Fraktionen, Destillate, Rückstände usw. aus <i>Plantago ovata</i> , <i>Plantaginaceae</i> .	90082-86-3	294-595-6	Glyceride, C <sub>10-18</sub> -Mono-, Di- und Tri-	91744-33-1
290-580-3	1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C <sub>16-18</sub> -alkylester	90193-76-3	295-548-2	Teerbasen, Kohle-, Pikolin-Fraktion Pyridinbasen, die im Bereich von etwa 125°C bis 160°C sieden, erhalten durch Destillation von neutralisiertem sauren Extrakt der Basis-enthaltenden Teer-Fraktion aus der Destillation von Steinkohlenteer. Besteht hauptsächlich aus Lutidinen und Pikolinen.	92062-33-4
290-597-6	1,2-Benzoldicarbonsäure, gemischte Decyl und Heptyl und Hexyl und Octyldiester	90193-91-2	295-571-8	Hypochlorige Säure, Reaktionsprodukte mit Propen, Dichlor- propanrückstände	92112-70-4
290-644-0	Benzolsulfonsäure, Mono-C <sub>11-18</sub> -alkylderivate	90194-34-6	295-766-8	Kohlenwasserstoffe, ungesättigt, Destillationsrückstände	92128-69-3
290-658-7	Benzolsulfonsäure, Mono-C <sub>15-36</sub> -verzweigte Alkylderivate	90194-47-1	295-885-5	Sulfonsäuren, C <sub>19-31</sub> -Alkan-, Natriumsalze	92129-83-4

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
297-626-1		93685-78-0			
Kohlenwasserstoffe, C <sub>4</sub> -, 1,3-Butadien-frei, polymerisiert, Dibutylfraktion, hydriert			erhält. Besteht vorrangig aus Glyceriden von C <sub>12-24</sub> -ungesättigten Fettsäuren, Sterolen und Wachsesteren und siedet bei > 150°C bei 10 torr.		
297-628-2		93685-80-4	232-298-5	1	8002-05-9
Kohlenwasserstoffe, C <sub>4</sub> -, 1,3-Butadien-frei, polymerisiert, Tetraisobutylfraktion, hydriert			Erdöl		
297-629-8		93685-81-5	Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen. Besteht in erster Linie aus aliphatischen, alicyclischen und aromatischen Kohlenwasserstoffen. Kann auch geringe Mengen Stickstoff, Sauerstoff und Schwefelverbindungen enthalten. Diese Kategorie schließt Leicht-, Mittel- und Schwereröle ein, auch aus Teersanden extrahierte Öle. Kohlenwasserstoffhaltige Materialien, die zu ihrer Gewinnung oder Konversion zu Erdölraffineriegrundstoffen größere chemische Veränderungen erfordern wie rohe Schieferöle, aufgewertete Schieferöle und flüssige Kohlenbrennstoffe sind in dieser Definition nicht enthalten.		
298-697-1		93821-12-6	232-343-9	2	8006-14-2
Alkene, C <sub>10-14</sub> -verzweigt und linear, C <sub>12</sub> -reich			Naturgas		
300-949-3		93965-02-7	Rohes Naturgas, wie es in der Natur gefunden wird, oder eine gasförmige Kombination von Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich C <sub>1</sub> bis C <sub>4</sub> , getrennt von rohem Naturgas durch Entfernen von Naturgaskondensat, Naturgasflüssigkeit und Naturgaskondensat/Naturgas.		
4,4'-Bis[[4-[bis(2-hydroxyethyl)amino]-6-[(4-sulfophenyl)amino]-1,3,5-triazin-2-yl]amino]stilben-2,2'-disulfonsäure, Natriumsalz, Verbindung mit 2,2'-Iminodiethanol C <sub>40</sub> H <sub>44</sub> N <sub>12</sub> O <sub>16</sub> S <sub>4</sub> ·xC <sub>4</sub> H <sub>11</sub> NO <sub>2</sub> ·xNa			268-629-5	2	68131-75-9
302-189-8		94094-87-8	Gase (Erdöl), C <sub>3-4</sub> -		
Naphthalinsulfonsäure, Reaktionsprodukte mit Formaldehyd und Sulfonylbis[phenol], Ammoniumsalze			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von Produkten aus dem Kracken von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>4</sub> , vorherrschend aus Propan und Propylen, und siedet im Bereich von etwa -51°C bis -1°C.		
302-613-1		94113-79-8	269-624-0	2	68308-04-3
Aldehyde, C <sub>12-18</sub> -			Endgas (Erdöl), Gaswiedergewinnungsanlage		
304-180-4	C <sub>17</sub> H <sub>32</sub> O <sub>2</sub>	94247-05-9	Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus verschiedenen Kohlenwasserstoffläufen. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>5</sub> .		
Isotridecylmethacrylat			269-625-6	2	68308-05-4
305-180-7		94349-61-8	Endgas (Erdöl), Gaswiedergewinnungsanlage Deethanisierer		
Aldehyde, C <sub>7-12</sub> -			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus verschiedenen Kohlenwasserstoffläufen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>4</sub> .		
306-479-5		97280-83-6	270-071-2	2	68409-99-4
Dodecen, verzweigt			Gase (Erdöl), katalytisch gekrackte Kopfprodukte		
306-523-3		97281-24-8	Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von Produkten aus dem katalytischen Krackverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>5</sub> und siedet im Bereich von etwa -48°C bis 32°C.		
Fettsäuren, C <sub>8-10</sub> -, gemischte Ester mit Neopentylglykol und Trimethylolpropan			270-085-9	2	68410-63-9
307-146-7		97552-93-7	Erdgas, getrocknet		
Alkohole, C <sub>12-14</sub> -, Reaktionsprodukte mit Diethanolamin			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, von Erdgas getrennt. Besteht aus gesättigten aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>4</sub> , vorherrschend Methan und Ethan.		
307-159-8		97553-05-4			
Fettsäuren, C <sub>16-18</sub> - und C <sub>16</sub> -ungesättigt, Isooctylester, epoxidiert					
309-928-3		101357-30-6			
Kieselsäure, Aluminiumnatriumsalz, sulfuriert					
310-080-1		102242-49-9			
Alkohole, C <sub>6-24</sub> , Destillationsrückstände					
Komplexer Rückstand, entsteht durch Vakuumdestillation von C <sub>6-24</sub> Fettalkoholen, den man aus Hydrierung von C <sub>6-24</sub> -fettsauren Methylestern erhält. Besteht vorrangig aus gesättigten Fettalkoholen mit Kohlenstoffzahlen größer als C <sub>18</sub> , Dimerisationsprodukten und langkettigen Estern mit Kohlenstoffzahlen größer als C <sub>32</sub> und siedet bei > 250°C bei 10 torr.					
310-084-3		102242-53-5			
Fettsäuren, C <sub>6-24</sub> , Destillationsrückstände					
Komplexer Rückstand, entsteht durch Destillation von C <sub>6-24</sub> -Fettsäuren, die man durch Hydrierung von verseiften natürlichen Fetten mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>6-24</sub> erhält. Besteht vorrangig aus Glyceriden von C <sub>6-24</sub> -Fettsäuren, Sterolen und Wachsesteren und siedet bei > 150°C bei 10 torr.					
310-085-9		102242-54-6			
Fettsäuren, C <sub>12-24</sub> -ungesättigte, Destillationsrückstände					
Komplexer Rückstand, entsteht durch Destillation von C <sub>12-24</sub> -ungesättigten Fettsäuren, die man durch Verseifung von natürlichen Fetten mit Kohlenstoffen im Bereich von C <sub>12-24</sub>					

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
270-651-5 Alkane, C <sub>1-2</sub> -	2	68475-57-0		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Stabilisierung von katalytisch gekrackter Naphtha. Besteht aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>5</sub> .	
270-652-0 Alkane, C <sub>2-3</sub> -	2	68475-58-1			
270-653-6 Alkane, C <sub>3-4</sub> -	2	68475-59-2	270-757-1	2	68477-75-8
270-654-1 Alkane, C <sub>4-5</sub> -	2	68475-60-5		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem katalytischen Crackverfahren. Besteht aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>6</sub> , vorherrschend C <sub>1</sub> bis C <sub>5</sub> .	
270-667-2 Brenngase Kombination leichter Gase. Besteht vorherrschend aus Wasserstoff und/oder Kohlenwasserstoffen mit niedrigem Molekulargewicht.	2	68476-26-6	270-760-8	2	68477-79-2
270-670-9 Brenngase, Rohödestillate Komplexe Kombination von leichten Gasen, hergestellt durch Destillation von Rohöl und durch katalytisches Reformieren von Naphtha. Besteht aus Wasserstoff und Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>4</sub> und siedet im Bereich von etwa -20 bis 217°C bis -12°C.	2	68476-29-9		Gase (Erdöl), katalytische Reformier, C <sub>1-4</sub> -reich Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem katalytischen Reformingverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>6</sub> , vorherrschend C <sub>1</sub> bis C <sub>4</sub> .	
270-681-9 Kohlenwasserstoffe, C <sub>3-4</sub> -	2	68476-40-4	270-765-5	2	68477-83-8
270-682-4 Kohlenwasserstoffe, C <sub>4-5</sub> -	2	68476-42-6		Gase (Erdöl), C <sub>3-5</sub> olefinhaltige-paraffinhaltige Alkylierungsbeschickung Komplexe Kombination von olefinhaltigen und paraffinhaltigen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>5</sub> , die für die Alkylierungsbeschickung gebraucht werden. Umgebungstemperaturen überschreiten normalerweise die kritische Temperatur dieser Kombinationen.	
270-689-2 Kohlenwasserstoffe, C <sub>2-4</sub> -, C <sub>3</sub> -reich	2	68476-49-3	270-767-6	2	68477-85-0
270-704-2 Erdölgase, verflüssigt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>7</sub> und siedet im Bereich von etwa -40°C bis 80°C.	2	68476-85-7		Gase (Erdöl), C <sub>4</sub> -reich Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem katalytischen Fraktionierungsverfahren. Besteht aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>5</sub> , vorherrschend C <sub>4</sub> .	
270-705-8 Erdölgase, verflüssigt, gesüßt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Einwirkung eines Süßungsverfahrens auf verflüssigtes Erdölgasgemisch, um Mercaptane zu konvertieren oder um saure Verunreinigungen zu entfernen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>7</sub> und siedet im Bereich von etwa -20 bis 40°C bis 80°C.	2	68476-86-8	270-769-7	2	68477-87-2
270-724-1 Gase (Erdöl), C <sub>3-4</sub> -, Isobutan-reich Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus der Destillation gesättigter und ungesättigter Kohlenwasserstoffe mit Kohlenstoffzahlen, die sich gewöhnlich von C <sub>3</sub> bis C <sub>6</sub> erstrecken, vorherrschend von Butan und Isobutan. Besteht aus gesättigten und ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>4</sub> , vorherrschend Isobutan.	2	68477-33-8	270-773-9	2	68477-91-8
270-726-2 Destillate (Erdöl), C <sub>3-6</sub> -, Piperlylen-reich Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation gesättigter und ungesättigter aliphatischer Kohlenwasserstoffe mit Kohlenstoffzahlen, die sich gewöhnlich von C <sub>3</sub> bis C <sub>6</sub> erstrecken. Besteht aus gesättigten und ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>6</sub> , vorherrschend Piperlylenen.	2	68477-35-0		Gase (Erdöl), Depropanisierer Kopf Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus den Gas- und Benzinfractionen aus einem katalytischen Crackverfahren. Besteht aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>2</sub> bis C <sub>4</sub> .	
270-754-5 Gase (Erdöl), katalytisch gekrackte Naphtha Debutanisierer Boden, C <sub>3-5</sub> -reich	2	68477-72-5	270-990-9	2	68512-91-4
				Kohlenwasserstoffe, C <sub>3-4</sub> -reich, Erdöldestillat Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation und Kondensation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>5</sub> , vorherrschend C <sub>3</sub> bis C <sub>4</sub> .	
			271-032-2	2	68514-31-8
				Kohlenwasserstoffe, C <sub>1-4</sub> - Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch thermische Crack- und Absorbervorgänge und durch Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>4</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 164°C bis minus 0,5°C.	
			271-038-5	2	68514-36-3
				Kohlenwasserstoffe, C <sub>1-4</sub> -, gesüßt	

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Aussetzen von Kohlenwasserstoffgasen einem Süßungsverfahren zur Konvertierung von Mercaptanen oder zum Entfernen säurehaltiger Verschmutzungen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>4</sub> und siedet im Bereich von etwa -164°C bis -0,5°C.			
271-259-7	2	68527-16-2	295-404-9	2	92045-22-2
		Kohlenwasserstoffe, C <sub>1,3</sub> -			Gase (Erdöl), Dampfcracker C <sub>3</sub> -reich
		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>3</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 164°C bis minus 42°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem Dampfcracker-Verfahren. Besteht vorherrschend aus Propylen mit etwas Paraffin und siedet im Bereich von etwa minus 70°C bis 0°C.
271-261-8	2	68527-19-5	295-405-4	2	92045-23-3
		Kohlenwasserstoffe, C <sub>1,4</sub> -, Debutanierfraktion			Kohlenwasserstoffe, C <sub>4</sub> -, Dampfcracker Destillat
271-734-9	2	68606-25-7			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation der Produkte aus einem Dampfcracker-Verfahren. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit einer Kohlenstoffzahl von C <sub>4</sub> , vorherrschend 1-Buten und 2-Buten. Enthält auch Butan und Isobuten und siedet im Bereich von etwa minus 12°C bis 5°C.
		Kohlenwasserstoffe, C <sub>2,4</sub> -	295-463-0	2	92045-80-2
271-735-4	2	68606-26-8			Erdölgase, verflüssigt, gesüßt, C <sub>4</sub> -Fraktion
		Kohlenwasserstoffe, C <sub>3</sub> -			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man erhält, wenn man ein verflüssigtes Erdölgasgemisch einem Süßungsverfahren zur Oxidation von Mercaptanen oder zum Entfernen saurer Verunreinigungen aussetzt. Besteht vorherrschend aus C <sub>4</sub> -gesättigten und ungesättigten Kohlenwasserstoffen.
272-183-7	2	68783-07-3	306-004-1	2	95465-89-7
		Gase (Erdöl), Raffinerieverschnitt			Kohlenwasserstoffe, C <sub>4</sub> -, 1,3-Butadien- und Isobuten-frei
		Komplexe Kombination, erhalten aus verschiedenen Raffinerieverfahren. Besteht aus Wasserstoff, Schwefelwasserstoff und Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>5</sub> .	232-349-1	3A	8006-61-9
272-205-5	2	68783-65-3			Benzin, natürliches
		Gase (Erdöl), C <sub>2,4</sub> -, gesüßt			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, von Naturgas durch Kühl- oder Absorptionsverfahren getrennt. Besteht vorherrschend aus gesättigten aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>6</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 20°C bis 120°C.
		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Aussetzen eines Erdölestillates einem Süßungsverfahren zur Konvertierung von Mercaptanen oder zum Entfernen saurer Verunreinigungen. Besteht vorherrschend aus gesättigten und ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>2</sub> bis C <sub>4</sub> und siedet im Bereich von etwa -51°C bis -34°C.	232-443-2	3A	8030-30-6
272-871-7	2	68918-99-0			Naphtha
		Gase (Erdöl), Rohöl Fraktionierung Ab-			Aufbereitete, teilweise aufbereitete oder nicht aufbereitete Erdölprodukte hergestellt durch Destillation von Naturgas. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>6</sub> und siedet im Bereich von etwa 100°C bis 200°C.
		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Fraktionierung von Rohöl. Besteht aus gesättigten aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>5</sub> .	232-453-7	3A	8032-32-4
272-872-2	2	68919-00-6			Ligroin
		Gase (Erdöl), Enthexanisierer Ab-			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der fraktionierten Destillation von Erdöl. Diese Fraktion siedet im Bereich von etwa 20°C bis 135°C.
		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Fraktionierung von kombinierten Naphthaläufen. Besteht aus gesättigten aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>5</sub> .	265-041-0	3A	64741-41-9
273-169-3	2	68952-76-1			Naphtha (Erdöl), schwere Straight-run-
		Gase (Erdöl), katalytisch gekrackte Naphtha Debutanisierer			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Rohölestillation. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 65°C bis 230°C.
		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Fraktionierung katalytisch gekrackter Naphtha. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>4</sub> .	265-042-6	3A	64741-42-0
289-339-5	2	87741-01-3			Naphtha (Erdöl), gesamte Straight-run-
		Kohlenwasserstoffe, C <sub>4</sub> -			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Rohölestillation. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 20°C bis 220°C.
292-456-4	2	90622-55-2	265-046-8	3A	64741-46-4
		Alkane, C <sub>1,4</sub> -, C <sub>3</sub> -reich			Naphtha (Erdöl), leichte Straight-run-



EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus der Destillation von mit Wasserstoff behandelter Naphtha, gefolgt von einem Lösungsmittelextraktions- und Destillationsverfahren, erhält. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen und siedet im Bereich von etwa 94°C bis 99°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln eines leichten Destillates aus dampfgekrackter Naphtha erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen.		
295-440-5	3B	92045-58-4	295-311-3	3C	91995-50-5
Naphtha (Erdöl), Isomerisierung, C <sub>6</sub> -Fraktion			Destillate (Erdöl), aus Naphtha Dampfkracken erhalten, mit Wasserstoff behandelte leichte aromatische		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation eines katalytisch isomerisierten Benzins erhält. Besteht vorherrschend aus Hexanisomeren und siedet im Bereich von etwa 60°C bis 66°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation eines leichten Destillates aus dampfgekrackter Naphtha erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen.		
295-446-8	3B	92045-64-2	295-431-6	3C	92045-50-6
Kohlenwasserstoffe, C <sub>6-7</sub> , Naphthakracken, durch Lösungsmittel aufbereitet			Naphtha (Erdöl), schwere katalytisch gekrackte, gesüßt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Sorption von Benzol aus einem katalytisch voll hydrierten Benzol-reichen Kohlenwasserstoffschnitt erhält, der destillativ aus prehydrierter gekrackter Naphtha stammt. Besteht vorherrschend aus paraffinhaltigen und naphthenhaltigen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>7</sub> und siedet im Bereich von etwa 70°C bis 100°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man erhält, wenn man ein katalytisch gekracktes Erdöldestillat einem Süßungsverfahren zur Konvertierung von Mercaptanen oder zum Entfernen saurer Verunreinigungen aussetzt. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 60°C bis 200°C.		
309-871-4	3B	101316-67-0	295-441-0	3C	92045-59-5
Kohlenwasserstoffe, C <sub>6</sub> -reich, mit Wasserstoff behandelte leichte Naphtheadestillate, durch Lösungsmittel aufbereitet			Naphtha (Erdöl), leichte katalytisch gekrackte gesüßte		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation von mit Wasserstoff behandelter Naphtha mit nachfolgender Lösungsmittelextraktion erhält. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen und siedet im Bereich von etwa 65°C bis 70°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man erhält, wenn man Naphtha aus einem katalytischen Krackverfahren einem Süßungsverfahren zur Konvertierung von Mercaptanen oder zum Entfernen saurer Verunreinigungen aussetzt. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen, die im Bereich von etwa 35°C bis 210°C siedet.		
265-055-7	3C	64741-54-4	295-794-0	3C	92128-94-4
Naphtha (Erdöl), schwere katalytisch gekrackte			Kohlenwasserstoffe, C <sub>8-12</sub> , katalytisches Kracken, chemisch neutralisiert		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Krackverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 65°C bis 230°C. Enthält eine relativ große Menge ungesättigter Kohlenwasserstoffe.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation eines Schnittes aus dem katalytischen Krackverfahren erhält, der einer alkalischen Wäsche unterzogen wurde. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 130°C bis 210°C.		
265-056-2	3C	64741-55-5	309-974-4	3C	101794-97-2
Naphtha (Erdöl), leichte katalytisch gekrackte			Kohlenwasserstoffe, C <sub>8-12</sub> , katalytische Krackerdestillate		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Krackverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 20°C bis 190°C. Enthält eine relativ große Menge ungesättigter Kohlenwasserstoffe.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Krackverfahren erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 140°C bis 210°C.		
270-686-6	3C	68476-46-0	309-987-5	3C	101896-28-0
Kohlenwasserstoffe, C <sub>3-11</sub> , katalytische Krackerdestillate			Kohlenwasserstoffe, C <sub>8-12</sub> , katalytisches Kracken, chemisch neutralisiert, gesüßt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem katalytischen Krackverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich etwa bis 204°C.			265-065-1	3D	64741-63-5
272-185-8	3C	68783-09-5	Naphtha (Erdöl), leichte katalytisch gekrackte		
Naphtha (Erdöl), katalytisch gekracktes leichtes Destillat			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Reformingverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa 35°C bis 190°C. Enthält eine relativ große Menge aromatischer Kohlenwasserstoffe und Kohlenwasserstoffe mit verzweigter Kette. Dieser Lauf kann 10 Gewichtsprozent oder mehr Benzol enthalten.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen hergestellt durch Destillation von Produkte aus einem katalytischen Krackverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>1</sub> bis C <sub>5</sub> .			265-070-9	3D	64741-68-0
			Naphtha (Erdöl), schwere katalytisch reformierte		
			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt aus der Destillation von Produkten aus einem katalytischen Reformingverfahren. Besteht aus vorherrschend aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 90°C bis 230°C.		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
270-660-4	3D	68475-79-6	297-401-8	3D	93571-75-6
Destillate (Erdöl), katalytisch reformierter Depentanizer Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem katalytischen Refor- mingverfahren. Besteht vorherrschend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>6</sub> und siedet im Bereich von etwa 49° C bis 63° C.			Aromatische Kohlenwasserstoffe, C <sub>7-12</sub> , C <sub>8</sub> -reich Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Abtrennen von der Platformat-enthaltenden Fraktion erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwas- serstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>12</sub> (in erster Linie C <sub>8</sub> ) und kann nichtaroma- tische Kohlenwasserstoffe enthalten, beide siedet im Bereich von etwa 130° C bis 200° C.		
270-687-1	3D	68476-47-1	297-458-9	3D	93572-29-3
Kohlenwasserstoffe, C <sub>2-6</sub> , C <sub>6-8</sub> -katalytisch reformiert			Benzin, C <sub>5-11</sub> , hoch-Oktan stabilisiert reformiert Komplexe, hoch oktanhaltige, Kombination von Kohlenwas- serstoffen, die man durch katalytische Dehydrierung einer vorherrschend naphthenhaltigen Naphtha erhält. Besteht vorherrschend aus Aromaten und Nichtaromaten mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa 45° C bis 185° C.		
270-794-3	3D	68478-15-9	297-465-7	3D	93572-35-1
Rückstände (Erdöl), C <sub>6-8</sub> -katalytische Reformer Komplexer Rückstand aus dem katalytischen Reforming von C <sub>6-8</sub> -Beschickung. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>2</sub> bis C <sub>6</sub> .			Kohlenwasserstoffe, C <sub>7-12</sub> , C <sub>&gt;9</sub> -Aromaten-reich, Reforming schwere Fraktion Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Abtrennen von der Platformat-enthaltenden Fraktion erhält. Besteht vorherrschend aus nichtaromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 130° C bis 200° C und enthält C <sub>9</sub> und höhere aromatische Kohlenwasserstoffe.		
270-993-5	3D	68513-03-1	297-466-2	3D	93572-36-2
Naphtha (Erdöl), leichte katalytisch reformierte, Aromaten-frei Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem katalytischen Refor- mingverfahren. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasser- stoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>8</sub> und siedet im Bereich von etwa 35° C bis 120° C. Enthält eine relativ große Menge, von aromatischen Bestandteilen befreite, Kohlenwasserstoffe mit verzweigter Kette.			Kohlenwasserstoffe, C <sub>5-11</sub> , Nichtaromaten-reiche, Reforming leichte Fraktion Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Abtrennen von der Platformat-enthaltenden Fraktion erhält. Besteht vorherrschend aus nichtaromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa 35° C bis 125° C und enthält Benzol und Toluol.		
271-058-4	3D	68514-79-4	265-075-6	3E	64741-74-8
Erdölprodukte, Wasserstoffaufbereiter-Katalysereformierter Reformate Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus einem Wasserstoffaufbereitungs-Katalysereformierverfahren, siedet im Bereich von etwa 27° C bis 210° C.			Naphtha (Erdöl), leichte thermisch gekrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus Destil- lation von Produkten aus einem thermischen Crackver- fahren. Besteht vorherrschend aus ungesättigten Kohlen- wasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>8</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 10° C bis 130° C.		
272-895-8	3D	68919-37-9	265-079-8	3E	64741-78-2
Naphtha (Erdöl), gesamte reformierte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Reformingverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 35° C bis 230° C.			Naphtha (Erdöl), schwere hydrogekrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem Hydrokrackver- fahren. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwas- serstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 65° C bis 230° C.		
273-271-8	3D	68955-35-1	265-085-0	3E	64741-83-9
Naphtha (Erdöl), katalytisch reformiert Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Reformingverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 30° C bis 220° C. Enthält eine relativ große Menge aromatischer Kohlenwasserstoffe mit verzweigter Kette. Dieser Lauf kann 10 Volumprozent oder mehr Benzol enthalten.			Naphtha (Erdöl), schwere thermisch gekrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem thermischen Crack- verfahren. Besteht vorherrschend aus ungesättigten Kohlen- wasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 65° C bis 220° C.		
285-509-8	3D	85116-58-1	295-279-0	3D	91995-18-5
Destillate (Erdöl), katalytisch reformierte mit Wasserstoff behandelte leichte, C <sub>8-12</sub> -aromatische Fraktion Komplexe Kombination von Alkylbenzolen, erhalten durch katalytisches Reformieren von Erdölnaphtha. Besteht vorherrschend aus Alkylbenzolen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>10</sub> und siedet im Bereich von etwa 160° C bis 180° C.			Aromatische Kohlenwasserstoffe, C <sub>8</sub> -, durch katalytisches Reformieren		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
267-563-4	3E	67891-79-6			
Destillate (Erdöl), schwere aromatische Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus thermischem Kracken von Ethan und Propan. Diese höher siedende Fraktion besteht vorherrschend aus C <sub>5</sub> -C <sub>7</sub> aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einigen ungesättigten aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend von C <sub>5</sub> . Dieser Lauf kann Benzol enthalten.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem thermischen Krackverfahren. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen, in erster Linie Benzol.		
267-565-5	3E	67891-80-9	295-447-3	3E	92045-65-3
Destillate (Erdöl), leichte aromatische Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus thermischem Kracken von Ethan und Propan. Diese niedrigere siedende Fraktion besteht vorherrschend aus C <sub>5</sub> -C <sub>7</sub> aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einigen ungesättigten aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend von C <sub>5</sub> . Dieser Lauf kann Benzol enthalten.			Naphtha (Erdöl), leichte thermisch gekrackte, gesüßt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man erhält, wenn man ein Erdöldestillat aus dem Hochtemperatur-thermischen Kracken von Schweröl-Fractionen einem Süßungsverfahren zur Konvertierung von Mercaptanen aussetzt. Besteht vorherrschend aus Aromaten, Olefinen und gesättigten Kohlenwasserstoffen, die im Bereich von etwa 20°C bis 100°C siedend.		
270-344-6	3E	68425-29-6	265-150-3	3F	64742-48-9
Destillate (Erdöl), Naphtha-Raffinat durch Pyrolyse erhalten, Benzin-Verschnitt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Pyrolysefraktionierung bei 816°C von Naphtha und Raffinat. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen von C <sub>9</sub> und siedet etwa bei 204°C.			Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraktion mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>13</sub> und siedet im Bereich von etwa 65°C bis 230°C.		
270-658-3	3E	68475-70-7	265-151-9	3F	64742-49-0
Aromatische Kohlenwasserstoffe, C <sub>6-8</sub> , Naphtha-Raffinat durch Pyrolyse erhalten Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch fraktionierte Pyrolyse von Naphtha und Raffinat bei 816°C. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>8</sub> , einschließlich Benzol.			Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraktion mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 20°C bis 190°C.		
271-631-9	3E	68603-00-9	265-178-6	3F	64742-73-0
Destillate (Erdöl), thermisch gekrackte Naphtha und Gasöl Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von thermisch gekrackter Naphtha und/oder Gasöl. Besteht vorherrschend aus olefinischen Kohlenwasserstoffen mit einer Kohlenstoffzahl von C <sub>5</sub> und siedet im Bereich von etwa 33°C bis 60°C.			Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte leichte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus einem katalytischen Hydrodesulfurierungsverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 20°C bis 190°C.		
271-632-4	3E	68603-01-0	265-185-4	3F	64742-82-1
Destillate (Erdöl), thermisch gekrackte Naphtha und Gasöl, C <sub>5</sub> -c Dimer-enthaltend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch extrahierende Destillation von thermisch gekrackter Naphtha und/oder Gasöl. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit einer Kohlenstoffzahl von C <sub>5</sub> mit einigen dimerisierten C <sub>5</sub> -Olefinen und siedet im Bereich von etwa 33°C bis 184°C.			Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus einem katalytischen Hydrodesulfurierungsverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 90°C bis 230°C.		
271-634-5	3E	68603-03-2	270-092-7	3F	68410-96-8
Destillate (Erdöl), thermisch gekrackte Naphtha und Gasöl, extrahierend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch extrahierende Destillation von thermisch gekrackter Naphtha und/oder Gasöl. Besteht paraffinhaltigen und olefinhaltigen Kohlenwasserstoffen, vorherrschend Isoamylolen wie 2-Methyl-1-buten und 2-Methyl-2-buten und siedet im Bereich von etwa 31°C bis 40°C.			Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere, intermediär siedend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von Produkten aus einem Verfahren der Wasserstoffbehandlung von Mitteldestillat. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>10</sub> und siedet im Bereich von etwa 127°C bis 188°C.		
273-266-0	3E	68955-29-3	270-093-2	3F	68410-97-9
Destillate (Erdöl), leichte thermisch gekrackte, debutanisiert aromatisch			Destillate (Erdöl), leichte Destillat Verfahren zur Behandlung mit Wasserstoff, niedrig siedend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von Produkten aus einem Verfahren der Wasserstoffbehandlung von Leichtdestillat. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>9</sub> und siedet im Bereich von etwa 3°C bis 194°C.		
			285-511-9	3F	85116-60-5
			Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte thermisch gekrackte leichte		



EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
265-123-6	3G	64742-23-0			
Naphtha (Erdöl), chemisch-neutralisierte leichte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch eine Behandlungsmethode zur Beseitigung saurer Stoffe. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 20°C bis 190°C.			von C <sub>3</sub> bis C <sub>6</sub> reichen, vorherrschend von Pentanen und Amylenen, in einer Kalt-Säureanlage. Besteht vorherrschend aus gesättigten und ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>6</sub> , vorherrschend C <sub>5</sub> .		
265-187-5	3G	64742-83-2	270-771-8	3G	68477-89-4
Naphtha (Erdöl), leichte Dampf-gecrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation des Produktes aus einem Dampfkrackverfahren. Besteht vorherrschend aus ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa minus 20°C bis 190°C. Dieser Lauf enthält wahrscheinlich 10 Volumenprozent oder mehr Benzol.			Destillate (Erdöl), Depentaniserer Kopf Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus einem katalytisch gecrackten Gaslauf. Besteht aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>6</sub> .		
265-199-0	3G	64742-95-6	270-791-7	3G	68478-12-6
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>10</sub> und siedet im Bereich von etwa 135°C bis 210°C.			Rückstände (Erdöl), Butan Spalt Boden Komplexer Rückstand aus der Destillation vom Butanlauf. Besteht aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>6</sub> .		
268-618-5	3G	68131-49-7	270-795-9	3G	68478-16-0
Aromatische Kohlenwasserstoffe, C <sub>6-10</sub> , säurebehandelt, neutralisiert			Rückstände (Erdöl), Deisobutaniserer Turm Komplexer Rückstand aus der offenen Destillation des Butan-Butylenlaufes. Besteht aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>6</sub> .		
270-725-7	3G	68477-34-9	271-138-9	3G	68516-20-1
Destillate (Erdöl), C <sub>3-5</sub> , 2-Methyl-2-buten-reich Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus der Destillation von Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen, die sich gewöhnlich von C <sub>3</sub> bis C <sub>5</sub> erstrecken, vorherrschend von Isopentan und 3-Methyl-1-buten. Besteht aus gesättigten und ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>3</sub> bis C <sub>5</sub> , vorherrschend 2-Methyl-2-buten.			Naphtha (Erdöl), Dampf-gecrackte mittlere aromatische Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem Dampfkrackverfahren. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 130°C bis 220°C.		
270-735-1	3G	68477-50-9	271-262-3	3G	68527-21-9
Destillate (Erdöl), polymerisierte Dampf-gecrackte Erdöldestillate, C <sub>5-12</sub> -Fraktion Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von polymerisiertem Dampf-gecracktem Erdöldestillat. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>12</sub> .			Naphtha (Erdöl), Ton-behandelte gesamte straight-run Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, entsteht durch Behandeln der gesamten straight-run Naphtha mit natürlichem oder modifiziertem Ton, gewöhnlich in einem Perkulationsverfahren zum Entfernen von Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>4</sub> bis C <sub>11</sub> und siedet im Bereich von etwa -20°C bis 220°C.		
270-736-7	3G	68477-53-2	271-263-9	3G	68527-22-0
Destillate (Erdöl), Dampf-gecrackt, C <sub>5-12</sub> -Fraktion Komplexe Kombination organischer Verbindungen, erhalten durch Destillation von Produkten aus einem Dampf-Krackverfahren. Besteht aus ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>12</sub> .			Naphtha (Erdöl), Ton-behandelte leichte straight-run Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, entsteht durch Behandeln leichter straight-run Naphtha mit natürlichem oder modifiziertem Ton, gewöhnlich in einem Perkulationsverfahren zum Entfernen von Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>10</sub> und siedet im Bereich von etwa 93°C bis 180°C.		
270-738-8	3G	68477-55-4	271-264-4	3G	68527-23-1
Destillate (Erdöl), durch Dampf-Kracken, C <sub>5-10</sub> -Fraktion, gemischt mit leichter durch Dampf-Kracken gewonnener Erdöl-Naphtha-C <sub>5</sub> -Fraktion			Naphtha (Erdöl), leichte Dampf-gecrackte aromatische Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem Dampfkrackverfahren. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>9</sub> und siedet im Bereich von etwa 110°C bis 165°C.		
270-741-4	3G	68477-61-2	271-266-5	3G	68527-26-4
Extrakte (Erdöl), Kalt-Säure, C <sub>4-6</sub> - Komplexe Kombination organischer Verbindungen, hergestellt durch Extraktion gesättigter und ungesättigter aliphatischer Kohlenwasserstoffe mit Kohlenstoffzahlen, die gewöhnlich			Naphtha (Erdöl), leichte Dampf-gecrackte, von Benzol befreit		



EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
					Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>8</sub> und siedet im Bereich von etwa 80°C bis 135°C.
			<b>309-976-5</b>	<b>3G</b>	<b>101795-01-1</b>
			Naphtha (Erdöl), gesüßt leicht		
			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man erhält, wenn man eine Erdöl-Naphtha einem Süßungsverfahren zur Konvertierung von Mercaptanen oder zum Entfernen saurer Verunreinigungen aussetzt. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>8</sub> und siedet im Bereich von etwa 20°C bis 130°C.		
<b>302-639-3</b>	<b>3G</b>	<b>94114-03-1</b>	<b>310-012-0</b>	<b>3G</b>	<b>102110-14-5</b>
Benzin, Pyrolyse, hydriert			Kohlenwasserstoffe, C <sub>3-6</sub> , C <sub>5</sub> -reich, dampfgecrackte Naphtha		
Destillations-Fraktion aus der Hydrierung von Pyrolysebenzin, das im Bereich von etwa 20°C bis 200°C siedet.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation der polymerisierten C <sub>8</sub> - bis C <sub>12</sub> -Fraktion aus dampfgecrackten Erdöldestillaten erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>12</sub>		
<b>305-750-5</b>	<b>3G</b>	<b>95009-23-7</b>	<b>310-013-6</b>	<b>3G</b>	<b>102110-15-6</b>
Destillate (Erdöl), dampfgecrackt, C <sub>8-12</sub> -Fraktion, polymerisiert, leichte Destillate			Kohlenwasserstoffe, C <sub>5</sub> -reich, Dicyclopentadien-enthaltend		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation der polymerisierten C <sub>8</sub> - bis C <sub>12</sub> -Fraktion aus dampfgecrackten Erdöldestillaten erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>12</sub>			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation der Produkte aus einem Dampfcrackverfahren erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen von C <sub>5</sub> und Dicyclopentadien und siedet im Bereich von etwa 30°C bis 170°C.		
<b>308-261-5</b>	<b>3G</b>	<b>97926-43-7</b>	<b>310-057-6</b>	<b>3G</b>	<b>102110-55-4</b>
Extrakte (Erdöl), schwere Naphthalösungsmittel, mit Ton behandelt			Rückstände (Erdöl), dampfgecrackte leichte, aromatisch		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln eines schweren naphthalhaltigen Lösungsmittel-Erdölextraktes mit Bleicherde erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>10</sub> und siedet im Bereich von etwa 80°C bis 180°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation der Produkte aus Dampfcrack- oder ähnlichen Verfahren nach Abnahme der sehr leichten Produkte erhält und einen Rückstand mit Kohlenwasserstoffen ergibt, dessen Kohlenstoffzahlen bei größer als C <sub>5</sub> beginnen. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen größer als C <sub>5</sub> und siedet über etwa 40°C.		
<b>308-713-1</b>	<b>3G</b>	<b>98219-46-6</b>	<b>232-366-4</b>	<b>3H</b>	<b>8008-20-6</b>
Naphtha (Erdöl), leichte dampfgecrackte, von Benzol befreit, thermisch behandelt			Kerosin (Erdöl)		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln und Destillation von von Benzol befreiter leichter dampfgecrackter Erdöl-Naphtha erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 95°C bis 200°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 290°C.		
<b>308-714-7</b>	<b>3G</b>	<b>98219-47-7</b>	<b>265-191-7</b>	<b>3H</b>	<b>64742-88-7</b>
Naphtha (Erdöl), leichte dampfgecrackte, thermisch behandelt			Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln und Destillation von leichter dampfgecrackter Erdöl-Naphtha erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>5</sub> bis C <sub>6</sub> und siedet im Bereich von etwa 35°C bis 80°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus der Destillation von Rohöl oder natürlichem Benzin. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 140°C bis 220°C.		
<b>309-862-5</b>	<b>3G</b>	<b>101316-56-7</b>	<b>265-200-4</b>	<b>3H</b>	<b>64742-96-7</b>
Destillate (Erdöl), C <sub>7-9</sub> , C <sub>8</sub> -reich, hydrodesulfuriert dearomatisiert			Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aliphatische		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation einer Erdöl-leichten Fraktion erhält, hydrodesulfuriert und dearomatisiert. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>9</sub> , vorherrschend C <sub>8</sub> -Paraffinen und Cycloparaffinen, und siedet im Bereich von etwa 120°C bis 130°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Rohöl oder natürlichem Benzin. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 190°C bis 290°C.		
<b>309-870-9</b>	<b>3G</b>	<b>101316-66-9</b>	<b>295-418-5</b>	<b>3H</b>	<b>92045-37-9</b>
Kohlenwasserstoffe, C <sub>6-8</sub> , hydriert, durch Sorption dearomatisiert, Toluol Raffination			Kerosin (Erdöl), Straight-run weiter Schnitt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man während der Sorptionen von Toluol aus einer Kohlenwasserstoff-Fraktion aus gekracktem Benzin erhält, das mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators behandelt wurde. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als breite Fraktion der Kohlenwasserstoff-Brennstoff-Fraktion aus offener Destillation erhält. Siedet im Bereich von etwa 70°C bis 220°C.		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
265-194-3	3I	64742-91-2			
Destillate (Erdöl), Dampf-gecrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation der Produkte aus einem Dampfcrackverfahren. Besteht vorherrschend aus ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 90°C bis 290°C.			erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 235°C bis 290°C.		
270-728-3	3I	68477-39-4	265-074-0	3J	64741-73-7
Destillate (Erdöl), gecrackte gestrippte Dampf-gecrackte Erdöldestillate, C <sub>8-10</sub> -Fraktion Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation gecrackter gestrippter Dampf-gecrackter Destillate. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>10</sub> und siedet im Bereich von etwa 129°C bis 194°C.			Destillate (Erdöl), Alkylat-Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation der Reaktionsprodukte von Isobutan mit monoolefinischen Kohlenwasserstoffen gewöhnlich mit Kohlenstoffzahlen zwischen C <sub>3</sub> und C <sub>5</sub> . Besteht aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit vorherrschend verzweigter Kette und Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>17</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 320°C.		
270-729-9	3I	68477-40-7	265-099-7	3J	64741-98-6
Destillate (Erdöl), gecrackte gestrippte Dampf-gecrackte Erdöldestillate, C <sub>10-12</sub> -Fraktion Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation gecrackter gestrippter Dampf-gecrackter Destillate. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>12</sub> .			Extrakte (Erdöl), schwere Naphtha-Lösungsmittel-Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Extrakt aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>12</sub> und siedet im Bereich von etwa 90°C bis 220°C.		
270-737-2	3I	68477-54-3	265-132-5	3J	64742-31-0
Destillate (Erdöl), Dampf-gecrackt, C <sub>8-12</sub> -Fraktion Komplexe Kombination organischer Verbindungen, erhalten durch Destillation von Produkten aus einem Dampf-Crackverfahren. Besteht vorherrschend aus ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>12</sub> .			Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte leichte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch eine Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 290°C.		
285-507-7	3I	85116-55-8	265-149-8	3J	64742-47-8
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfurierte thermisch gecrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Fraktionierung aus hydrodesulfuriertem thermisch gecracktem Destillat. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 120°C bis 283°C.			Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraktion mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 290°C.		
292-621-0	3I	90640-98-5	265-184-9	3J	64742-81-0
Aromatische Kohlenwasserstoffe, C <sub>8&amp;EGT;10</sub> , Dampfcracken, mit Wasserstoff behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation der Produkte aus einem Dampfcrackverfahren, mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators behandelt. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>10</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 320°C.			Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus einem Erdölgrundstoff durch Behandeln mit Wasserstoff, um organischen Schwefel in Schwefelwasserstoff zu verwandeln, der entfernt wird. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 290°C.		
292-637-8	3I	90641-13-7	265-198-5	3J	64742-94-5
Naphtha (Erdöl), dampfgecrackt, mit Wasserstoff behandelt, C <sub>9-10</sub> -Aromaten-reich Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die durch Destillation der Produkte aus einem Dampfcrackverfahren mit nachfolgender Wasserstoffbehandlung in Gegenwart eines Katalysators entsteht. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>10</sub> und siedet im Bereich von etwa 140°C bis 200°C.			Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 165°C bis 290°C.		
309-881-9	3I	101316-80-7	269-778-9	3J	68333-23-3
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), hydrogecrackte schwere aromatische Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation von hydrogecracktem Erdöldestillat			Naphtha (Erdöl), schwere Kokerei Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem Flüssig-Verkokere. Besteht vorherrschend aus ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>6</sub> bis C <sub>15</sub> und siedet im Bereich von etwa 157°C bis 288°C.		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
285-508-2	3J	85116-57-0			
Naphtha (Erdöl), katalytisch reformierte hydrodesulfurierte schwere, aromatische Fraktion			Alkanen, Cycloalkanen und Alkylbenzolen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>12</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 230°C bis 270°C.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Fraktionierung aus katalytisch reformierter hydrodesulfurierter Naphtha. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>7</sub> bis C <sub>13</sub> und siedet im Bereich von etwa 98°C bis 218°C.			265-043-1	4A	64741-43-1
294-799-5	3J	91770-15-9	Gasöle (Erdöl), Straight-run-		
Kerosin (Erdöl), gesüßt			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Rohödestillation. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 400°C.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus einem Erdöl-Destillat durch Einwirkung eines Süßungsverfahrens zur Konvertierung von Mercaptanen oder zum Entfernen saurer Verunreinigungen erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 130°C bis 290°C.			265-044-7	4A	64741-44-2
295-416-4	3J	92045-36-8	Destillate (Erdöl), Straight-run-mittel-		
Kerosin (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet gesüßt			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Rohödestillation. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 345°C.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus einem Erdölausgangsstoff durch Lösungsmittelaufbereitung und Süßen erhält. Siedet im Bereich von etwa 150°C bis 260°C.			272-341-5	4A	68814-87-9
297-854-1	3J	93763-35-0	Destillate (Erdöl), gesamte straight-run mittlere		
Kohlenwasserstoffe, C <sub>9-16</sub> , mit Wasserstoff behandelt, dearomatisiert			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 400°C.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als Lösungsmittel erhält, die einer Behandlung mit Wasserstoff ausgesetzt wurden, um Aromaten in Naphthene durch katalytische Hydrierung umzuwandeln.			272-817-2	4A	68915-96-8
307-033-2	3J	97488-94-3	Destillate (Erdöl), schwere straight-run		
Kerosin (Erdöl), durch Lösungsmittel gereinigt hydrodesulfuriert			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch offene Destillation von Rohöl. Siedet im Bereich von etwa 288°C bis 471°C.		
309-864-6	3J	101316-58-9	272-818-8	4A	68915-97-9
Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte gesamte mittlere Verkoker			Gasöle (Erdöl), straight-run, hochsiedend		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Fraktionieren aus hydrodesulfuriertem Verkokerdestillat erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>8</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 120°C bis 283°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoff, erhalten durch offene Destillation von Rohöl. Siedet im Bereich von etwa 282°C bis 349°C.		
309-882-4	3J	101316-81-8	294-454-9	4A	91722-55-3
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere aromatische			Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste straight-run mittlere		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch katalytische Hydrodesulfurierung einer Erdöl-Fraktion erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>13</sub> und siedet im Bereich von etwa 180°C bis 240°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Entfernen der normalen Paraffine aus einer Erdöl-Fraktion durch Lösungsmittelkristallisation. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 345°C.		
309-884-5	3J	101316-82-9	295-528-3	4A	92062-14-1
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte mittlere			Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwer		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch katalytische Hydrodesulfurierung einer Erdöl-Fraktion erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>20</sub> , enthält geringe Mengen Aromaten und siedet im Bereich von etwa 185°C bis 210°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation von Erdöl erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 160°C bis 410°C.		
309-944-0	3J	101631-19-0	296-468-0	4A	92704-36-4
Kerosin (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt			Gasöle (Erdöl), Straight-run, Ton-behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation von Erdöl und nachfolgender Behandlung mit Wasserstoff erhält. Besteht vorherrschend aus			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln einer Erdöl-Fraktion mit natürlichem oder modifiziertem Ton entweder in einem Kontakt- oder Perkolationsverfahren zur Beseitigung von Spuren polarer Verbindungen und von Verunreinigungen erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 160°C bis 410°C.		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
265-060-4	4B	64741-59-9	271-260-2	4B	68527-18-4
Destillate (Erdöl), leichte katalytisch gekrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Krackverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 400°C. Enthält eine relativ große Menge bicyclischer aromatischer Kohlenwasserstoffe.			Gase (Erdöl), Dampf-gekrackt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem Dampfkrackverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>9</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 400°C.		
265-062-5	4B	64741-60-2	285-505-6	4B	85116-53-6
Destillate (Erdöl), mittlere katalytisch gekrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Krackverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>30</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 450°C. Enthält eine relativ große Menge tricyclischer aromatischer Kohlenwasserstoffe.			Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte thermisch gekrackte mittlere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Fraktionierung aus hydrodesulfurierten thermisch gekrackten Destillatausgangsstoffen. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 400°C.		
265-078-2	4B	64741-77-1	295-411-7	4B	92045-29-9
Destillate (Erdöl), leichte hydrogekrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem Hydrokrackverfahren. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>18</sub> und siedet im Bereich von etwa 160°C bis 320°C.			Gasöle (Erdöl), thermisch gekrackt, hydrodesulfuriert		
265-084-5	4B	64741-82-8	295-514-7	4B	92062-00-5
Destillate (Erdöl), leichte thermisch gekrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem thermischen Krackverfahren. Besteht vorherrschend aus ungesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>22</sub> und siedet im Bereich von etwa 160°C bis 370°C.			Rückstände (Erdöl), hydrierte dampfgekrackte Naphtha Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als Rückstandsfraktion aus der Destillation von mit Wasserstoff behandelte dampfgekrackte Naphtha erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen und siedet im Bereich von etwa 200°C bis 350°C.		
269-781-5	4B	68333-25-5	295-517-3	4B	92062-04-9
Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte leichte katalytisch gekrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln von leichten katalytisch gekrackten Destillaten mit Wasserstoff, um organischen Schwefel in Schwefelwasserstoff zu überführen, der entfernt wird. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 400°C. Enthält eine relativ große Menge bicyclischer aromatischer Kohlenwasserstoffe.			Rückstände (Erdöl), dampfgekrackte Naphtheadestillation Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als Kolonnenbodenlauf aus der Abtrennung von Ausflüssen aus dampfgekrackte Naphtha bei einer hohen Temperatur erhält. Siedet im Bereich von etwa 147°C bis 300°C und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von 18cSt bei 50°C.		
270-662-5	4B	68475-80-9	295-991-1	4B	92201-60-0
Destillate (Erdöl), leichte Dampf-gekrackte Naphtha Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der multiplen Destillation von Produkten aus einem Dampfkrackverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>18</sub> .			Destillate (Erdöl), leichte katalytisch gekrackte, thermisch abgebaut Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Krackverfahren, das als Wärmetransfer-Flüssigkeit benutzt wurde. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen und siedet im Bereich von etwa 190°C bis 340°C. Dieser Lauf enthält wahrscheinlich organische Schwefelverbindungen.		
270-727-8	4B	68477-38-3	297-905-8	4B	93763-85-0
Destillate (Erdöl), gekrackte Dampf-gekrackte Erdölestillate Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation gekrackten Dampf-gekrackten Destillates und/oder seiner Fraktionierungsprodukte. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis zu Polymeren mit niedrigem Molekulargewicht.			Rückstände (Erdöl), dampfgekrackt Wärme-Soaker Naphtha Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als Rückstand aus der Destillation von dampfgekrackte Naphtha aus dem Wärme-Soaker erhält und im Bereich von etwa 150°C bis 350°C siedet.		
			307-662-2	4B	97675-88-2
			Kohlenwasserstoffe, C <sub>16-20</sub> , durch Lösungsmittel entwacht hydrogekrackt paraffinhaltig Destillationsrückstand Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Entwachsen eines Destillationsrückstandes aus hydrogekracktem paraffinhaltigen Destillat durch Lösungsmittel erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>16</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 360°C bis 500°C. Ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von 4.5cSt bei etwa 100°C.		
			308-278-8	4B	97926-59-5
			Gasöle (Erdöl), leichte Vakuum, thermisch gekrackt hydrodesulfuriert		



EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
265-092-9	5B	64741-90-8			
Gasöle (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittel-extraktionsverfahren. Besteht vorherrschend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 400°C.			Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 345°C.		
265-093-4	5B	64741-91-9	265-148-2	5B	64742-46-7
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete mittlere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittel-extraktionsverfahren. Besteht vorherrschend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 345°C.			Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 400°C.		
265-112-6	5B	64742-12-7	265-182-8	5B	64742-79-6
Gasöle (Erdöl), Säure-behandelte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Verfahren durch Einwirkung von Schwefelsäure. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>13</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 230°C bis 400°C.			Gasöle (Erdgas), hydrodesulfuriert Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus einem Erdölgrundstoff durch Behandeln mit Wasserstoff, um organischen Schwefel in Schwefelwasserstoff zu verwandeln, der entfernt wird. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>13</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 230°C bis 400°C.		
265-113-1	5B	64742-13-8	265-183-3	5B	64742-80-9
Destillate (Erdöl), Säure-behandelte mittlere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Verfahren durch Einwirkung von Schwefelsäure. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 345°C.			Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte mittlere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus einem Erdölgrundstoff durch Behandeln mit Wasserstoff, um organischen Schwefel in Schwefelwasserstoff zu verwandeln, der entfernt wird. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 400°C.		
265-114-7	5B	64742-14-9	269-822-7	5B	68334-30-5
Destillate (Erdöl), Säure-behandelte leichte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Verfahren durch Einwirkung von Schwefelsäure. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 290°C.			Brennstoffe, Diesel- Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 163°C bis 357°C.		
265-129-9	5B	64742-29-6	270-671-4	5B	68476-30-2
Gasöle (Erdöl), chemisch neutralisiert Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch eine Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>13</sub> bis C <sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 230°C bis 400°C.			Fuel oil, no. 2 Destillatöl mit einer Viskosität von mindestens 32,6 SUS bei 37,7°C und maximal 37,9 SUS bei 37,7°C.		
265-130-4	5B	64742-30-9	270-673-5	5B	68476-31-3
Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte mittlere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch eine Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 205°C bis 345°C.			Fuel oil, no. 4 Destillatöl mit einer Viskosität von mindestens 45 SUS bei 37,7°C und maximal 125 SUS bei 37,7°C.		
265-139-3	5B	64742-38-7	270-676-1	5B	68476-34-6
Destillate (Erdöl), Ton-behandelte mittlere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, entsteht durch Behandeln einer Erdölfraction mit natürlichem oder modifiziertem Ton in entweder einem Kontakt- oder Perkolationsverfahren zum Entfernen von Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen.			Fuels, diesel, no. 2 Destillatöl mit einer Viskosität von mindestens 32,6 SUS bei 37,7°C und maximal 40,1 SUS bei 37,7°C.		
			270-719-4	5B	68477-29-2
			Destillate (Erdöl), katalytischer Reformer Fraktionator Rückstand, hochsiedend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von katalytischem Reformer Fraktionator Rückstand. Siedet im Bereich etwa von 343°C bis 399°C.		
			270-721-5	5B	68477-30-5
			Destillate (Erdöl), katalytischer Reformer Fraktionator Rückstand, intermediär siedend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von katalytischem Reformer Fraktionator Rückstand. Siedet im Bereich etwa von 288°C bis 371°C.		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
270-722-0	5B	68477-31-6			
Destillate (Erdöl), katalytischer Reformier Fraktionator Rückstand, niedrigrsiedend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von katalytischem Reformier Fraktionator Rückstand. Siedet etwa unter 288°C.			naphthenhaltigen Destillat mit einer Viskosität von 2.2cSt bei 40°C erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>17</sub> und siedet im Bereich von etwa 200°C bis 300°C.		
292-615-8	5B	90640-93-0	308-128-1	5B	97862-78-7
Destillate (Erdöl), stark raffinierte mittlere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus einer Erdöl-Fraktion erhält, indem man sie mehreren der folgenden Schritte aussetzt: Filtrieren, Zentrifugieren, offene Destillation, Vakuumdestillation, Ansäuern, Neutralisieren und Tonbehandlung. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>20</sub> .			Gasöle, mit Wasserstoff behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus der Redestillation der Ausflüsse aus der Behandlung von Paraffinen mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>17</sub> bis C <sub>27</sub> und siedet im Bereich von etwa 330°C bis 340°C.		
295-294-2	5B	91995-34-5	309-667-5	5B	100683-97-4
Destillate (Erdöl), katalytische Reformier, schwer aromatisch Konzentrat Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus der Destillation eines katalytisch reformierten Erdölschnittes erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet im Bereich von etwa 200°C bis 300°C.			Destillate (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelte leichte paraffinhaltige Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung einer Erdöl-Fraktion mit Aktivkohle erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>12</sub> bis C <sub>28</sub> .		
300-227-8	5B	93924-33-5	309-668-0	5B	100683-98-5
Gasöle, paraffinhaltig Destillat aus der Redestillation einer komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation von Ausflüssen aus einer scharfen katalytischen Behandlung von Paraffinen mit Wasserstoff erhält. Siedet im Bereich von etwa 190°C bis 330°C.			Destillate (Erdöl), intermediäre paraffinhaltige, mit Kohlenstoff behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von Erdöl mit Aktivkohle erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>16</sub> bis C <sub>36</sub> .		
307-035-3	5B	97488-96-5	309-669-6	5B	100683-99-6
Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel gereinigt hydrodesulfuriert schwer			Destillate (Erdöl), intermediäre paraffinhaltige, mit Ton behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von Erdöl mit Bleicherde erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>16</sub> bis C <sub>36</sub> .		
307-659-6	5B	97675-85-9	265-045-2	6A	64741-45-3
Kohlenwasserstoffe, C <sub>16-20</sub> , mit Wasserstoff behandeltes Mitteldestillat, leichte Destillate Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als erste Läufe aus der Vakuumdestillation von Ausflüssen aus der Behandlung eines Mitteldestillates mit Wasserstoff erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>16</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 290°C bis 350°C. Ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von 2cSt bei 100°C.			Rückstände (Erdöl), offener Turm Komplexer Rückstand aus der offenen Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>20</sub> und siedet über etwa 350°C. Dieser Lauf enthält wahrscheinlich 5 Gewichtsprozent oder mehr aromatische Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten Ringen.		
307-660-1	5B	97675-86-0	265-058-3	6A	64741-57-7
Kohlenwasserstoffe, C <sub>12-20</sub> , mit Wasserstoff behandelte paraffinhaltige, leichte Destillate Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als erste Läufe aus der Vakuumdestillation von Ausflüssen aus der Behandlung von schweren Paraffinen mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>12</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 230°C bis 350°C. Ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von 2cSt bei 100°C.			Gasöle (Erdöl), schwere Vakuum- Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Vakuumdestillation des Rückstandes aus der offenen Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und siedet im Bereich von etwa 350°C bis 600°C. Dieser Lauf enthält wahrscheinlich 5 Gewichtsprozent oder mehr aromatische Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten Ringen.		
307-757-9	5B	97722-08-2	265-063-0	6A	64741-61-3
Kohlenwasserstoffe, C <sub>11-17</sub> , durch Lösungsmittel extrahierte leichte naphthenhaltige Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Extraktion der Aromaten aus einem leichten			Destillate (Erdöl), schwere katalytisch gekrackte		





EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
					tigten Kohlenwasserstoffen und siedet im Bereich über etwa 180°C.
274-685-1	6A	70592-78-8	278-011-7	6B	74869-21-9
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Vakuumdestillation des Rückstandes aus der offenen Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>11</sub> bis C <sub>35</sub> und siedet im Bereich von etwa 250°C bis 545°C.			Schmierfette		
Destillate (Erdöl), Vakuum			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>12</sub> bis C <sub>50</sub> . Kann organische Salze von Alkalimetallen, Erdalkalimetallen und/oder Aluminiumverbindungen enthalten.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Vakuumdestillation des Rückstandes aus der offenen Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>50</sub> und siedet im Bereich von etwa 270°C bis 6005°C. Dieser Lauf kann 5 Gewichtsprozent oder mehr aromatische Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten Ringen enthalten.			265-051-5	7A	64741-50-0
285-555-9	6A	85117-03-9	Destillate (Erdöl), leichte paraffinhaltige		
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfurierte Koker schwere Vakuum			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Vakuumdestillation des Rückstandes aus der offenen Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt Fertigöl mit einer Viskosität von weniger als 19cSt bei 40°C. Enthält einen relativ großen Gehalt an gesättigten aliphatischen Kohlenwasserstoffen, die normalerweise in diesem Destillationsbereich von Rohöl vorhanden sind.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Hydrodesulfurierung von schweren Kokereidestillat- ausgangsstoffen. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>18</sub> bis C <sub>44</sub> und siedet im Bereich von etwa 304°C bis 548°C. Enthält wahrscheinlich 5% oder mehr aromatische Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten Ringen.			265-052-0	7A	64741-51-1
295-396-7	6A	92045-14-2	Destillate (Erdöl), schwere paraffinhaltige		
Brennöl, schwer, hochschwefelhaltig			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Vakuumdestillation des Rückstandes aus der offenen Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von wenigstens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ große Mengen gesättigter aliphatischer Kohlenwasserstoffe.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation von rohem Erdöl erhält. Besteht vorherrschend aus aliphatischen, aromatischen und cycloaliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend höher als C <sub>25</sub> und siedet über etwa 400°C.			265-053-6	7A	64741-52-2
295-511-0	6A	92061-97-7	Destillate (Erdöl), leichte naphthenhaltige		
Rückstände (Erdöl), katalytisches Kracken			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Vakuumdestillation des Rückstandes aus der offenen Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von wenigstens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenig normale Paraffine.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt als Rückstandsfraktion aus der Destillation der Produkte aus einem katalytischen Crackverfahren. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>11</sub> und siedet über etwa 200°C.			265-054-1	7A	64741-53-3
295-990-6	6A	92201-59-7	Destillate (Erdöl), schwere naphthenhaltige		
Destillate (Erdöl), intermediäre katalytisch gekrackte, thermisch abgebaut			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Vakuumdestillation des Rückstandes aus der offenen Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von wenigstens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenig normale Paraffine.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Destillation von Produkten aus einem katalytischen Crackverfahren, das als Wärmetransfer-Flüssigkeit benutzt wurde. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen und siedet im Bereich von etwa 220°C bis 450°C. Dieser Lauf enthält wahrscheinlich organische Schwefelverbindungen.			265-117-3	7A	64742-18-3
298-754-0	6A	93821-66-0	Destillate (Erdöl), Säure-behandelte schwere naphthenhaltige		
Rückstandsöle (Erdöl)			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Verfahren durch Einwirkung von Schwefelsäure. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von mindestens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenige normale Paraffine.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, Schwefelverbindungen und Metall-enthaltenden organischen Verbindungen, die man als Rückstand aus Raffinerie-Fraktionier-Crackverfahren erhält. Ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität größer als 2cSt bei 100°C.			265-118-9	7A	64742-19-4
308-733-0	6A	98219-64-8	Destillate (Erdöl), Säure-behandelte leichte naphthenhaltige		
Rückstände, dampfgekrackt, thermisch behandelt					
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung und Destillation von roher dampfgekrackter Naphtha erhält. Besteht vorherrschend aus ungesättigten Kohlenwasserstoffen					

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Verfahren durch Einwirkung von Schwefelsäure. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von weniger als 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenige normale Paraffine.	232-455-8	7B	8042-47-5
265-119-4	7A	64742-20-7	Weißes Mineralöl (Erdöl) Hochaufbereitetes Erdölmineralöl. Besteht aus einer komplexen Kombination von Kohlenwasserstoffen aus intensiver Behandlung einer Erdölfraction mit Schwefelsäure und Oleum oder durch Hydrierung oder einer Kombination von Hydrierung und Säurebehandlung. Zusätzliche Wasch- und Behandlungsschritte können im Herstellungsverfahren eingeschlossen sein. Besteht aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>50</sub> .		
		Destillate (Erdöl), Säure-behandelte schwere paraffinhaltige Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Verfahren durch Einwirkung von Schwefelsäure. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von mindestens 19cSt bei 40°C.	276-735-8	7B	72623-83-7
265-121-5	7A	64742-21-8	Schmieröle (Erdöl), C <sub>&gt;25</sub> , mit Wasserstoff behandelte helle aus Ausgangsstoffen Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln von durch Lösungsmittel deasphaltiertem Rückstandsöl mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators in zwei Stufen, mit Entwachsen zwischen beiden Stufen. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>25</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von etwa 440cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.		
		Destillate (Erdöl), Säure-behandelte leichte paraffinhaltige Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Verfahren durch Einwirkung von Schwefelsäure. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von weniger als 19cSt bei 40°C.	295-425-3	7B	92045-44-8
265-127-8	7A	64742-27-4	Schmieröle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte helle aus Ausgangsstoffen Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln eines durch Lösungsmittel aufbereiteten Rückstandes mit Wasserstoff erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität zwischen 650-750cSt bei 40°C.		
		Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte schwere paraffinhaltige Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus einer Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von mindestens 19cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge aliphatischer Kohlenwasserstoffe.	295-426-9	7B	92045-45-9
265-128-3	7A	64742-28-5	Schmieröle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte durch Lösungsmittel aufbereitete helle aus Ausgangsstoffen Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln eines durch Lösungsmittel aufbereiteten Rückstandes mit Wasserstoff erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>40</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität zwischen 450-500cSt bei 40°C.		
		Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte leichte paraffinhaltige Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte schwere paraffinhaltige Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus einer Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von weniger als 19cSt bei 40°C.	295-550-3	7B	92062-35-6
265-135-1	7A	64742-34-3	Weißes Mineralöl (Erdöl), leicht Ein hoch raffiniertes Erdöl-Mineralöl, das aus einer komplexen Kombination von Kohlenwasserstoffen besteht, die aus intensiver Behandlung einer Erdöl-Fraktion mit Schwefelsäure und Oleum, oder durch Hydrierung, oder durch Kombination von Hydrierung und Säurebehandlung stammt. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen vorherrschend größer als C <sub>12</sub> .		
		Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte schwere naphthenhaltige Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch eine Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von mindestens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenig normale Paraffine.	265-077-7	7C	64741-76-0
265-136-7	7A	64742-35-4	Destillate (Erdöl), schwere hydrogecrackte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Produkten aus einem Hydrocrackverfahren. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>39</sub> und siedet im Bereich von etwa 260°C bis 600°C.		
		Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte leichte naphthenhaltige Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch eine Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von weniger als 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenig normale Paraffine.	265-090-8	7C	64741-88-4
			Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete schwere paraffinhaltige		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
					40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.
265-091-3	7C	64741-89-5	265-138-8	7C	64742-37-6
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete leichte paraffinhaltige			Destillate (Erdöl), Ton-behandelte leichte paraffinhaltige		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittel-extraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von mindestens 19cSt bei 40°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, entsteht durch Behandeln einer Erdölfraction mit natürlichem oder modifiziertem Ton in entweder einem Kontakt- oder Perkulationsverfahren zum Entfernen von Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von weniger als 19cSt bei 40°C. Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.		
265-096-0	7C	64741-95-3	265-143-5	7C	64742-41-2
Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-deasphaltierte			Rückstandsöle (Erdöl), Ton-behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Lösungsmittel-lösliche Fraktion aus C <sub>3</sub> - C <sub>4</sub> Lösungsmittel-Deasphaltieren eines Rückstandes. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend höher als C <sub>25</sub> und siedet über etwa 400°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln eines Rückstandes mit natürlichem oder modifiziertem Ton in entweder einem Kontakt- oder einem Perkulationsverfahren zum Entfernen der Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend höher als C <sub>25</sub> und siedet über etwa 400°C.		
265-097-6	7C	64741-96-4	265-146-1	7C	64742-44-5
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete schwere naphthenhaltige			Destillate (Erdöl), Ton-behandelte schwere naphthenhaltige		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittel-extraktionsverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von wenigstens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenig normale Paraffine.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraction mit natürlichem oder modifiziertem Ton in entweder einem Kontakt- oder einem Perkulationsverfahren zum Entfernen der Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von wenigstens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenig normale Paraffine.		
265-098-1	7C	64741-97-5	265-147-7	7C	64742-45-6
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete leichte naphthenhaltige			Destillate (Erdöl), Ton-behandelte leichte naphthenhaltige		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittel-extraktionsverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von wenigstens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenig normale Paraffine.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraction mit natürlichem oder modifiziertem Ton in entweder einem Kontakt- oder einem Perkulationsverfahren zum Entfernen der Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von wenigstens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenig normale Paraffine.		
265-101-6	7C	64742-01-4	265-155-0	7C	64742-52-5
Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-aufbereitete			Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Lösungsmittel-unlösliche Fraktion aus Lösungsmittel-Aufbereiten eines Rückstandes mit einem polaren organischen Lösungsmittel wie Phenol oder Furfural. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend höher als C <sub>25</sub> und siedet über etwa 400°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mindestens 19cSt bei 40°C. Enthält relativ wenig normale Paraffine.		
265-137-2	7C	64742-36-5	265-156-6	7C	64742-53-6
Destillate (Erdöl), Ton-behandelte schwere paraffinhaltige			Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, entsteht durch Behandeln einer Erdölfraction mit natürlichem oder modifiziertem Ton in entweder einem Kontakt- oder Perkulationsverfahren zum Entfernen von Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von wenigstens 19cSt bei 40°C.					





EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
			297-857-8	7C	93763-38-3
			Kohlenwasserstoffe, hydrogecrackte paraffinhaltige Destillationsrückstände, Lösungsmittel-entwacht		
			305-588-5	7C	94733-08-1
			Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel gereinigte mit Wasserstoff behandelte schwere, hydriert		
295-301-9	7C	91995-40-3	305-589-0	7C	94733-09-2
Destillate (Erdöl), entwachte leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt			Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete hydrogecrackte leichte		
			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittel-Dearomatisierung des Rückstandes von hydrogecracktem Erdöl erhält. Besteht vorwiegend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>18</sub> bis C <sub>27</sub> und siedet im Bereich von etwa 370°C bis 450°C.		
295-305-0	7C	91995-43-6	305-594-8	7C	94733-15-0
Destillate (Erdöl), schwere paraffinhaltige, sulfuriert			Schmieröle (Erdöl), C <sub>18-40</sub> , durch Lösungsmittel entwachte hydrogecrackte aus Destillatbasis		
			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Vakuumdestillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> , zu dem elementarer Schwefel bei erhöhter Temperatur zugefügt wird.		
295-316-0	7C	91995-54-9	305-595-3	7C	94733-16-1
Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete leichte naphthenhaltige, mit Wasserstoff behandelt			Schmieröle (Erdöl), C <sub>18-40</sub> , durch Lösungsmittel entwachte hydrierte aus Raffinatbasis		
			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittelentparaffinierung des Destillationsrückstandes von hydrogecracktem Erdöl erhält. Besteht vorwiegend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>18</sub> bis C <sub>40</sub> und siedet im Bereich von etwa 370°C bis 550°C.		
295-423-2	7C	92045-42-6	305-971-7	7C	95371-04-3
Schmieröle (Erdöl), C <sub>17-35</sub> , Lösungsmittel-extrahiert, entwacht, Wasserstoff-behandelt			Kohlenwasserstoffe, C <sub>13-30</sub> , Aromaten-reich, durch Lösungsmittel extrahierte naphthenhaltige Destillate		
295-424-8	7C	92045-43-7	305-972-2	7C	95371-05-4
Schmieröle (Erdöl), hydrogecrackt durch nichtaromatisches Lösungsmittel entparaffiniert			Kohlenwasserstoffe, C <sub>16-32</sub> , Aromaten-reich, durch Lösungsmittel extrahierte naphthenhaltige Destillate		
295-499-7	7C	92061-86-4	305-974-3	7C	95371-07-6
Rückstandsöle (Erdöl), hydrogecrackte mit Säure behandelte durch Lösungsmittel entwachte			Kohlenwasserstoffe, C <sub>37-64</sub> , entwachte entasphaltierte mit Wasserstoff behandelte Vakuumdestillationsrückstände		
			305-975-9	7C	95371-08-7
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Entfernen von Lösungsmittel aus Paraffinen aus dem Destillationsrückstand von mit Säure behandelten, hydrogecrackten schweren Paraffinen und siedet etwa über 380°C.			Kohlenwasserstoffe, C <sub>37-65</sub> , mit Wasserstoff behandelte entasphaltierte Vakuumdestillationsrückstände		
295-810-6	7C	92129-09-4	307-010-7	7C	97488-73-8
Paraffinöle (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete entwachte schwere			Destillate (Erdöl), hydrogecrackte durch Lösungsmittel aufbereitete leichte		
			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittelbehandlung eines Destillates aus hydrogecrackten Erdöldestillaten erhält. Besteht vorwiegend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>18</sub> bis C <sub>27</sub> und siedet im Bereich von etwa 370°C bis 450°C.		
297-474-6	7C	93572-43-1	307-011-2	7C	97488-74-9
Schmieröle (Erdöl), Basisöle, paraffinhaltig			Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete hydrierte schwere		
			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittelbehandlung eines hydrierten Erdöldestillates erhält. Besteht vorwiegend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>19</sub> bis C <sub>40</sub> und siedet im Bereich von etwa 390°C bis 550°C.		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
307-034-8	7C	97488-95-4	308-290-3	7C	97926-71-1
Schmieröle (Erdöl), C <sub>18-27</sub> , hydrogekrackt durch Lösungsmittel von Wachs befreit			Kohlenwasserstoffe, C <sub>27-42</sub> , naphthenhaltig		
307-661-7	7C	97675-87-1	309-710-8	7C	100684-37-5
Kohlenwasserstoffe, C <sub>17-30</sub> , mit Wasserstoff behandelt durch Lösungsmittel deasphaltiert offene Destillation Rückstand leichte Destillate			Rückstandsöle (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelt, durch Lösungsmittel entwachst		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als erste Läufe aus der Vakuumdestillation von Ausflüssen aus der Behandlung eines durch Lösungsmittel deasphalitierten Vakuumrückstandes mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>17</sub> bis C <sub>30</sub> und siedet im Bereich von etwa 300°C bis 400°C. Ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von 4cSt bei etwa 100°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von durch Lösungsmittel entwachsten Erdölrückstandsölen mit Aktivkohle erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen.		
307-755-8	7C	97722-06-0	309-711-3	7C	100684-38-6
Kohlenwasserstoffe, C <sub>17-40</sub> , mit Wasserstoff behandelte durch Lösungsmittel entwachster Destillationsrückstand, leichte Vakuumdestillate			Rückstandsöle (Erdöl), mit Ton behandelt durch Lösungsmittel entwachst		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als erste Läufe aus der Vakuumdestillation von Ausflüssen aus der katalytischen Behandlung mit Wasserstoff eines durch Lösungsmittel deasphalitierten Vakuumrückstandes mit einer Viskosität von 8cSt bei etwa 100°C erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>17</sub> bis C <sub>40</sub> und siedet im Bereich von etwa 300°C bis 500°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von durch Lösungsmittel entwachsten Erdölrückstandsölen mit Bleicherde erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen.		
307-758-4	7C	97722-09-3	309-874-0	7C	101316-69-2
Kohlenwasserstoffe, C <sub>13-27</sub> , durch Lösungsmittel extrahierte leichte naphthenhaltige			Schmieröle (Erdöl), C <sub>&gt;25</sub> , durch Lösungsmittel extrahiert, deasphaltiert, entwachst, hydriert		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Extraktion der Aromaten aus einem leichten naphthenhaltigen Destillat mit einer Viskosität von 9,5cSt bei 40°C erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>13</sub> bis C <sub>27</sub> und siedet im Bereich von etwa 240°C bis 400°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittel extraktion und Hydrierung von Vakuumdestillationsrückständen erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>25</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität im Bereich von 32cSt bis 37cSt bei 100°C.		
307-760-5	7C	97722-10-6	309-875-6	7C	101316-70-5
Kohlenwasserstoffe, C <sub>14-29</sub> , durch Lösungsmittel extrahierte leichte naphthenhaltige			Schmieröle (Erdöl), C <sub>17-32</sub> , durch Lösungsmittel extrahiert, entwachst, hydriert		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Extraktion der Aromaten aus einem leichten naphthenhaltigen Destillat mit einer Viskosität von 16cSt bei 40°C erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>14</sub> bis C <sub>29</sub> und siedet im Bereich von etwa 250°C bis 425°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittel extraktion und Hydrierung von Rückständen aus der offenen Destillation erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>17</sub> bis C <sub>32</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität im Bereich von 17cSt bis 23cSt bei 40°C.		
308-131-8	7C	97862-81-2	309-876-1	7C	101316-71-6
Kohlenwasserstoffe, C <sub>27-42</sub> , dearomatisiert			Schmieröle (Erdöl), C <sub>20-35</sub> , durch Lösungsmittel extrahiert, entwachst, hydriert		
308-132-3	7C	97862-82-3	Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittel extraktion und Hydrierung von Rückständen aus der offenen Destillation erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>35</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität im Bereich von 37cSt bis 44cSt bei 40°C.		
Kohlenwasserstoffe, C <sub>17-30</sub> , mit Wasserstoff behandelte Destillate, Leichtdestillate			309-877-7	7C	101316-72-7
308-133-9	7C	97862-83-4	Schmieröle (Erdöl), C <sub>24-50</sub> , durch Lösungsmittel extrahiert, entwachst, hydriert		
Kohlenwasserstoffe, C <sub>27-45</sub> , naphthenhaltige Vakuumdestillation			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittel extraktion und Hydrierung von Rückständen aus der offenen Destillation erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>24</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität im Bereich von 16cSt bis 75cSt bei 40°C.		
308-287-7	7C	97926-68-6	265-110-5	8	64742-10-5
Kohlenwasserstoffe, C <sub>27-45</sub> , dearomatisiert			Extrakte (Erdöl), Rückstandsöl-Lösungsmittel-		
308-289-8	7C	97926-70-0	Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Extrakt aus einem Lösungsmittel extraktionsverfahren. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend höher als C <sub>25</sub> .		
Kohlenwasserstoffe, C <sub>20-58</sub> , mit Wasserstoff behandelt			295-332-8	8	91995-70-9
			Extrakte (Erdöl), deasphaltiert Vakuumrückstand Lösungsmittel		



EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
		Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln eines Extraktes aus einem Lösungsmittel-extraktionsverfahren mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators unter Bedingungen in erster Linie zur Beseitigung von Schwefelverbindungen erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> . Dieser Lauf kann 5 Gewichtsprozent oder mehr aromatische Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten Ringen enthalten.			
295-339-6	9B	91995-76-5	297-829-5	9B	93763-11-2
Extrakte (Erdöl), leichtes paraffinhaltiges Destillat Lösungsmittel, Säure-behandelt			Extrakte (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste schwere paraffinhaltige Destillat Lösungsmittel, hydrodesulfuriert		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als Fraktion der Destillation eines Extraktes aus der Lösungsmittel-extraktion von leichten paraffinhaltigen Kopf-Erdöldestillaten erhält, die einer schwefelsauren Aufbereitung ausgesetzt werden. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>16</sub> bis C <sub>32</sub> .			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus einem durch Lösungsmittel entwachsenen Erdölausgangsstoff durch Behandeln mit Wasserstoff zur Konvertierung von organischem Schwefel in Schwefelwasserstoff, der entfernt wird, erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität größer als 19cSt bei 40°C.		
295-340-1	9B	91995-77-6	309-672-2	9B	100684-02-4
Extrakte (Erdöl), leichtes paraffinhaltiges Destillat Lösungsmittel, hydrodesulfuriert			Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat Lösungsmittel, mit Kohlenstoff behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Lösungsmittel-extraktion eines leichten paraffinhaltigen Destillates und Behandeln mit Wasserstoff zur Konvertierung von organischem Schwefel in Schwefelwasserstoff, der eliminiert wird. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>40</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität größer als 10cSt bei 40°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als eine Fraktion aus der Destillation eines Extraktes erhält, den man durch Lösungsmittel-extraktion von leichtem paraffinhaltigen Kopf-Erdöldestillat wiedergewinnt, mit Aktivkohle behandelt, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>16</sub> bis C <sub>32</sub> .		
295-342-2	9B	91995-79-8	309-673-8	9B	100684-03-5
Extrakte (Erdöl), leichtes Vakuum Gasöl Lösungsmittel, mit Wasserstoff behandelt			Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat Lösungsmittel, mit Ton behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittel-extraktion aus leichten Vakuum-Erdöl-Gasölen und Behandeln mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>13</sub> bis C <sub>30</sub> .			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als eine Fraktion aus der Destillation eines Extraktes erhält, den man durch Lösungsmittel-extraktion von leichten paraffinhaltigen Kopf-Erdöldestillaten wiedergewinnt, mit Bleicherde behandelt, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>16</sub> bis C <sub>32</sub> .		
296-437-1	9B	92704-08-0	309-674-3	9B	100684-04-6
Extrakte (Erdöl), schwere paraffinhaltige Destillat Lösungsmittel, Ton-behandelt			Extrakte (Erdöl), leichte Vakuum, Gasöl Lösungsmittel, mit Kohlenstoff behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln einer Erdöl-Fraktion mit natürlichem oder modifiziertem Ton entweder in einem Kontakt- oder Perkolationsverfahren zur Beseitigung von Spuren polarer Verbindungen und von Verunreinigungen erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>30</sub> . Dieser Lauf kann 5 Gewichtsprozent oder mehr aromatische Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten Ringen enthalten.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittel-extraktion von leichtem Vakuumerdölgas erhält, mit Aktivkohle behandelt, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>13</sub> bis C <sub>30</sub> .		
297-827-4	9B	93763-10-1	309-675-9	9B	100684-05-7
Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillat Lösungsmittel, hydrodesulfuriert			Extrakte (Erdöl), leichte Vakuum Gasöl Lösungsmittel, mit Ton behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus einem Erdölausgangsstoff durch Behandeln mit Wasserstoff zur Konvertierung von organischem Schwefel in Schwefelwasserstoff, der entfernt wird, erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität größer als 19cSt bei 40°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittel-extraktion von leichtem Vakuumerdölgas erhält, mit Bleicherde behandelt, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>13</sub> bis C <sub>30</sub> .		
297-827-4	9B	93763-10-1	265-105-8	10	64742-06-9
Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillat Lösungsmittel, hydrodesulfuriert			Extrakte (Erdöl), mittlere Destillat-Lösungsmittel-A complex combination of hydrocarbons obtained as the extract from a solvent		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus einem Erdölausgangsstoff durch Behandeln mit Wasserstoff zur Konvertierung von organischem Schwefel in Schwefelwasserstoff, der entfernt wird, erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität größer als 19cSt bei 40°C.			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Extrakt aus einem Lösungsmittel-extraktionsverfahren. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>9</sub> bis C <sub>20</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 345°C.		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
265-211-4	10	64743-06-2			
<p>Extrakte (Erdöl), Gasöllösungsmittel- Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Extrakt aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>13</sub> bis C<sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 230°C bis 400°C.</p>			<p>von C<sub>15</sub> bis C<sub>30</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von mindestens 45cSt bei 40°C.</p>		
272-173-2	10	68782-98-9	295-333-3	10	91995-71-0
<p>Extrakte (Erdöl), aufgehelltes Öl Lösungsmittel, kondensierte Ring-Aromaten-enthaltend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Extrakt aus einer Lösungsmittelextraktion von katalytisch gekracktem aufgehelltem Öl. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C<sub>20</sub> und siedet etwa über 350°C. Dieser Lauf kann 5 Gewichtsprozent oder mehr Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten aromatischen Ringen enthalten.</p>			<p>Extrakte (Erdöl), Gasöl Lösungsmittel, chemisch neutralisiert Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch eine Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe aus Gasöl-Lösungsmittel-Erdölextrakten.</p>		
272-174-8	10	68782-99-0	295-334-9	10	91995-72-1
<p>Extrakte (Erdöl), schwere aufgehellte Öl Lösungsmittel, kondensierte Ring-Aromaten-enthaltend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Extrakt aus einer Lösungsmittelextraktion von katalytisch gekracktem aufgehelltem Öl. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C<sub>25</sub> und siedet etwa über 425°C. Dieser Lauf kann 5 Gewichtsprozent oder mehr Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten aromatischen Ringen enthalten.</p>			<p>Extrakte (Erdöl), Gasöl Lösungsmittel, mit Wasserstoff behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln von Gasöl-Lösungsmittel-Erdölextrakten mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators.</p>		
272-177-4	10	68783-02-8	305-590-6	10	94733-10-5
<p>Extrakte (Erdöl), intermediäres aufgehelltes Öl Lösungsmittel, kondensierte Ring-Aromaten-enthaltend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Extrakt aus einer Lösungsmittelextraktion von katalytisch gekracktem aufgehelltem Öl. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>17</sub> bis C<sub>28</sub> und siedet im Bereich von etwa 375°C bis 450°C. Dieser Lauf kann 5 Gewichtsprozent oder mehr Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten aromatischen Ringen enthalten.</p>			<p>Extrakte (Erdöl), hydrogekrackt Rückstandsöl Lösungsmittel Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Lösungsmittelbehandlung des Rückstandes von hydrogekracktem Erdöl erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>18</sub> bis C<sub>27</sub> und siedet im Bereich von etwa 370°C bis 450°C.</p>		
272-179-5	10	68783-03-9	307-012-8	10	97488-75-0
<p>Extrakte (Erdöl), leichtes aufgehelltes Öl Lösungsmittel, kondensierte Ring-Aromaten-enthaltend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Extrakt aus einer Lösungsmittelextraktion von katalytisch gekracktem aufgehelltem Öl. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>15</sub> bis C<sub>25</sub> und siedet im Bereich von etwa 340°C bis 400°C. Dieser Lauf kann 5 Gewichtsprozent oder mehr Kohlenwasserstoffe mit 4- bis 6-gliedrigen kondensierten aromatischen Ringen enthalten.</p>			<p>Extrakte (Erdöl), hydrogekrackt schwer Lösungsmittel Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation von mit Lösungsmitteln behandelten intermediären und schweren Destillaten aus hydrogekracktem Erdöldestillat erhält. Besteht vorherrschend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>18</sub> bis C<sub>27</sub> und siedet im Bereich von etwa 370°C bis 450°C.</p>		
295-330-7	10	91995-67-4	309-670-1	10	100684-00-2
<p>Extrakte (Erdöl), C<sub>15-30</sub>-aromatisch, mit Wasserstoff behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln eines aromatischen Extraktes mit Wasserstoff erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich</p>			<p>Extrakte (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelt Gasöl Lösungsmittel Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von Gasöllösungsmittel-Erdölextrakten mit Aktivkohle erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen.</p>		
			309-671-7	10	100684-01-3
			<p>Extrakte (Erdöl), mit Ton behandelt Gasöl Lösungsmittel Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von Gasöllösungsmittel-Erdölextrakten mit Bleicherde erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen.</p>		
			309-676-4	10	100684-06-8
			<p>Extrakte (Erdöl), mittlere Destillat Lösungsmittel, mit Kohlenstoff behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von mittleren Destillat-Lösungsmittel-Erdölextrakten mit Aktivkohle erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen.</p>		
			309-678-5	10	100684-07-9
			<p>Extrakte (Erdöl), mittlere Destillat Lösungsmittel, mit Ton behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von mittleren Destillat-Lösungsmittel-Erdölextrakten mit Bleicherde erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen.</p>		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
232-315-6	11A	8002-74-2			
<p>Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus Erdölfraktionen durch Lösungsmittelkristallisation (Lösungsmittellösungen) oder durch Schmelzverfahren. Besteht in erster Linie aus geradkettigen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C<sub>20</sub>.</p>			<p>Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln eines mikrokristallinen Erdölwachses mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit langer, verzweigter Kette und mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>25</sub> bis C<sub>50</sub>.</p>		
264-038-1	11A	63231-60-7	285-095-9	11A	85029-72-7
<p>Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse, mikrokristallin Komplexe Kombination von langen, verzweigten Kohlenwasserstoffketten aus Rückstandsölen durch Lösungsmittelkristallisation. Besteht vorherrschend aus gesättigten geraden und verzweigten Kohlenwasserstoffketten vorherrschend größer als C<sub>35</sub>.</p>			<p>Kohlenwasserstoffwachse (Erdöl), desodorisiert Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Behandeln einer Paraffin-Fraktion mit Dampf unter Vakuum. Die Dampf-füchtigen und duftenden Bestandteile wurden weitgehend entfernt. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit gerader und verzweigter Kette und mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>20</sub> bis C<sub>50</sub>.</p>		
265-126-2	11A	64742-26-3	292-640-4	11A	90669-47-9
<p>Kohlenwasserstoffwachse (Erdöl), Säure-behandelte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, hergestellt durch Behandeln einer Erdölwachsfraktion mit Schwefelsäure. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader und verzweigter Kette und mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>20</sub> bis C<sub>50</sub>.</p>			<p>Paraffinwachse (Erdöl), Säure-behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einer Erdölwachs-Fraktion in einem Schwefelsäureverfahren. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C<sub>20</sub>.</p>		
265-134-6	11A	64742-33-2	295-456-2	11A	92045-74-4
<p>Kohlenwasserstoffwachse (Erdöl), chemisch neutralisiert Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch eine Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette und mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>20</sub> bis C<sub>50</sub>.</p>			<p>Paraffinwachse (Erdöl), niedrig schmelzend Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus Erdöl-Fractionen durch Lösungsmittelkristallisation (Lösungsmittelentölung), durch Ausschwitzen oder durch ein Adduktionsverfahren erhält. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C<sub>12</sub>.</p>		
265-144-0	11A	64742-42-3	295-457-8	11A	92045-75-5
<p>Kohlenwasserstoffwachse (Erdöl), Ton-behandelte mikrokristalline Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölmikrokristallinenwachsefraktion mit natürlichem oder modifiziertem Ton in entweder einem Kontakt- oder einem Perkolationsverfahren zum Entfernen der Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit langen verzweigten Ketten und mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C<sub>25</sub> bis C<sub>50</sub>.</p>			<p>Paraffinwachse (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Wasserstoff behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus Erdöl-Fractionen durch Lösungsmittelkristallisation (Lösungsmittelentölung), durch Ausschwitzen oder durch ein Adduktionsverfahren und mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators behandelt, erhält. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C<sub>12</sub>.</p>		
265-145-6	11A	64742-43-4	295-458-3	11A	92045-76-6
<p>Paraffinwachse (Erdöl), Ton-behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölwachsfraktion mit natürlichem oder modifiziertem Ton in entweder einem Kontakt- oder einem Perkolationsverfahren zum Entfernen der Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette und mit Kohlenstoffzahlen im Bereich von C<sub>20</sub> bis C<sub>50</sub>.</p>			<p>Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse, mikrokristallin, mit Wasserstoff behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus Rückstandsölen durch Lösungsmittelkristallisation und mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators behandelt, erhält. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader und verzweigter Kette mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C<sub>25</sub>.</p>		
265-154-5	11A	64742-51-4	307-045-8	11A	97489-05-9
<p>Paraffinwachse (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln eines Erdölwachses mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht vorherrschend aus paraffinhaltigen Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von ungefähr C<sub>20</sub> bis C<sub>50</sub>.</p>			<p>Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse, C<sub>19-38</sub></p>		
265-163-4	11A	64742-60-5	308-140-7	11A	97862-89-0
<p>Kohlenwasserstoffwachse (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mikrokristalline</p>			<p>Paraffinwachse (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelt Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von Erdöl-Fractionen mit Aktivkohle erhält, um Spurenbestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorherrschend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C<sub>20</sub>.</p>		
			308-141-2	11A	97862-90-3
			<p>Paraffinwachse (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Kohlenstoff behandelt</p>		

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
					gerade und verzweigter Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend größer als C <sub>25</sub> .
308-142-8	11A	97862-91-4	265-171-8	11B	64742-67-2
Paraffinwachse (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Ton behandelt			Klaunenöl (Erdöl)		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von niedrig schmelzenden Erdöl- $\alpha$ -Fraktionen mit Bentonit erhält, um Spurenbestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend größer als C <sub>12</sub> .			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Ölfraction aus einem Lösungsmitteltöl- oder Wachs-schmelzverfahren. Besteht vorwiegend aus Kohlenwasserstoffen mit verzweigter Kette und mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> .		
308-143-3	11A	97862-92-5	300-225-7	11B	93924-31-3
Paraffinwachse (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Kieselsäure behandelt			Klaunenöl (Erdöl), Säure-behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von niedrig schmelzenden Erdöl- $\alpha$ -Fraktionen mit Kieselsäure erhält, um Spurenbestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend größer als C <sub>12</sub> .			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln von Klaunenöl mit Schwefelsäure erhält. Besteht vorwiegend aus Kohlenwasserstoffen mit verzweigter Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> .		
308-144-9	11A	97862-93-6	300-226-2	11B	93924-32-4
Paraffinwachse (Erdöl), mit Kieselsäure behandelt			Klaunenöl (Erdöl), Ton-behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von Erdölparaffinwachsen mit Kieselsäure erhält, um Spurenbestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader und verzweigter Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend größer als C <sub>20</sub> .			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandeln von Klaunenöl mit natürlichem oder modifiziertem Ton entweder in einem Kontakt- oder Perkolationsverfahren zur Beseitigung von Spuren polarer Verbindungen und von vorhandenen Verunreinigungen erhält. Besteht vorwiegend aus Kohlenwasserstoffen mit verzweigter Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> .		
308-145-4	11A	97862-94-7	308-126-0	11B	97862-76-5
Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse, mikrokristallin, mit Kohlenstoff behandelt			Klaunenöl (Erdöl), Kohlenstoff-behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus Rückstandsölen durch Lösungsmittelkristallisation, behandelt mit Aktivkohle erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorwiegend aus gesättigten geraden und verzweigten verketteten Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen größer als C <sub>12</sub> .			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von Klaunenöl mit Aktivkohle erhält, um Spurenbestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend größer als C <sub>12</sub> .		
308-147-5	11A	97862-95-8	308-127-6	11B	97862-77-6
Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse, mikrokristallin, mit Ton behandelt			Klaunenöl (Erdöl), Kieselsäure-behandelt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus Rückstandsölen durch Lösungsmittelextraktion und durch Behandlung mit Bentonit erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerade und verzweigter Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend größer als C <sub>25</sub> .			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Behandlung von Klaunenöl mit Kieselsäure erhält, um Spurenbestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend größer als C <sub>12</sub> .		
308-148-0	11A	97862-96-9	265-165-5	11C	64742-61-6
Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse, mikrokristallin, mit Kieselsäure behandelt			Weichwachs (Erdöl)		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus Rückstandsölen durch Lösungsmittelextraktion und durch Behandlung mit Kieselsäure erhält, um Spuren polarer Bestandteile und Verunreinigungen zu entfernen. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus einer Erdölfraction durch Lösungsmittelkristallisation (Lösungsmittelentwachsen) oder als Destillationsfraction aus sehr wächserner Basis. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader und verzweigter Kette und mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend größer als C <sub>20</sub> .		
			292-659-8	11C	90669-77-5
			Paraffinkuchen (Erdöl), Säure-behandelt		
			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat durch Behandeln einer Erdöl-Paraffinkuchen- $\alpha$ -Fraktion in einem Schwefelsäureverfahren. Besteht vorwiegend aus gesättigten Kohlenwasserstoffen mit gerader und verzweigter Kette mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend größer als C <sub>20</sub> .		
			292-660-3	11C	90669-78-6
			Paraffinkuchen (Erdöl), Ton-behandelt		



EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
					toffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>10</sub> bis C <sub>50</sub> und siedet im Bereich von etwa 150°C bis wenigstens 600°C.
265-152-4	12	64742-50-3	309-878-2	12	101316-73-8
Schmieröle (Erdöl), Ton-behandelte verbrauchte			Schmieröle (Erdöl), gebraucht, nichtkatalytisch aufbereitet		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch eine Behandlungsmethode zum Entfernen saurer Stoffe. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>50</sub> .			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Aufbereiten von Abfallölen ohne katalytische Behandlung mit Wasserstoff erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>50</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von wenigstens 19cSt bei 40°C.		
265-161-3	12	64742-58-1	232-490-9	13	8052-42-4
Schmieröle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte verbrauchte			Asphalt		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln eines verbrauchten Schmieröles mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>15</sub> bis C <sub>50</sub> .			Sehr komplexe Kombination von hochmolekularen organischen Verbindungen mit relativ hohem Kohlenwasserstoffgehalt mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>25</sub> mit hohen Kohlenstoff-zu-Wasserstoff-Verhältnissen. Enthält auch geringe Mengen verschiedener Metalle wie Nickel, Eisen oder Vanadin. Sie ist der nichtflüchtige Rückstand aus der Destillation von Rohöl oder wird durch Trennung als Raffinat von Rückstandsöl in einem Deasphaltierungs- oder Decarbonisierungsprozess erhalten.		
270-697-6	12	68476-77-7	265-057-8	13	64741-56-6
Schmieröle, wiederaufbereitete gebrauchte			Rückstände (Erdöl), Vakuum-		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Einwirkung von Ausfällen, Filtration, katalytischer Behandlung mit Wasserstoff auf gebrauchtes Motoröl und Destillation zur Beseitigung von Schwermetallen und additiven Bestandteilen. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C <sub>20</sub> bis C <sub>40</sub> und ergibt ein Fertigöl mit einer Viskosität von mindestens 19cSt bei 40°C.			Komplexer Rückstand aus der Vakuumdestillation des Rückstandes aus der offenen Destillation von Rohöl. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>34</sub> und siedet über etwa 495°C.		
274-635-9	12	70514-12-4	265-188-0	13	64742-85-4
Schmieröle, gebraucht			Rückstände (Erdöl), hydrodesulfurierte Vakuum-		
293-258-0	12	91052-94-7	Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln eines Vakuumrückstandes mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators unter Bedingungen, um in erster Linie organische Schwefelverbindungen zu entfernen. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C <sub>34</sub> bis C <sub>16</sub> und siedet etwa über 495°C.		
Kohlenwasserstofföle, Ton-behandelte verbrauchte Öle aus Decolorierung und Filtration von Transformatorenölen über Bleicherden.			265-196-4	13	64742-93-4
295-421-1	12	92045-40-4	Asphalt, oxidierter		
Schmieröle, gebraucht, destilliert			Komplexer schwarzer Feststoff, erhalten durch Blasen von Luft durch erwärmten Rückstand oder Raffinat aus einem Deasphaltierungsverfahren mit oder ohne Katalysator. Das Verfahren ist prinzipiell eine oxidierende Kondensation, die das Molekulargewicht erhöht.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Destillation von gebrauchten Schmierölen erhält. Siedet im Bereich von etwa 80°C bis 365°C.			269-110-6	13	68187-58-6
295-422-7	12	92045-41-5	Pech, Erdöl, aromatisch		
Schmieröle, gebraucht, Vakuumdestilliert			Rückstand aus der Destillation von thermisch gekracktem oder dampfgekracktem Rückstand und/oder katalytisch gekracktem gereinigtem Öl mit einem Erweichungspunkt von 40°C bis 180°C. Besteht in erster Linie aus einer komplexen Kombination von drei- oder mehrgliedrigen kondensierten ringaromatischen Kohlenwasserstoffen.		
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man durch Vakuumdestillation von gebrauchtem Schmieröl erhält. Siedet im Bereich von etwa 200°C bis 360°C.			295-284-8	13	91995-23-2
295-516-8	12	92062-03-8	Asphaltene (Erdöl)		
Schmieröle (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet destilliert gebraucht			Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als komplexes festes schwarzes Produkt durch Separation von Erdölrückständen mittels Sonderbehandlung aus einem leichten Kohlenwasserstoffschnitt erhält. Das Kohlenstoff-/Wasserstoff-Verhältnis ist besonders hoch. Dieses Produkt enthält eine kleine Menge Vanadium und Nickel.		
Komplexe Kombination von schweren Kohlenwasserstoffen, die man aus gebrauchtem Schmieröl durch Einwirkung von Evaporieren und Lösungsmittelextraktion erhält.			295-518-9	13	92062-05-0
297-104-3	12	93334-30-6	Rückstände (Erdöl), thermisch gekrackte Vakuum		
Schmieröle, aufbereitete gebrauchte, aromatenhaltig					
308-935-9	12	99035-68-4			
Destillate (Erdöl), C <sub>10-50</sub> -, gebraucht, aufbereitet					
Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man erhält, wenn Erdöldestillat Ausflockung, Dekantieren, Ultrafiltration, Ultrazentrifugieren und/oder Destillation ausgesetzt wird. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasser-					

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
<p>Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man aus der Vakuumdestillation der Produkte aus einem thermischen Krackverfahren erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend größer als C<sub>34</sub> und siedet über etwa 495°C.</p>			<p>enthält einige Kohlenwasserstoffe mit einem hohen Kohlenstoff-zu-Wasserstoff-Verhältnis.</p>		
<b>307-353-2</b>	<b>13</b>	<b>97593-48-1</b>	<b>265-209-3</b>	<b>14</b>	<b>64743-04-0</b>
<p>Pech, Erdöl, oxidiert Produkt aus der Oxidation von Erdölpech in Luft bei Temperaturen im Bereich von etwa 200°C bis 300°C.</p>			<p>Koks (Erdöl), Wiedergewinnung Kohlenstoffhaltige Substanz, wiedergewonnen aus saurem Bodensatz nach Entfernen des sauren Stoffes bei hoher Temperatur (zum Beispiel etwa 537,8°C).</p>		
<b>309-713-4</b>	<b>13</b>	<b>100684-40-0</b>	<b>265-210-9</b>	<b>14</b>	<b>64743-05-1</b>
<p>Rückstände (Erdöl), Vakuumdestillationsrückstand Hydrierung Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, die man als Rückstand aus der Destillation von Rohöl unter Vakuum erhält. Besteht vorherrschend aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich über C<sub>50</sub> und siedet im Bereich über etwa 500°C.</p>			<p>Koks (Erdöl), calcinierter Komplexe Kombination von kohlenstoffhaltigem Stoff, einschließlich Kohlenwasserstoffen mit extrem hohem Molekulargewicht, erhalten als fester Stoff aus der Calcination von Erdölkoks bei Temperaturen erheblich über 1000°C. Die im calcinierten Koks vorhandenen Kohlenwasserstoffe haben ein sehr hohes Kohlenstoff-zu-Wasserstoff-Verhältnis.</p>		
<b>265-080-3</b>	<b>14</b>	<b>64741-79-3</b>			
<p>Koks (Erdöl) Fester Stoff, entsteht durch Hochtemperaturbehandlung von Erdölfraktionen. Besteht aus kohlenstoffhaltigem Stoff und</p>					

*ANHANG II*

**LISTE DER VON DEN ARTIKELN 3 UND 4 AUSGENOMMENEN STOFFE**

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
200-061-5	D-Glucitol $C_6H_{14}O_6$	50-70-4	231-791-2	Wasser, destilliert, Leitfähigkeitswasser oder Wasser von gleicher Reinheit $H_2O$	7732-18-5
200-066-2	Ascorbinsäure $C_6H_8O_6$	50-81-7	231-955-3	Graphit C	7782-42-5
200-075-1	Glucose $C_6H_{12}O_6$	50-99-7	232-273-9	Sonnenblumenöl	8001-21-6
200-294-2	L-Lysin $C_6H_{14}N_2O_2$	56-87-1		Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate. Besteht in erster Linie aus den Glyceriden der Linol- und Olein-fettsäuren. ( <i>Helianthus annuus</i> , <i>Compositae</i> ).	
200-312-9	Palmitinsäure, rein $C_{16}H_{32}O_2$	57-10-3	232-274-4	Sojabohnenöl	8001-22-7
200-313-4	Stearinsäure, rein $C_{18}H_{36}O_2$	57-11-4		Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate. Besteht in erster Linie aus den Glyceriden der Linol-, Olein-, Palmitin- und Stearin-fettsäuren. ( <i>Soja hispida</i> , <i>Leguminosae</i> ).	
200-334-9	Sucrose, rein $C_{12}H_{22}O_{11}$	57-50-1	232-276-5	Saffloröl	8001-23-8
200-405-4	$\alpha$ -Tocopherylacetat $C_{31}H_{52}O_3$	58-95-7		Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate. Besteht in erster Linie aus den Glyceriden der Linol-fettsäure. ( <i>Carthamus tinctorius</i> <i>Compositae</i> ).	
200-432-1	DL-Methionin $C_5H_{11}NO_2S$	59-51-8	232-278-6	Leinsamenöl	8001-26-1
200-711-8	D-Mannitol $C_6H_{14}O_6$	69-65-8		Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate. Besteht in erster Linie aus den Glyceriden der Linol-, Linolen- und Olein-fettsäuren. ( <i>Linum usitatissimum</i> , <i>Linaceae</i> ).	
201-771-8	L-Sorbose $C_6H_{12}O_6$	87-79-6	232-281-2	Getreideöl	8001-30-7
204-007-1	Oelsäure, rein $C_{18}H_{34}O_2$	112-80-1		Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate. Besteht in erster Linie aus den Glyceriden der Linol-, Olein-, Palmitin- und Stearin-fettsäuren. ( <i>Zea mays</i> , <i>Gramineae</i> ).	
204-664-4	Glycerinstearat, rein $C_{21}H_{42}O_4$	123-94-4	232-293-8	Rizinusöl	8001-79-4
204-696-9	Kohlenstoffdioxid $CO_2$	124-38-9		Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate. Besteht in erster Linie aus den Glyceriden der Ricinol-fettsäure. ( <i>Ricinus communis</i> , <i>Euphorbiaceae</i> ).	
205-278-9	Calciumpantothenat, D-Form $C_9H_{17}NO_5 \cdot 1/2 Ca$	137-08-6	232-299-0	Rapsöl	8002-13-9
205-582-1	Laurinsäure, rein $C_{12}H_{24}O_2$	143-07-7		Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate. Besteht in erster Linie aus den Glyceriden der Eruca-, Linol- und Olein-fettsäuren. ( <i>Brassica napus</i> , <i>Cruciferae</i> ).	
205-590-5	Kaliumoleat $C_{18}H_{34}O_2 \cdot K$	143-18-0	232-307-2	Lecithine	8002-43-5
205-756-7	DL-Phenylalanin $C_9H_{11}NO_2$	150-30-1		Komplexe Kombination von Fettsäurediglyceriden gebunden an Phosphorsäurecholinester.	
208-407-7	Natriumgluconat $C_6H_{12}O_7 \cdot Na$	527-07-1	232-436-4	Syrupe, hydrolysierte Stärke-	8029-43-4
212-490-5	Natriumstearat, rein $C_{18}H_{36}O_2 \cdot Na$	822-16-2		Komplexe Kombination bei der Hydrolyse von Getreidestärke durch Einwirkung von Säuren oder Enzymen. Besteht in erster Linie aus D-Glucose, Maltose und Maltodextrinen.	
215-279-6	Kalkstein	1317-65-3	232-442-7	Talg, hydriert	8030-12-4
	Nichtbrennbarer Festkörper charakteristisch für Sedimentgestein. Besteht in erster Linie aus Calciumcarbonat.		232-675-4	Dextrin	9004-53-9
215-665-4	Sorbitanoleat $C_{24}H_{44}O_6$	1338-43-8	232-679-6	Stärke	9005-25-8
216-472-8	Calciumdistearat, rein $C_{18}H_{36}O_2 \cdot 1/2 Ca$	1592-23-0		Hochpolymerer Kohlenhydratstoff, gewöhnlich aus Getreidekörnern, wie Korn, Weizen und Sorghum, und aus Wurzeln und Knollen, wie Kartoffeln und Tapioka. Enthält Stärke, die durch Erhitzen in Gegenwart von Wasser vorgelatinisiert wurde.	
231-147-0	Argon Ar	7440-37-1			
231-153-3	Kohlenstoff C	7440-44-0			
231-783-9	Stickstoff $N_2$	7727-37-9			

EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.	EINECS-nr.	Gruppe	CAS-nr.
232-940-4	Maltodextrin	9050-36-6	266-948-4	Glyceride, C <sub>16-18</sub> - und C <sub>18</sub> -ungesättigt Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> and C <sub>18</sub> unsaturated trialkyl glyceride und SDA Reporting Number : 11-001-00.	67701-30-8
234-328-2	Vitamin A	11103-57-4	267-007-0	Fettsäuren, C <sub>14-18</sub> - und C <sub>16-18</sub> -ungesättigt, Methylester Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>14</sub> -C <sub>18</sub> and C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> unsaturated alkyl carboxylic acid methyl ester und SDA Reporting Number : 04-010-00.	67762-26-9
238-976-7	Natrium-D-gluconat C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> O <sub>7</sub> .xNa	14906-97-9	267-013-3	Fettsäuren, C <sub>6-12</sub> - Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>6</sub> -C <sub>12</sub> alkyl carboxylic acid und SDA Reporting Number : 13-005-00.	67762-36-1
248-027-9	D-Glucitolmonostearat C <sub>24</sub> H <sub>48</sub> O <sub>7</sub>	26836-47-5	268-099-5	Fettsäuren, C <sub>14-22</sub> - und C <sub>16-22</sub> -ungesättigt Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>14</sub> -C <sub>22</sub> and C <sub>16</sub> -C <sub>22</sub> unsaturated alkyl carboxylic acid und SDA Reporting Number : 07-005-00.	68002-85-7
262-988-1	Fettsäuren, Kokos-, Methylester	61788-59-8	268-616-4	Sirupe, Getreide, dehydratisiert	68131-37-3
262-989-7	Fettsäuren, Talg-, Methylester	61788-61-2	269-657-0	Fettsäuren, Soja-	68308-53-2
263-060-9	Fettsäuren, Rizinusöl-	61789-44-4	269-658-6	Glyceride, Talg-mono-, di- und tri-, hydriert	68308-54-3
263-129-3	Fettsäuren, Talg-	61790-37-2	270-298-7	Fettsäuren, C <sub>14-22</sub> -	68424-37-3
266-925-9	Fettsäuren, C <sub>12-18</sub> - Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>12</sub> -C <sub>18</sub> alkyl carboxylic acid und SDA Reporting Number : 16-005-00.	67701-01-3	270-304-8	Fettsäuren, Leinsamenöl-	68424-45-3
266-928-5	Fettsäuren, C <sub>16-18</sub> - Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> alkyl carboxylic acid und SDA Reporting Number : 19-005-00.	67701-03-5	270-312-1	Glyceride, C <sub>16-18</sub> - und C <sub>18</sub> -ungesättigte Mono- und Di- Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> and C <sub>18</sub> unsaturated alkyl and C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> and C <sub>18</sub> unsaturated dialkyl glyceride und SDA Reporting Number : 11-002-00.	68424-61-3
266-929-0	Fettsäuren, C <sub>8-18</sub> - und C <sub>18</sub> -ungesättigt Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>8</sub> -C <sub>18</sub> and C <sub>18</sub> unsaturated alkyl carboxylic acid und SDA Reporting Number : 01-005-00.	67701-05-7	288-123-8	Glyceride, C <sub>10-18</sub> -	85665-33-4
266-930-6	Fettsäuren, C <sub>14-18</sub> - und C <sub>16-18</sub> -ungesättigt Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>14</sub> -C <sub>18</sub> and C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> unsaturated alkyl carboxylic acid und SDA Reporting Number : 04-005-00.	67701-06-8	292-771-7	Fettsäuren, C <sub>12-14</sub> -	90990-10-6
266-932-7	Fettsäuren, C <sub>16-18</sub> - und C <sub>18</sub> -ungesättigt Diese Substanz wird identifiziert durch SDA Substance Name : C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> and C <sub>18</sub> unsaturated alkyl carboxylic acid und SDA Reporting Number : 11-005-00.	67701-08-0	292-776-4	Fettsäuren, C <sub>12-18</sub> - und C <sub>18</sub> -ungesättigt	90990-15-1
			296-916-5	Fettsäuren, Rapsöl-, Erucasäure-arm	93165-31-2

## ANHANG III

## NACH ARTIKEL 3 ERFORDERLICHE ANGABEN

1. **Allgemeine Angaben**
  - 1.1. Stoffname
  - 1.2. EINECS-Nr.
  - 1.3. CAS-Nr.
  - 1.4. Synonyme
  - 1.5. Reinheit
  - 1.6. Verunreinigungen
  - 1.7. Summenformel
  - 1.8. Strukturformel
  - 1.9. Stofftyp
  - 1.10. Aggregatzustand
  - 1.11. Angabe, wer den Datensatz einreicht
  - 1.12. In Mengen von über 1 000 Tonnen im Jahr hergestellte oder eingeführte Stoffe
  - 1.13. Angabe, ob der Stoff während der letzten zwölf Monate hergestellt wurde
  - 1.14. Angabe, ob der Stoff während der letzten zwölf Monate eingeführt wurde
  - 1.15. Einstufung und Kennzeichnung
  - 1.16. Verwendungszwecke
  - 1.17. Wurde der vollständige Datensatz bereits von einem anderen Hersteller oder Importeur eingereicht?
  - 1.18. Handeln Sie im Namen eines anderen Herstellers oder Importeurs?
  - 1.19. Sonstige Bemerkungen (z. B. Beseitigungsoptionen)
2. **Physikalisch-chemische Daten**
  - 2.1. Schmelzpunkt
  - 2.2. Siedepunkt
  - 2.3. Dichte
  - 2.4. Dampfdruck
  - 2.5. Verteilungskoeffizient ( $\log_{10} P_{OW}$ )
  - 2.6. Wasserlöslichkeit
  - 2.7. Flammpunkt
  - 2.8. Selbstentzündlichkeit
  - 2.9. Entzündlichkeit
  - 2.10. Explosionsgefährliche Eigenschaften
  - 2.11. Brandfördernde Eigenschaften
  - 2.12. Sonstige Daten und Bemerkungen
3. **Verbleib und Verhalten in der Umwelt**
  - 3.1. Stabilität
    - 3.1.1. Photoabbau
    - 3.1.2. Stabilität im Wasser
    - 3.1.3. Stabilität im Boden
  - 3.2. Überwachungsdaten (Umwelt)
  - 3.3. Transport und Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten, einschließlich geschätzter Konzentrationen in der Umwelt und der Form der Ausbreitung
    - 3.3.1. Transport
    - 3.3.2. Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten
  - 3.4. Biologischer Abbau
  - 3.5. Bioakkumulation
  - 3.6. Sonstige Bemerkungen

4. **Ökotoxizität**
  - 4.1. Toxizität gegenüber Fischen
  - 4.2. Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren
  - 4.3. Toxizität gegenüber Algen
  - 4.4. Toxizität gegenüber Bakterien
  - 4.5. Toxizität gegenüber terrestrischen Organismen
  - 4.6. Toxizität gegenüber Bodenorganismen
  - 4.7. Sonstige Bemerkungen
5. **Toxizität**
  - 5.1. **Akute Toxizität**
    - 5.1.1. Akute Toxizität bei oraler Aufnahme
    - 5.1.2. Akute Toxizität bei Inhalation
    - 5.1.3. Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut
    - 5.1.4. Akute Toxizität bei sonstigen Formen der Aufnahme
  - 5.2. **Ätzende und reizende Eigenschaften**
    - 5.2.1. Hautreizung
    - 5.2.2. Augenreizung
  - 5.3. Sensibilisierung
  - 5.4. Toxizität bei wiederholter Aufnahme
  - 5.5. Erbgutschädigende Wirkung in vitro
  - 5.6. Erbgutschädigende Wirkung in vivo
  - 5.7. Karzinogenität
  - 5.8. Reproduktionstoxizität
  - 5.9. Sonstige relevante Angaben
  - 5.10. Erfahrungen mit der Exposition von Menschen
6. **Quellenangaben**

---

#### ANHANG IV

#### NACH ARTIKEL 4 ABSATZ 1 ERFORDERLICHE ANGABEN

1. **Allgemeine Angaben**
    - 1.1. Stoffname
    - 1.2. EINECS-Nr.
    - 1.3. CAS-Nr.
    - 1.4. Synonyme
    - 1.5. Reinheit
    - 1.6. Verunreinigungen
    - 1.7. Summenformel
    - 1.8. Strukturformel
    - 1.9. Stofftyp
    - 1.10. Aggregatzustand
    - 1.11. Angabe, wer den Datensatz einreicht
    - 1.12. In Mengen von mehr als zehn und höchstens 1 000 Tonnen/Jahr hergestellte oder eingeführte Stoffe
    - 1.13. Angabe, ob der Stoff während der letzten zwölf Monate hergestellt wurde
    - 1.14. Angabe, ob der Stoff während der letzten zwölf Monate eingeführt wurde
    - 1.15. Einstufung und Kennzeichnung
    - 1.16. Verwendungszwecke
    - 1.17. Sonstige Bemerkungen
-

## ANHANG V

## PRESSE- UND INFORMATIONSBÜRO DER GEMEINSCHAFT

Die Computerprogramme auf Diskette sind in den nachstehenden Presse- und Informationsbüros im Gebiet der Europäischen Gemeinschaften erhältlich.

## Deutschland

*Bonn*

Kommission der Europäischen Gemeinschaften  
Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

Zitelmannstraße 22  
D-5300 Bonn  
Telex 886648 EUROP D  
Telefax 530 09 50

*Berlin*

Kommission der Europäischen Gemeinschaften  
Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland  
Außenstelle Berlin

Kurfürstendamm 102  
D-1000 Berlin 31  
Telex 184015 EUROP D  
Telefax 892 20 59

*München*

Kommission der Europäischen Gemeinschaften  
Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland  
Vertretung in München

Erhardtstraße 27  
D-8000 München 2  
Telex 5218135  
Telefax 202 10 15

## Belgien

*Brüssel*

- a) Commission des Communautés européennes  
Bureau en Belgique
- b) Commissie van de Europese Gemeenschappen  
Bureau in België

Rue Archimède 73, 1040 Bruxelles  
Archimedesstraat 73, 1040 Brussel  
Telex 26657 COMINF B  
Telefax 235 01 66

## Dänemark

*Kopenhagen*

Kommissionen for De Europæiske Fællesskaber  
Kontor i Danmark

Højbrohus  
Østergade 61  
Postbox 144  
1004 København K 33  
Telex 16402 COMEUR DK  
Telefax 33 11 12 03/33 14 12 44

## Spanien

*Madrid*

Comisión de las Comunidades Europeas  
Oficina en España

Calle de Serrano 41  
5.ª planta  
28001 Madrid  
Telex 46818 OIPE E  
Telefax 276 03 87

*Barcelona*

Edificio Atlántico  
Av Diagonal, 407 bis, Planta 18  
08008 Barcelona  
Telefax 415 63 11

## Frankreich

*Paris*

Commission des Communautés européennes  
Bureau de représentation en France

288, boulevard Saint Germain  
75007 Paris  
Telex Paris 611019 COMEUR  
Telefax 145 56 94 19/7

*Marseille*

Commission des Communautés européennes  
Bureau à Marseille

CMCI  
2, rue Henri-Barbusse  
13241 Marseille Cedex 01  
Telex 402538 EURMA  
Telefax 91 90 98 07

## Griechenland

*Athen*

Επιτροπή των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων  
Γραφείο στην Ελλάδα

2 Vassilissis Sofias  
T. K. 11002  
10674 Athina  
Telex 219324 ECAT GR  
Telefax 724 46 20

## Irland

*Dublin*

Commission of the European Communities  
Office in Ireland

39 Molesworth Street  
Dublin 2  
Telex 93827 EUCO EI  
Telefax 71 26 57

**Italien***Rom*

Commissione delle Comunità europee  
Ufficio in Italia

Via Poli 29  
00187 Roma  
Telex 610184 EUROMA I  
Telefax 679 16 58

*Mailand*

Commissione delle Comunità europee  
Ufficio a Milano

Corso Magenta 59  
20123 Milano  
Telex 316200 EURMIL I  
Telefax 481 85 43

**Luxemburg***Luxemburg*

Commission des Communautés européennes  
Bureau au Luxembourg

Bâtiment Jean Monnet  
Rue Alcide De Gasperi  
2920 Luxembourg  
Telex 3423/3446/3476 COMEUR LU  
Telefax 43 01 44 33

**Niederlande***Den Haag*

Commissie van de Europese Gemeenschappen  
Bureau in Nederland

Korte Vijverberg 5  
2513 AB Den Haag  
Telex 31094 EURCO NL  
Telefax 364 66 19

**Portugal***Lissabon*

Comissão das Comunidades Europeias  
Gabinete em Portugal

Centro Europeu Jean Monnet  
Largo Jean Monnet 1 - 10º  
P-1200 Lisboa  
Telex 18 810 COMEUR P  
Telefax 155 43 97

**Vereinigtes Königreich***London*

Commission of the European Communities  
Office in the United Kingdom

Jean Monnet House  
8 Storey's Gate  
London SW1 P 3 AT  
Telex 23208 EURUK G  
Telefax 719 73 19 00/1920

*Belfast*

Commission of the European Communities  
Office in Northern Ireland

Windsor House  
9/15 Bedford Street  
Belfast BT2 7EG  
Telex 74117 CECBEL G  
Telefax 24 82 41

*Cardiff*

Commission of the European Communities  
Office in Wales

4 Cathedral Road  
PO Box 15  
Cardiff CF1 9SG  
Telex 497727 EUROPA G  
Telefax 39 54 89

*Edinburgh*

Commission of the European Communities  
Office in Scotland

7 Alva Street  
Edinburgh EH2 4PH  
Telex 727420 EUEDING  
Telefax 226 41 05